

DEUTSCHLAND VOR 1945

Gebiet Losnr.

Deutsches Reich - Brustschild	1250 - 1281
Deutsches Reich - Pfennige	1282 - 1297
Deutsches Reich - Krone / Adler	1298 - 1302
Deutsches Reich - Germania	1303 - 1361
Deutsches Reich - Inflation	1362 - 1413
Deutsches Reich - Weimar	1414 - 1454
Deutsches Reich - 3. Reich	1455 - 1497
Deutsches Reich - Markenheftchen	1503
Deutsches Reich - Zusammendrucke	1504 - 1506
Deutsches Reich - Rollenmarken	1507
Deutsches Reich - Dienstmarken	1508 - 1518
Dt. Reich - Dienst-Kontrollaufdrucke	1519 - 1520
Dt. Reich - Halbamtliche Flugmarken	1521 - 1524
Deutsches Reich - Lokalausgaben	1525
Deutsches Reich - Ganzsachen	1526 - 1528
Deutsches Reich - Privatganzsachen	1529 - 1532
Deutsches Reich - Stempel	1533
Deutsches Reich - Bahnpost	1534 - 1601
Deutsches Reich - Besonderheiten	1602 - 1604
Deutsche Post in China	1605 - 1652
Deutsche Post in Marokko	1653 - 1667

Gebiet Losnr.

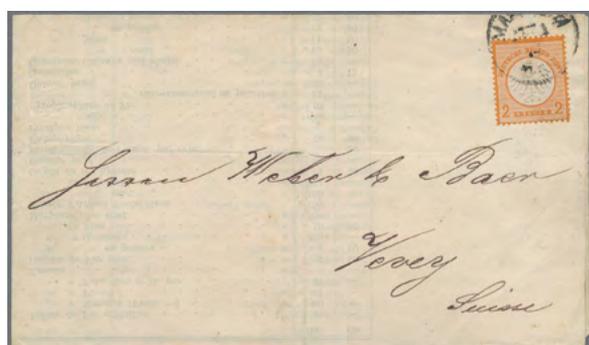
Deutsche Post in der Türkei	1668 - 1690
Militärmission in der Türkei	1691 - 1693
Deutsch-Neuguinea	1694 - 1703
Deutsch-Ostafrika	1704 - 1739
Deutsch-Südwestafrika	1740 - 1842
Deutsche Kolonien	1843 - 1919
Deutsche Besetzung I. WK	1920 - 1926
Deutsche Abstimmungsgebiete	1927 - 1950
Saarland	1951 - 1965
Danzig	1966 - 1974
Memel	1975 - 1984
Sudetenland	1985
Dt. Besetzung II WK	1986 - 1999
Feldpostmarken	2000 - 2003
Kriegs- und Propagandafälschungen	2004
Feldpost 2. Weltkrieg	2005 - 2009
Zensurpost	2010 - 2013
Kriegsgefangenen-Lagerpost	2014 - 2017
KZ-Post / Lagerpost	2018 - 2020
Alliierte Besetzung	2021

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.						Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
	Los 1250	Los 1251	Los 1252	Los 1253	Los 1254			

Deutsches Reich - Brustschild

P 1250	1872, Kleiner Brustschild, 1/4 Gr. grauviolett, etwas dezentriert, leicht falzhell und Zähnung teils korrigiert, mit PLATTENFEHLER "zwei helle Stellen unter S von Groschen", laut Fotobefund Sommer BPP (2003) gut erhalten, farbfrisch und sehr gut geprägt, entwertet mit nachverwendetem Braunschweiger Stempel "SCHOE[NINGEN] / 2 OC 18[...]" Mi.-Wert 300 €.	1 PFI	◎	50,-
P 1251	1873, Kleiner Brustschild, 5 Gr. ockerbraun, glasklar entwertet "CHARLOTENBRUNN / 8 4 73", auch laut Fotobefund Brugger BPP (2005) "dekorative Gesamterhaltung" - farbfrisch, sehr gut geprägt und zentriert, gut zentriert - die erwähnte Bugspur haben wir nicht finden können, bitte selbst besichtigen. Die Marke hat das Feldmerkmal "Innenkreisbruch über H in GROSCHEN" (Feld 63).	6	◎	40,-
P 1252	1872, Kleiner Brustschild, 1 Kr. gelblichgrün, farbfrisch, gut geprägt und sehr gut zentriert, Ecke oben rechts verkürzter Zahn, sonst einwandfreie Zähnung, ungebraucht mit großen Teilen der Originalgummierung und zwei Falzresten, geprüft Krüger, FB Sommer BPP 1996 "am Oberrand leichte Patina, ungebraucht nicht häufige Marke". Mi.-Wert 900 €.	7	*	200,-
P 1253	1873, Kleiner Brustschild, 2 Kr. rotorange, üblich zentriert und gut gezähnt (ein Zahnsplatt rechts, sonst einwandfrei), sehr farbfrisches und gut geprägtes Stück, entsprechend Fotobefund Brugger (BPP 2007), der Papierunebenheiten erwähnt, die wir nicht gesehen haben, entwertet "OFFENBACH / 13 3 73". Mi.-Wert 400 €.	8	◎	70,-
P 1254	1872, Kleiner Brustschild, 18 Kr. mittelockerbraun, üblich zentriert, laut Fotobefund Sommer BPP (2003) minimal falzhell [sehr minimal], klar geprägt, sehr gut gezähnt in insgesamt guter Gesamterhaltung, entwertet "LAUTERBACH / 23 6". Mi.-Wert 500 €.	11	◎	80,-
W 1255	1872, kleiner Brustschild 18 Kreuzer mittel- bis dunkelockerbraun, mit überdurchschnittlich guter Zähnung, linke obere Ecke minimal gestoßen, sauber entwertet mit K1 "DARMSTADT 10 9 73" und mit Altsignatur. Michel 500,- Euro	11	◎	70,-
W 1256	1872, Innendienst 30 Groschen dunkelgraublau entwertet mit handschriftlicher Entwertung "Pyrmont 18/8 73". Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP ist die handschriftliche Entwertung echt und zeigt die Marke bis auf eine helle Ecke rechts oben keine weiteren Mängel auf. Michel 800,- Euro	13	≈	80,-



Los 1257



Los 1259

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1257	1872, kleiner Brustschild 2 Kreuzer orange, entwertet mit K1 "MA(NNHE)M 27 1 74", als portorichtige Einzelfrankatur auf Drucksachen-Faltbrief nach Vevey/Suisse. Laut Fotoattest Krug BPP sind Marke und Stempel echt, ist die Marke in frischer Farbe, sehr gut geprägt sowie gut gezähnt und sind Auslandsdrucksachen mit Kreuzermarken-Frankaturen selten. Michel 1.000,- Euro für Auslandsdrucksachen in die Schweiz.	15	☒ 200,-
W 1258	1872, kleiner Brustschild 2 Kreuzer orange, mit Druckbesonderheit "Innenkreiserkerben links über K in KREUZER und rechts über zweitem E in Kreuzer" und sauber entwertet mit K1 "RASTATT 4 7 7...". Laut Fotobefund Brugger BPP ist die Marke echt, gut geprägt, sehr gut zentriert und fehlerhaft (dünn). Michel 250,- Euro	15 Druckbesh.	☉ 40,-
P 1259	"FRANKFURT A/M - COELN", 1874, L 3 schwarz auf Kleiner Brustschild, 2 Kr. orange in MiF mit Großer Brustschild, 7 Kr. auf vollständigem Brief aus Frankfurt nach Paris, nebengesetzt Aufgabestempel "FRANKFURT A. M.," "P.D." in rot und frz. Transitstempel in blau. Sehr schöner Auslands- und Brustschildbeleg.	15,26	☒ 200,-



Los 1260



Los 1261

P 1260	1872, großer Brustschild 1/3 Groschen gelblichgrün im waagerechtem Paar, entwertet am LETZTTAG mit sauber abgeschlagenem K2 "BERLIN PE. No. 12 / 31.12.74" und mit überdurchschnittlich guter Zähnung. Stücke vom Letzttag mit klarlesbaren Stempeln sind selten.	17 a (2)	☐/☉ 90,-
P 1261	1872, Großer Brustschild, 1/3 Gr. dunkelgrünlicholiv, tadellos postfrisches Stück mit breitem linken, ungefalteten Bogenrand, laut Fotoattest Brugger BPP (1999) farbfrisch, sehr gut geprägt, gut zentriert und sehr gut gezähnt sowie vollständiger, stellenweise poröser Originalgummi - damit ist die altersgerechte Craquelé-Struktur gemeint, keine Gummifehler. Kabinettstück, Mi.-Wert 600 €+.	17 b	** 160,-



Los 1262



Los 1263

P 1262	1874, Großer Brustschild, 1 Gr. karmin als EF auf Brief nach Berlin in tiefer frischer Farbe, gut geprägt, üblich gezähnt, auch nach Fotobefund Krug BPP (2002) in einwandfreier guter Erhaltung, und mit dem seltenen Plattenfehler "Farbkringel über P in Post". Der Plattenfehler ist gut zu erkennen, die Marke ist mit dem aptiertem Zweikreisstempel "HAMBURG (---) / 23 5 74" entwertet (Feuser Nr. 004 +50 €). Rs. Prüfzeichen Carl H. Lange und Ausgabestempel Berlin. Attraktiver Beleg, rückseitig mit Wappenprägung.	19 PF XLVIII	☒ 80,-
--------	--	--------------	--------

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 1263 1874, Großer Brustschild, 2 1/2 Groschen hellrötlichbraun, schöne Einzelfrankatur auf vollständigem Brief aus Aachen nach Vittorio Veneto, Alters- und Beförderungsspuren, Marke einwandfrei, rs. undeutlicher Transit- und AK Vittorio, Mi.-Wert 400 €.</p>	21a	✉	60,-



Los 1264
Los 1265
Los 1267
Los 1268
Los 1269
Los 1270

<p>P 1264 1873, Großer Brustschild, 2 1/2 Groschen mittelrotbraun, normal zentriertes, farbfrisches, gut geprägtes und gezähntes Stück ohne sichtbare Mängel, doppelt auf "b" erhöht geprüft Sommer BPP sowie Rohr, dekorativ zentrisch entwertet "RENSBURG / 18 2 73".</p>	21 b	◎	100,-
<p>P 1265 1873, Großer Brustschild, 2 1/2 Groschen mittelrotbraun [im FB "lilabraun"], leichter Eckfehler oben rechts, sonst farbfrisches, gut geprägtes und gezähntes, ideal zentriertes Exemplar mit Entwertung nachverw. preuß. Zweikreisstempel "RHEYDT / 71 73", entsprechend Fotobefund Brugger BPP (2007), Mi.-Wert 700 €.</p>	21 b	◎	80,-
<p>W 1266 1872, großer Brustschild 2 1/2 Groschen in der guten Farbvariante lilabraun, entwertet mit nachverwendetem Preußen-R2 "BURGW(INKEL)" und signiert "G.M.". Laut Fotobefund Sommer BPP ist die Marke echt, in kräftiger Farbe, sehr gut geprägt, in üblicher, etwas unregelmäßiger Zähnung und ist ein gutes Bedarfsstück. Michel 700,- Euro</p>	21 b	◎	70,-
<p>P 1267 1872, Großer Brustschild, 1 Kr. gelblichgrün, senkrecht Paar, farbfrisch, gut geprägt, üblich zentriert, ordentlich bis gut gezähnt, postfrisch, drei winzige Punkte im Gummi, entsprechend FB Sommer BPP (2000), nicht signiert, Mi.-Wert 400 €++.</p>	23 a	**/□	100,-
<p>P 1268 1872, Großer Brustschild, 1 Kr. in der b-Farbe grünlicholiv, tadellos postfrisch, farbfrisch, gut geprägt, üblich gezähnt, entsprechend FA Krug BPP (2009), Mi.-Wert 1.400 €.</p>	23 b	**	350,-
<p>P 1269 1872, Großer Brustschild, 1 Kreuzer dunkelgrausmaragdgrün, farbfrisches, tadellos postfrisches Stück, gut zentriert, laut FA Sommer BPP (1997) hervorragend geprägt und bestens gezähnt mit postfrischem Originalgummi. Mi.-Wert 1.400 €.</p>	23 b	**	300,-
<p>P 1270 1872, großer Brustschild 2 Kreuzer orange, sauber entwertet mit nachverwendetem Thurn & Taxis-K1 "BUEDINGEN 26 5". Laut Fotobefund Krug BPP ist die Marke echt, farbfrisch, deutlich geprägt und hat einen ergänzten Eckzahn (obere rechte Ecke). Michel 3.200,- Euro</p>	24	◎	300,-



Los 1271
Los 1273
Los 1274
Los 1275

<p>P 1271 1872, Großer Brustschild, 9 Kreuzer hell- bis mittelrötlichbraun, gut zentriertes, sehr farbfrisches, sehr gut geprägtes und gezähntes Stück, ungebraucht mit Falzrest und minimaler falzheller Stelle, tiefgeprüft Hennies BPP, Mi.-Wert 550 €.</p>	27 a	*	120,-
--	------	---	-------

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1272 1872, großer Brustschild 9 Kreuzer rötlichbraun, entwertet mit NDP-R3 "SONNE(NBERG)/IN SACHS. MEI(N. HILBURGH.)/ 19/11 72" und mit Altsignatur. Laut Fotobefund Krug BPP ist die Marke echt, farbfrisch, deutlich geprägt, üblich gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Michel 500,- Euro	27 a	⊙	70,-
P 1273 1872, großer Brustschild 9 Kr. rötlichbraun, entwertet mit R3 ""SONNEBERG/IN SACHS. MEIN. HILBURGH./10 2 73 11-12", signiert "U.R." und auf Briefstück, welches aus optischen Gründen hinterlegt ist. Laut Fotobefund Krug BPP ist die Marke echt, farbfrisch, gut geprägt, gut gezähnt und in einwandfreier Erhaltung. Michel 500,- Euro	27 a	△	80,-
P 1274 1872, großer Brustschild 9 Kreuzer in der Farbvariante lilabraun, entwertet mit nachverwendetem Baden-K1 "BADEN 12 NOV". Laut Fotobefund Sommer BPP ist die Marke echt, farbintensiv, klar geprägt, einwandfrei zentriert, gut gezähnt, rückseitig minimal getönt, mit geringfügiger Unebenheit am Oberrand und ein gut erhaltener 9 Kreuzerwert in der besseren b-Nuance. Michel 600,- Euro.	27 b	⊙	90,-
P 1275 1872, großer Brustschild 9 Kreuzer in der guten Farbvariante lebhaftbraun, entwertet mit K1 "MANNHEIM 22 2 73", mit Altsignatur Roeder und ca. 3 mm hoch geprüft Sommer BPP. Die rechte untere Ecke der Marke ist repariert. Michel 1.700,- Euro	27 c	⊙	170,-



Los 1276

P 1276 1873, Großer Brustschild, 9 Kr. (lebhaft)braun, EF auf Brief nach Le Havre, Marke entwertet mit Bahnpoststempel "FRANKFURT A M / COELN", nebengesetzt der seltene Stations-Aufgabestempel "FRANKFURT A/M E.P.B.X.", vs. außerdem roter P.D.-Stempel und blauer frz. Transistempel. Rs. weitere Transit- und Ankunftstempel. Marke laut FA Krug BPP (2021) eckrund, sonst bis auf einen kürzeren Zahn gut gezähnt, farbfrisch und in guter Erhaltung. Der Brief ist im Katalog "Bahnpoststempel" auf Seite 158 abgebildet, Mi.-Wert schon für "normale" Frankatur dieser Art 2.200 €.	27 c	✉	600,-
---	------	---	-------



Los 1277



Los 1278



Los 1279



Los 1280



Los 1283



Los 1284

P 1277 1874, Großer Brustschild, 18 Kreuzer ockerbraun mit klarem Vollstempel "FRANKFURT a/M / 26 8 74", leichter Bug in der bildseitig rechten unteren Ecke, sonst farbfrisch, gut geprägt und gezähnt, sehr gut zentriert, auch nach Fotoattest Brugger BPP (2004) "sehr schöne Gesamterhaltung". Mi.-Wert 2.800 €.	28	⊙	450,-
---	----	---	-------

Deutsches Reich - Brustschild - Pfennige

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1278 1874, Großer Brustschild, 18 Kr. ockerbraun, sehr ansehnliches und farbfrisches Exemplar, rs. mit hellen Stellen, auch nach Fotobefund Hennies BPP (1980) gut gezähnt, entwertet mit Rahmenstempel "FRANKFU[RT] A. M. / 110 74". Mi.-Wert 2.800 €.	28	⊙	280,-
P 1279 1872, großer Brustschild 18 Kreuzer ockerbraun mit Plattenfehler "Punkt unter zweitem E in KREUZER", fast zentrisch sauber entwertet mit K1 "OFFENBACH A/M. 11 12 74", farbfrisch und mit geringfügig korrigierter Zähnung. Laut Kurzbefund Sommer BPP sind das Prüfstück und der Stempel echt. Michel 3.600,- Euro	281	⊙	600,-
P 1280 1874, 2 1/2 auf 2 1/2 Kr. rötlichbraun, laut Fotobefund Brugger BPP (2008) farbfrisch, gut gezähnt, Papierfehler [kleine dünne Stelle rückseitig] und "schöne Gesamterhaltung", zentrisch nahezu mit Vollabschlag entwertet "BEIDENFLETH / 14 12 74", eine in 1874 neu eingerichtete Postanstalt, deren Stempelabschläge nur kurze Zeit auf Brustschildmarken vorkommen können.	29	⊙	70,-
W 1281 1874, großer Brustschild 9 Kreuzer braunorange mit Aufdruck "9", entwertet mit R3 "(FRANKF)URT A.M.....II.....4*7-8N" und ca. 2 mm höher geprüft Sommer BPP (wegen einiger leicht kürzerer Zähne oben und links sowie einer geringen helle Stelle am Oberrand). Michel 650,- Euro	30	⊙	50,-
Deutsches Reich - Pfennige			
W 1282 1875/1879, drei Vertreter-Ankündigungskarten je frankiert mit 3 Pfg. grün, verschiedene Postkartenvordrucke incl. "H.GLEISCHING HUTFABRIK LEIPZIG" mit attraktiver Illustration, teils etwas unauffällige Beförderungsspuren.	31 (3)	✉	100,-
P 1283 1875, 3 Pfg. gelblichgrün, in seltener, tadellos postfrischer Erhaltung, normal zentriert, gut gezähnt, laut FA Petry BPP (2000) unten links eine nicht störende Eckbugspur, vermutlich herstellungsbedingte Gummibugspur, kaum sichtbar. Tiefstgeprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 1.100 €.	31 b	**	220,-
P 1284 1875, Freimarke 3 Pfennige in der Farbvariante gelblichgrün, in postfrischer Erhaltung und etwas höher geprüft Jäschke-L. BPP. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke in postfrischer Erhaltung und zeigt bis auf einen gering verkürzten Zahn oben sowie 2 minimale Stockpunkte keine weiteren Mängel. Michel 1.100,- Euro	31 b	**	110,-



P 1285 1875, 5 Pfg. graupurpur, ungebrauchter Viererblock, farbfrisch und gut zentriert, mehrere Falzreste, große Teile des Originalgummis. Oben bis zur Mitte des ersten Paares angetrennt, links ein Zahn angetrennt, sonst Zähnung geschlossen. Ungebrauchte bzw. postfrische Einheiten bei Pfennige nicht häufig, Mi. ohne Angabe, für Paar 300 €.	32 (4)	*/田	120,-
P 1286 1875, 10 Pfg. lilarot, farbfrisches, sehr gut zentriertes und postfrisches Stück, gut gezähnt, entsprechend FB Zenker (1983), der auf rückseitige leichte gelbliche Verfärbung (Stockfleck-Andeutung) hinweist. Nachkriegsprüfung [Harald] Försterling, Mi.-Wert 400 €.	33 a	**	80,-

Deutsches Reich - Pfennig

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1287 1899, Innendienst, 2 Mark violett-purpur, ordentlich zentrierte und gut gezähnte farbfrische Marke, ungebraucht mit Falzrest und kleinen Anhaftungsspuren, entsprechend FB Petry BPP (2007) "echt und einwandfrei". Neudruck für den Händler Philipp Kosack, Mi.-Wert 450 €.	37 a ND	*	90,-
P 1288 1889, 2 Mark lebhaft-graulila, ungebraucht mit Teilen des Originalgummis, farbfrisch, helle Stellen, normal gezähnt und zentriert, laut FA Jäschke-Lantelme "stärker verlaufener Originalgummi", von hellen Stellen abgesehen keine weiteren Mängel, erhöht auf "d" geprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 2.000 €.	37 d	*	300,-
Deutsches Reich - Pfennig			
P 1289 1880, Freimarke 3 Pfennig in der Frühaufgabe (Type I), in der Farbvariante mittelgelblichgrün, sauber entwertet "FRANKFURT, MAIN 1. 12/5 84" und geprüft Gotw. Zenker BPP. Michel 450,- Euro	39 Ic	☉	90,-
P 1290 1887ff., 3 Pf. mittelgelblichgrün [früher: zartsmaragdgrün], Spätaufgabe, leicht dezentriert, unten rechts zwei kürzere Zähne, sonst sehr farbfrisch und tadellos postfrisch, mit FB Wiegand BPP (1993), ursprünglich für ein senkrechtes Paar ausgestellt, von dem unser Exemplar die untere Marke ist. Mi.-Wert 450 €.	39 II c	**	120,-
P 1291 1887ff., Spätaufgabe, 3 Pfg. mittelgelblichgrün, postfrisches, farbfrisches Stück mit Eckzahnbug oben links, sonst tadellos, entsprechend Fotobefund Wiegand BPP (2004), Mi.-Wert 450 €.	39 II c	**	80,-



Los 1292



Los 1293

P 1292 1886ff., Spätaufgabe, der komplette Satz 3 Pf. - 50 Pf. tadellos postfrisch, meist gut zentriert und gezähnt, jeder Wert geprüft Zenker BPP, dazu ein Viererblock der 5 Pfg. Frühaufgabe vom rechten Bogenrand, zwei Werte **, zwei mit Anhaftungen, hier drei Werte tiefgeprüft Zenker BPP.	39-44 II, 40 I (4)	**/*	90,-
P 1293 1880 (ff.), 5 Pf. violett-purpur, normal zentrierter und sehr gut gezählter Viererblock aus der oberen rechten Bogenecke, Marken und Bogenrand tadellos postfrisch ohne Falzreste o.ä., drei Werte tiefstgeprüft, einer leicht erhöht "I" geprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 360 €++.	40 I (4)	**/☉	100,-
P 1294 1885 (ca.), 10 Pf. hellrosa, normal bis sehr gut zentrierter, gut gezählter und postfrischer Viererblock aus der linken unteren Bogenecke, im Rand und bei einem Wert herstellungsbedingter Gummipunkt (vom Auftrag), auf "ab" geprüft Gotw. Zenker VÖB, Mi.-Wert 320 €++.	41 I ab (4)	**/田	80,-
P 1295 1885ff., 20 Pfg. lebhaft-kobalt, waagerechtes Paar vom Oberrand, dort stärkerer Querbug, in Zähnung ungefaltet, beide Marken tadellos postfrisch, farbfrisch, normal zentriert, sehr gut gezähnt, auf "ba" tiefstgeprüft geprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 340 €++.	42 ba (2)	**/□	100,-

Deutsches Reich - Pfennig - Krone / Adler

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1294



Los 1295



Los 1296



Los 1297



Los 1298



Los 1299



Los 1300

P 1296 1889, 25 Pf. lebhaftgelbbraun, scharfe Prägung, tadellos postfrisches Stück vom rechten Bogenrand mit PLATTENFEHLER IV "erstes N in PFENNIG durchbrochen", tiefgeprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 400 €+.

43 ca PF IV ** 100,-

P 1297 1889, 25 Pfg. lebhaftgelbbraun, Spätauflage, scharfe Prägung, farbfrisch, normal zentriert und sehr gut gezähnt, tadellos postfrisch, tiefstgeprüft Gotw. Zenker BPP und Georg Bühler.

43 II ca ** 50,-

Deutsches Reich - Krone / Adler

P 1298 1890ff., 5 Pf. gelblichgrün, farbfrisches, normal zentriertes, bis auf einen kurzen Zahn rechts gut gezähntes, postfrisches Exemplar, im unteren Rand zwei Bugspuren, daher einen Zahn erhöht auf "b" geprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 800 €.

46 b ** 150,-

P 1299 1893ff., 10 Pf. mittelkarminrot (UV: dunkelgelb), normal zentriertes, gut gezähntes, farbfrisches Stück, vs. kleine Tönung, etwas unebene Gummierung, postfrisch, einen halben Zahn erhöht geprüft auf "ca" Wiegand BPP, Mi.-Wert 1.200 €.

47 ca ** 230,-

P 1300 1891, Adler, 25 Pfg. in der seltenen Farbe lebhaftgelblichorange [goldgelb], sauber bedarfsgezähnt mit etwas runter unterer rechter Ecke, farbfrisch und klar mit Teilstempel "LEIPZIG-PLA[GWITZ]", doppelt auf "aa" tiefgeprüft Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 450 €.

49 aa © 100,-



Los 1301



Los 1302



Los 1303



Los 1304

Deutsches Reich - Krone / Adler - Germania

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1301 1889, Adler, 50 Pfg. in der sehr seltenen Farbe bräunlichkarmin [weinrot], farbfrisches und gut zentriertes Stück mit Teilstempel "BERLIN / 2 12 89", laut Fotobefund Wiegand BPP (2007) stärker nachgezähnt "in typischer Nuance des seltenen Farbtons", attraktives Stück, Mi.-Wert 1.800 €.	50 aa	⊙	200,-
P 1302 1892, 50 Pfg. lebhaftrotlichbraun [im FB "lilabraun"], farbfrische und normal gezähnte Marke, auch laut FB Petry BPP 2005 bis auf eine dünne Stelle in der linken unteren Ecke in sehr guter Erhaltung, mit seltenem PLATTENFEHLER "Stamm des T in REICHSPOST waagrecht gebrochen", entwertet mit zwei Teilabschlägen "PLAUEN (VOGTL.) / 15 2 92". Mi.-Wert 230 €.	50 d PF I	⊙	50,-
Deutsches Reich - Germania			
P 1303 1900, REICHSPOST, Nord und Süd, 2 M. violettultramarin, Type I mit Aufdruck "Specimen", gut gezähntes und zentriertes, farbfrisches Stück mit vollem originalgummi, postfrisch mit einigen kleinen Punkten im Gummi, sonst tadellos. Mi.-Wert postfrisch 1.200 €.	64 I SP	**	200,-
P 1304 1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark Type II, sehr frisches, normal zentriertes und gut gezähntes Exemplar, tadellos postfrisch, nach FB Ferchenbauer (1988) "erlesenes" Exemplar, Mi.-Wert 1.800 €.	66 II	**	450,-



Los 1305



Los 1306



Los 1307

P 1305 1900, Reichspost, Reichsgründungsfeier 5 M. Type II, farbfrisches, gut gezähntes Exemplar mit einzelner, undeutlicher Entwertung, einen Zahn erhöht geprüft Jäschke BPP, dekoratives Stück, Mi.-Wert 500 €.	66 II	⊙	100,-
P 1306 1900, Reichspost, Reichsgründungsfeier 5 Mark in Type II, entwertet "BERLIN W 49 23.11.01". Laut Fotoattest Kroschel VPEX sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke farbfrisch, nicht repariert, normal gezähnt und in einwandfreier gebrauchter Erhaltung. Michel 500,- Euro	66 II	⊙	100,-
P 1307 1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, Type I mit Nachmalung in rot und deckweiß, sehr gut zentriertes und gezähntes Exemplar, einen Zahn höher geprüft Jäschke-L. BPP (warum?), tadellos postfrisch, Mi.-Wert 1.800 €.	66 III	**	400,-



Los 1308



Los 1310



Los 1311

Deutsches Reich - Germania

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1308	1900, Reichspost, Reichsgründungsfeier 5 Mark in Type I mit weißer und roter Nachmalung, entwertet "OFFENBACH....7.01" und geprüft Richter. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke eine Originalmarke, mit echter Abstempelung, farbfrisch, gut gezähnt und in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Michel 500,- Euro	66 III	⊙ 100,-
W 1309	1900, Reichspost, Reichsgründungsfeier 5 Mark in Type III, entwertet "...BACH.....10.01". Laut Fotoattest Kroschel VPEX sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke farbfrisch, in guter gebrauchter Erhaltung, hat rechts oben einen minimalen Eckbug, ist nicht repariert und die Zähnung ist rechts unten verkürzt. Michel 500,- Euro	66 III	⊙ 70,-
P 1310	1902, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier 5 Mark, Type I, Nachmalung nur mit Deckweiß, leichte Mängel (Randbüge), Bedarfszähnung, erhöht geprüft auf IV Jäschke-L. BPP, saubere zweimal entwertet "WIESBADEN / 6.2.02", Mi.-Wert 800 €.	66 IV	⊙ 80,-
P 1311	1902, Germania Deutsches Reich o. Wz., 2 Pf., 5 Pf., 10 Pf, 25 Pf., 30 Pf., 50 Pf - 80 Pf, sieben Werte mit Aufdruck "Specimen", sehr gut gezähnt, farbfrisch und sauber ungebraucht mit Erstfalz, Mi.-Wert 1.400 €.	68 SP,70-71 SP,73-74 SP 76-77 SP	* 180,-



Los 1312



Los 1313



Los 1314



Los 1315

P 1312	1902, Deutsches Reich o. Wz., 5 Pf. ungebraucht in der seltenen Farbe "bläulichgrün bis opalgrün", nur minimaler Falzrest, unten mehrere kleine Zahnfehler und kleiner Stockpunkt im Gummi, deshalb zwei Zähne erhöht auf "a" geprüft Jäschke-L. BPP, Mi.-Wert 480 €.	70 a	* 70,-
P 1313	1902, Deutsches Reich o. Wz., 20 Pf. in der seltenen Farbe lilaultramarin, laut FA Jäschke-L. BPP (2006) farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier ungebrauchter Erhaltung, ein größerer Falzrest, sonst Originalgummi, Mi.-Wert 600 €.	72 b	** 150,-
P 1314	1902, Deutsches Reich o. Wz., Reichspostamt, 1 M. dunkelkarminrot (UV: gelblichrot), normal zentriert, sauber gezähnt, ungebraucht mit zwei Falzresten, sonst Gummi intakt, altersbedingt gebräunt, auch laut FA Oechsner einwandfrei. Unten rechts altes Händlerzeichen, Mi.-Wert 1.500 €.	78 A a	* 350,-
P 1315	1902, Deutsches Reich ohne Wz., Reichspostamt 1 Mark karminrot, gezähnt 26:17, normal zentriertes und gezähntes, postfrisches Stück mit leichten Gummibügen, einen Zahn erhöht geprüft Jäschke-L. BPP, gute Gesamterhaltung, Mi.-Wert 1.900 €.	78 A b	** 380,-
W 1316	1902, Deutsches Reich o. Wz., Nord und Süd, 2 Mark ohne Wasserzeichen, auf Briefstück, sauber entwertet mit zwei K1-Stempeln "DEUTSCH-AMERK. SEEPOST HAMBURG-NEW-YORK 13.9.02" und signiert "HD".	79	△ 40,-



Los 1317



Los 1318



ex Los 1319

Deutsches Reich - Germania

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1317	1902, Deutsches Reich, Nord und Süd, 2 M. schwärzlichblau mit gotischer Schrift, farbfrisches, sehr gut zentriertes und gezähntes Stück vom Unterrand, tadellos postfrisch, unsigniert, Mi.-Wert 350 €+.	79 A	**	70,-
P 1318	1903, Denkmalsenthüllung Wilhelm I., 3 Mark DEUTSCHES REICH ohne Wz. in der seltenen Farbe violettschwarz, entwertet mit Teilstempeln "CANNSTATT / 26 SEP 03", gute Zentrierung und Bedarfszählung, im oberen Rand minimal falzhell, tiefstgeprüft auf "Ab" Jäschke BPP, Mi.-Wert 1.300 €.	80 Ab	⊙	230,-
P 1319	1902ff., Deutsches Reich ohne Wz., Reichsgründungsfeier 5 M. in der guten Farbe UV: gelblichrot, farbfrisch, normal zentriert und sehr gut gezähnt, entwertet mit Rahmenstempel und tiefstgeprüft auf Aa Gotw. Zenker VÖB, dazu dekorativer, ordentlich gezählter und gut zentrierter Viererblock (unten drei Zähne angetrennt) der Ab-Marke mit Stempeln "BERLIN / 20.8.07".	81 Aa, 81 Ab (4)	⊙/田	100,-



Los 1320



Los 1321



Los 1322



Los 1323

P 1320	1902, Deutsches Reich o. Wz., 5 M. Reichsgründungsfeier, grünschwarz / dunkelkarmin (UV: karmin bis lila), gez. 26:17, normal zentriert und sauber gezähnt, mit Originalgummi, entfaltet, wirkt wie postfrisch, auch laut FB Georg Bühler (1994) "echt und in feiner Erhaltung!". Mi.-Wert 350 €.	81 A b	*	100,-
P 1321	1905, Germania mit Wz. 1, Friedensdruck, 5 Pfg. in der guten Farbe schwärzlichmaragdgrün, normal zentriert, gut gezähnt und als I b tiefgeprüft Jäschke-L. BPP, Mi.-Wert 180 €.	85 I b	**	40,-
P 1322	1911, Deutsches Reich mit Wz., Friedensdruck, 10 Pfg. in der guten Farbe karmin, saubere Bedarfszählung, farbfrisch, einwandfrei, entwertet "[REI]NERZ / ?.11.11.", auf "I c" tiefstgeprüft Jäschke BPP, Mi.-Wert 200 €.	86 I c	⊙	50,-
P 1323	1914, Deutsches Reich mit Wz., Friedensdruck, 10 Pfg. in der guten Farbe karmin, senkrecht angeordnetes Paar vom linken Bogenrand mit später HAN H 4259.14, beide Marken tadellos postfrisch und gut gezähnt, auf "I c" tiefstgeprüft Jäschke BPP, auch laut FA Oechsner BPP postfrisch in einwandfreier Erhaltung, Mi.-Wert 4.000 €. Seltene Gelegenheit!	86 I c (2) HAN	**	1.000,-
P 1324	1913, Deutsches Reich mit Wz., 10 Pf. in der guten Farbe schwärzlichrosa bis dunkelrosarot [orangerot], sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, entsprechend Fotoattest Jäschke-L. BPP (1999) und Prüfzeichen Jäschke BPP auf "I b", da zum Zeitpunkt dieser Prüfung noch keine "I d" im Michel-Katalog verzeichnet wurde. Mi.-Wert 500 €.	86 I d	**	130,-
P 1325	1913, Germania mit Wz. 1, Friedensdruck, 10 Pfg. in der guten Farbe "dunkelrosarot", üblich zentriert, Unterrandstück, auch laut Attest Jäschke-L. BPP (2006) farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier postfrischer Erhaltung, Mi.-Wert 500 €.	86 I d	**	120,-

Deutsches Reich - Germania

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1324

Los 1325

Los 1326

Los 1327

Los 1328

Los 1329

- | | | | | |
|--|--|-------|----|-------|
| <p>P 1326 1906, Deutsches Reich mit Wz., Friedensdruck, 20 Pf. in der seltenen Farbe helllilaultramarin, farbfrisch, gut zentriert und gezähnt bis auf einen kurzen Zahn unten, tadellos postfrisch mit leichten herstellungsbedingten Gummibügen, auch nach FA Jäschke-L. BPP (2007) kein Mangel, Mi.-Wert 1.200 €.</p> | | 871 d | ** | 200,- |
| <p>P 1327 1906, Deutsches Reich mit Wz. 1, Friedensdruck, 20 Pfg. in der seltenen Farbe helllilaultramarin, farbfrisches und sehr gut zentriertes Stück, Zähnung rechts etwas unruhig, auf "l d" geprüft Jäschke BPP, Mi.-Wert 340 €.</p> | | 871 d | * | 90,- |
| <p>P 1328 1906, Deutsches Reich mit Wz., Friedensdruck, 50 Pf. lila / schwarz auf mittelchromgelb, gut gezähntes und zentriertes, tadellos postfrisches Exemplar, tiefstgeprüft Jäschke BPP, Mi.-Wert 250 €.</p> | | 911 x | ** | 70,- |
| <p>P 1329 1911, Deutsches Reich mit Wz., 60 Pfg. dunkelrötlichlila (früher 92 I a), farbfrisches, normal gezähntes und tadellos postfrisches Stück, entsprechend FA Jäschke-L. BPP (2017), Mi.-Wert 800 €.</p> | | 921 | ** | 200,- |



Los 1330



Los 1331



Los 1332

- | | | | | |
|--|--|---------|----|-------|
| <p>P 1330 1905, Reichspostamt, 1 M. karminrot mit Wz. 1, Friedensdruck, tadellos gezähntes und einwandfrei postfrisches Stück (übliche gummimatte Stelle) mit Prüfzeichen "Pfenninger", Mi.-Wert 420 €.</p> | | 94 A1 | ** | 100,- |
| <p>P 1331 1911, Deutsches Reich mit Wz., Denkmalsenthüllung Wilhelm I., 3 Mark schwarzviolett (UV: rotorange), farbfrisches, sehr gut gezähntes Stück, laut FA Jäschke-L. in postfrischer Erhaltung und bis auf einen diagonalen Bug keine Mängel, sehr gut gezähntes Exemplar vom rechten Seitenrand. Mi.-Wert 1.100 €.</p> | | 96 A1 a | ** | 150,- |
| <p>P 1332 1912, Deutsches Reich mit Wz., Denkmalsenthüllung Wilhelm I., 3 Mark schwarzbraunviolett, farbfrisches, sehr gut gezähntes Stück vom rechten Seitenrand (in Zähnung gefaltet), tadellos postfrisch, unsigniert, entsprechender FB Jäschke-L. BPP (2017), Mi.-Wert 250 €+.</p> | | 96 A1 b | ** | 60,- |



Los 1333



Los 1334



Los 1335

Deutsches Reich - Germania

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1333	1912, Denkmal Kaiser Wilhelm I., 3 Mark schwarzbraunviolett mit Wz. 1, Friedensdruck, üblich zentriertes Stück, unten rechts ein Zahn mit kleinem Spalt. sonst gut gezähntes und tadellos postfrisch. Ursprünglich aus Viererblock, daher Attestkopie P.-P. Jäschke BPP (1996) ("farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier postfrischer Erhaltung") mit markiertem Stück, Mi.-Wert 250 €.	96 A 1 b	** 60,-
P 1334	1906, 5 Mark Reichsgründungsfeier grünschwarz/dunkelkarmin, Quarzlampe gelblichrot leuchtend, ausgesucht schönes Luxusstück, tiefst doppelt signiert Jäschke-Lantelme BPP	97 A 1 a	⊙ 50,-
P 1335	1905, Deutsches Reich mit Wz. 1, Reichsgründungsfeier 5 M. grünschwarz / dunkelkarmin, sogenannter "Ministerdruck" mit Rahmen dunkelgelblicher im UV-Licht. Sehr gut zentriertes und gezähntes, farbfrisches Stück mit Falzrest, sonst voller Originalgummi. Überdurchschnittliches Exemplar, auf "M" tiefgeprüft Dr. Hochstädter BPP. Mi.-Wert 1.500 €.	97 A 1 M	* 300,-



Los 1337



Los 1338

W 1336	1912, Flugpostmarken 3 Werte komplett, je entwertet mit Flugpoststempeln und jeweils tiefst geprüft Brettli BPP. Zusätzlich ist noch die 1 M. auf 10 Pfg. mit Aufdruck "Gelber Hund" enthalten, entwertet mit Flugpoststempel und ca. 1 mm höher geprüft Brettli BPP (wegen etwas unruhiger Zähnung unten). Michel 430,- Euro	IVV	⊙/→ 60,-
P 1337	1912, Flugpost am Rhein und Main, Taube mit Brief, 10 Pf. mit Zusatzfrankatur Germania 5 Pfg. auf ERSTTAGSBELEG der Ausgabe vom 10.6.1912 mit Grußtext nach Darmstadt, schwache Knitter, Marke tadellos, Ersttag nicht häufig!	I	FDC 50,-
P 1338	1912, 23.6., Flugmarke 30 Pfg. grün, drei Stück auf Karte an Altes Palais DARMSTADT, tadellos, Fotobfreund Dr. Simon BPP	III (3)	☒ 110,-



Los 1339



Los 1341

Deutsches Reich - Germania

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1339 1912, 22.6., Flugmarke 30 Pfg. grün, drei Exemplare auf Karte von DARMSTADT, tadellos, Mi. 400 Euro	III (3)	☒	100,-
W 1340 1912 Deutsche Flugpost 1 Mark auf 10 Pfg. Aufdruck "Gelber Hund" sauber ungebraucht in guter Erhaltung, rückseitig kleines Signum.	IV	*	100,-
P 1341 1912, Flugpost "Gelber Hund", zwei Stück auf Flugkarte DARMSTADT 18.6.12, Kab., Mi. 480 Euro	IV (2)	☒	120,-



Los 1342



Los 1343

P 1342 1912, Flugpost Rhein/Main, Vordruckkarte mit zwei Stück 1 M. "Gelber Hund" mit Zusatzfrankatur 5 Pfg. Germania, mit SST "DARMSTADT 18.6.12", sehr sauber erhalten.	IV (2)	☒	100,-
P 1343 1912, Flugpost am Rhein und am Main, 1 M "Gelber Hund" zusammen mit 5 Pf Germania auf Luftpostkarte von "DARMSTADT 19.6.12" nach Mainz.	IV	☒	70,-



Los 1344



Los 1345



Los 1346

P 1344 1912, Flugpost am Rhein und Main, 10 Pf. mit Aufdruck "1 M" und Aufdruckfehler "Gelber Huna", üblich gezähnt, tadellos auf Briefstück mit Flugpoststempel Darmstadt vom 18.6.12. Mi.-Wert 360 €+.	IV F	△	80,-
P 1345 1912, Flugpostmarken, 10 Pf. mit Aufdruck "E.EL.P.", sauber ungebrauchtes Stück mit stärkerem Falzrest, oben rechts zwei Zähne etwas angegriffen, sonst einwandfrei, Mi.-Wert 900 €.	V	*	140,-
P 1346 1912, Deutsche Flugpost, postfrisch, 10 und 20 Pfg. mit Aufdruck E.EL.P., rückseitig alte Signatur.	V, VI	**	400,-
P 1347 1912, Flugpostmarken, 20 Pf. mit Aufdruck "E.EL.P.", gut zentriertes, ideal gezähntes Stück und tadellos postfrisch, Kabinettstück, Mi.-Wert 450 €.	VI	**	100,-

Deutsches Reich - Germania

Losnr.	 Los 1347	 Los 1348	 Los 1349	 Los 1351	 Los 1352	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1348	1912, Flugpostmarken, 20 Pf. schwärzlichrotorange auf hellgraugelb, Mi.-Nr. II mit Aufdruck "E. EL. P.", sauber gezähnt, Gummi im unteren Teil etwas gebräunt, tadellos postfrisch, mehrere Prüfsignaturen, u.a. Georg Bühler (tiefst) und HK [Horst Krause], Mi.-Wert 450 €.					VI	**	90,-
P 1349	1912, Flugpostmarke 20 Pfg. mit Aufdruck "E.EL.P.", entwertet mit entsprechendem Flugpoststempel und signiert Bartels. Michel 1.800,- Euro					VI	⊙	300,-
W 1350	1918, 3 Pfg. schwärzlichbraun, postfrisches Plattendruck-Oberrandstück, tiefst sign. Jäschke-L. BPP, Mi. 140					84 II b POR	**	40,-
P 1351	1918, Germania mit Wz. 1, Kriegsdruk, 5 Pfg. in der seltenen Farbe "schwarzopalgrün", normal zentriert, gut gezähnt und tadellos postfrisch, tiefstgeprüft auf II e Jäschke.-L. BPP, Mi.-Wert 500 €.					85 II e	**	120,-
P 1352	1918, Deutsches Reich mit Wz., Kriegsdruk, 5 Pf. in der seltenen Farbe schwarzopalgrün, gut zentriertes und gezähntes, tadellos postfrisches Stück, tiefstgeprüft auf II e Jäschke BPP, Mi.-Wert 500 €.					85 II e	**	120,-



Losnr.	ex Los 1353	Los 1354	Los 1355	Los 1356	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1353	1915ff., Germania Kriegsdruk, vier Werte jeweils mit guten geprüften Farben, im Einzelnen: 86 II f, 10 Pf. dunkel- bis schwärzlichrosarot, zwei Stück und 87 II b, 20 Pf. violettultramarin. Alle Werte in guter Bedarfserhaltung, alle tiefgeprüft Jäschke BPP. Mi.-Wert zusammen 660 €.				86 II f (2), 87 II b (2)	⊙	60,-
P 1354	1919, Deutsches Reich mit Wz., Kriegsdruk, 10 Pf. in der guten Farbe dunkel- bis schwärzlichrosarot [früher: orangerot], farbfrisches, gut zentriertes und sauber gezähntes Stück, tadellos postfrisch, auf II f tiefstgeprüft Jäschke BPP (daneben altes Eigentümerzeichen). Mi.-Wert 300 €.				87 II f	**	70,-
P 1355	1918, Deutsches Reich mit Wz., Kriegsdruk, 80 Pf. karminrot (metallisch glänzend) / rotschwarz auf hellrosa, gut gezähntes und zentriertes, tadellos postfrisches Stück, tiefgeprüft Dr. Hochstätter BPP, Mi.-Wert 260 €.				93 II a	**	70,-
P 1356	1918, Germania Kriegsdruk, 80 Pf. karminrot / rotschwarz auf hellrosa, Oberrandstück Walzendruck mit Falzspuren im Oberrand, Marke gut zentriert und gezähnt, tadellos postfrisch, tiefstgeprüft Dr. Hochstädter BPP, Mi.-Wert für Falzstücke mit Falz nur im Oberrand 70% von postfrisch = 420 €.				93 II a WOR	**/*	60,-

Deutsches Reich - Germania - Inflation

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1357	1915, Kriegsdruck Querformate, 1 und 2 Mark, jeweils mit 26:17 Zähnungslöchern, je sauber gestempelt und jeweils tiefst geprüft Jäschke-Lantelme BPP. Michel 215,- Euro	94 AII, 95 AII	⊙ 40,-



Los 1358



ex Los 1359



Los 1361

P 1358	1916, "Nord und Süd", 2 Mark mit Wz. 1, Kriegsdruck, gezähnt 26:17, üblich zentriertes, gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück, entsprechend Fotobefund Jäschke-L. BPP (1996), die bräunliche Stelle rechts ist laut Prüfer eine herstellungsbedingte Papierunregelmäßigkeit. Mi.-Wert 420 €.	95 A II	** 80,-
P 1359	1917-1918, Nord und Süd, Kriegsdruck, gezähnt 25:17, beide bessere Farben postfrisch, die 95 B II b geprüft Dr. Hochstätter, die 95 B II c unsauberer Gummiauftrag, zweimal jeweils erhöht geprüft Jäschke-L. BPP, zwei postfrische und sauber gezähnte Stücke, Mi.-Wert zusammen 380 €.	95 B II b + c	** 80,-
W 1360	1920, Germania Kriegsdruck, 2 Mark (kl. Mgl.) und 3 Mark je mit Firmenlochung nebst 10 Pfg. orange als portogerechte Frankatur auf Wertbrief 4000 Mark/190 gr. der Bank für Handel und Industrie von "BERLIN 17.9.20" nach Großröhrsdorf/Sachsen mit rs. Ankunftsstempel vom nächsten Tag, Spuren/reine Bedarfserhaltung. (M)	95 B II, 96 B II, 141	⊠ 60,-
P 1361	1916, Reichsgründungsfeier, 5 Mark grünschwarz / dunkelkarmin mit Wz. 1, Kriegsdruck, gezähnt 26:17, ordentlich zentriert, sauber gezähnt und tadellos postfrisch, entsprechend auf A II tiefstgeprüft "Jäschke-L. BPP", Mi.-Wert 200 €.	97 A II	** 50,-



Los 1362



ex Los 1363



Los 1366



Los 1368

Deutsches Reich - Inflation

P 1362	1916, Germania Ergänzungswerte, 15 Pf. in der guten Farbe dunkelbraunocker, gut gezähnter und tadellos postfrischer Viererblock aus der unteren rechten Bogenecke, entsprechend Fotobefund Weinbuch BPP (2014). Im unteren Rand der rechten unteren Marke Querstriche vom Klischee (?), Unterränder Walzenstriche, Mi.-Wert 400 €+.	100 b (4)	**/⊠ 90,-
P 1363	1916-1918, Germania, zwei bessere Farbvarianten, jeweils tadellos postfrisch, zum einen 15 Pf. dunkelbraunocker im waagerechten Paar, jeder Wert tiefstgeprüft Dr. Oechsner BPP, zum anderen 35 Pf. hellrötlichbraun (zimtfarben), geprüft Infla Berlin Pe [Peschl], Mi.-Wert zusammen 280 €.	100 b (2), 103 c	** 70,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1364	1917, Germania 15 Pfg. schwarzviolett mit durchgezähntem, ungefaltetem rechten Bogenrand (aus Plattenbogen) und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Kurzbefund Bauer BPP ist das Prüfstück echt, postfrisch und einwandfrei. Michel 300,- Euro	101 b dgz	** 50,-
W 1365	1917, 15 Pf. dunkelblauviolett postfrisch, tadelloses Exemplar tiefst gepr. Infla, Mi. 250	101c	** 50,-
P 1366	1919, Germania, 75 Pfg. in der guten Farbe (hell)bläulichgrün / gelbschwarz, früher als 104 b F gelistet, entsprechend tiefstgeprüft Dr. Oechsner BPP, tadellos postfrisches Stück vom rechten ungefalteten Bogenrand, Mi.-Wert 400 €.	104 d	** 90,-
W 1367	1919, Flugpostmarken 6 Werte der 10 Pfg. als ein Viererbock und 2 Einzelwerte sowie 40 Pfg. im Sechserblock, jeweils sauber entwertet mit Sonderstempel "LEIPZIG 13 1. Deutsches Arbeiter-Turn-u. Sportfest 24.7.22", zusammen auf portorichtig frankiertem Brief nach Dresden, geprüft Infla Berlin.	111/112 (6)	☒ 50,-
P 1368	1919, Flugpostmarken, 10 Pf. Posthorn, rotorange mit wolkigem, wasserzeichenähnlichem Papier, tadellos postfrisch, farbfrisch und sehr gut gezähnt, zwei Atteste - Dr. Oechsner BPP (2002) "postfrisch, einwandfrei", sowie Weinbuch BPP (2023) "bis auf leichte bräunliche Gummiverfärbungen [Druckfarbe?] oben und unten in sehr guter Qualität", Mi.-Wert 450 €.	111 z	** 120,-



Los 1369



Los 1370



Los 1373

P 1369	1919, Flugpostmarken, Doppeldecker 40 Pfg. in der guten Farbe hell- bis gelblichgrün (poröser Druck), gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück, tiefstgeprüft auf "b" Dr. Hochstätter BPP, Mi.-Wert 260 €.	112 b	** 60,-
P 1370	1919, Flugpostmarken, 40 Pfg. in der guten Farbe hell- bis gelblichgrün, gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück vom rechten Bogenrand, entsprechend Kurzbefund Winkler BPP (2002), Mi.-Wert 260 €.	112 b	** 60,-
W 1371	1920, Reichspostamt 1 M. im Offsetdruck mit Flaggen, rot (UV: bräunlichlila), oberes linkes Eckrandstück mit Falz im Oberrand, Marke tadellos postfrisch, entsprechend auf "b" tiefstgeprüft Weinbuch BPP, Mi.-Wert 130 €.	A 113b POR	**/* 40,-
W 1372	1920, Partie von 3 gestempelten geprüften Farben mit 1,50 Mark braun geprüft Infla Berlin OE (Dr. Oechsner), 2,50 Mark purpurlila geprüft Infla Berlin WE (Weinbuch) und 2,50 Mark dunkelpurpur geprüft Infla Berlin KO (Dr. Kowollik). Michel 387,- Euro	114 c, 115 c, 115 d	☉ 60,-
P 1373	1920, Nord und Süd, 2.50 M. in der guten Farbe schwärzlichgraulila [dunkelpurpur], farbfrisches, normal zentriertes und tadellos gezähntes Stück, etwas undeutlich entwertet "SCHKEUDITZ / 15 5 22 (?)", auf Farbe geprüft Kowollik.	115 d	☉ 50,-



Los 1374



Los 1376



Los 1379



Los 1380

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1374	1920, Freimarke "1,50 M." auf 1 Mark mittelsiena, mit "1" des Aufdruckes mit breitem Kopf und gestempelt "BERLIN 27.7.21". Laut Fotobefund Weinbuch BPP sind Marke, Aufdruck und Stempel echt sowie die Qualität einwandfrei. Michel 380,- Euro	117 AF1	⊙ 70,-
W 1375	1920, Partie mit drei Stück der 4 Mark, eine gestempelt mit Plattenfehler "Blume in rechter Hand mit 5 statt 4 Blüten" mit einem kurzem Zahn oben und mit Fotobefund Dr. Oechsner (echt und gute Bedarfsqualität). Zwei weitere Stücke ungebraucht, jeweils mit Kurzbefund Meyer BPP und leichten Mängel enthalten, davon die eine mit dem gleichen Plattenfehler, die andere mit fehlendem Aufdruck "Deutsches Reich". Michel 330,- Euro.	135 PF IV (2), 135 III	⊙/* 40,-
P 1376	1920, Bayern Abschiedsserie mit Aufdruck "Deutsches Reich", Bavaria, 10 M. schwärzlicholivgrün mit Aufdruck in Type II, glasklar entwertet mit Einkreisstempel München, gut gezähnt und auch nach FA Oechsner BPP (2013) echt gestempelt und einwandfrei, Mi.-Wert 1.000 €.	137 II	⊙ 250,-
W 1377	1920, Bayern-Abschied, 20 Mark in Type II gepr. Infla und für die gute Type signiert Bechtold BPP, dazu Abart Nr. 134 III ("5 Blüten statt 4") ebenfalls gepr. Infla und zusätzliche Typensignatur, Mi. 380	138 II, 134 III	⊙ 70,-
W 1378	1920, Germania, 1 1/4 M. orangerot / karminlila mit fiskalischem VIERPASS-Wasserzeichen, ordentlich gezähnt und zentriert, laut FA Tworek BPP (2016) Papier bräunlich verfärbt, sonst einwandfrei - eher getönt, typische Württemberger Entwertung "[FRICKE]NHAUSEN / 30 DEZ 20". Mi.-Wert 1.000 €, nicht signiert.	151 Y	120,-
P 1379	1921, Germania mit Aufdruck, 1.60 M auf 5 Pf., mattglänzender Aufdruck in der guten Farbe "(lebhaft)braun", gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück vom linken Bogenrand, auf I b tiefstgeprüft Oechsner BPP, Mi.-Wert 230 €.	154 I b	** 50,-
P 1380	1922, Germania mit mattglänzendem Überdruck, 1.60 M. auf 5 Pf., in der guten Farbe "(lebhaft)braun", sauber entwertet "GAU-ODERNHEIM / 3.7.22", gut zentriert und bis auf einen im FA Fleiner BPP (2005) angesprochenen, aber kaum sichtbaren "Zahnbug an der rechten Zähnungsseite" auch nach Urteil des Prüfers in guter Erhaltung. Mi.-Wert 550 €.	154 I b	⊙ 120,-



Los 1381



Los 1382



Los 1383



Los 1384

P 1381	1921, Germania mit Aufdruck, 1.60 M auf 5 Pf., stumpfer Aufdruck in der seltenen Farbe "(lebhaft)braun", sauber gezähntes und tadellos postfrisches, nicht signiertes Stück mit entsprechendem Fotoattest Tworek BPP (2004), Mi.-Wert 1.200 €.	154 II b	** 300,-
P 1382	1921, Germania 1 1/4 M. mit Überdruck "3 M 3" mattglänzend, Aufdruckfehler "rechte 3 tieferstehend", tadellos postfrisches Exemplar, auf IV geprüft E. Peschl, Mi.-Wert 200 €.	155 I AF IV	** 50,-
P 1383	1922, Ziffern mit Wz. 1, 10 Pfg. in beiden Farben "braunoliv" und "schwarzoliv", in Mischfrankatur mit Germania 75 Pfg. auf 30 Pfg.-Ganzsache als portogerechter Bedarfsbeleg (Teilnahme an einem Preisausschreiben). Marken entwertet "HORST (EMSCHER) / 13.3.22", einwandfrei und auf Farben geprüft Hochstädter BPP, außerdem "Einwandfrei / Infla Berlin". In dieser Form reizvoll und ungewöhnlich. Mi.-Wert für 159 b in MiF 500 €.	159 b, 159a, 104 a, P 120 A I	⊙/GA 80,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1384	1921, Freimarken mit Wz. 1, 10 Pfg. Ziffer in der guten Farbe schwarzoliv, fast perfekt zentriertes, sehr gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück, tiefgeprüft auf "b" Winkler BPP, Mi.-Wert 200 €.	159 b	**	50,-
W 1385	1921, Freimarke 10 Pfg. in der guten Farbvariante schwarzoliv, in guter gestempelter Erhaltung, signiert "Burneleit Infla" und geprüft "Infla Berlin". Laut Fotobefund Weinbuch BPP sind Marke und Stempel echt sowie die Qualität einwandfrei. Michel 350,- Euro	159 b	⊙	60,-
W 1386	1921, Freimarke 10 Pfennig mit Wasserzeichen Rauten, in der guten Farbvariante schwarzoliv, in sehr guter gestempelter Erhaltung, geprüft Infla Berlin und Peschl. Michel 350,- Euro	159 b	⊙	50,-
W 1387	1922, Arbeiter Wz. Rauten 80 Pfg. rot als portugerechte Einzelfrankatur auf Drucksache von "HAMBURG 21.4.22" nach Stockholm.	166	☒	40,-



ex Los 1388



ex Los 1389



Los 1390

P 1388	1921, Freimarkenausgabe Wz. 1, 5 M. Ziffer im Quereoval, beide guten Farben braunorange und rotorange tadellos postfrisch, die 174 b ideal, die 174 c normal zentriert und oben rechts ein verkürzter Eckzahn, beide tadellos postfrisch und tief-(c) bzw. tiefst(b) geprüft Oechsner BPP. Mi.-Wert zusammen 330 €.	174 b + c	**	60,-
P 1389	1921, Ziffern Querformat mit Wz. 1, 5 M., beide guten Farben postfrisch, die 174 b minimal gebräunter Gummi, auf Farbe geprüft Infla Berlin, die 174 c Unterrandstück mit Passerkreuz, Marke unten rechts zwei kurze Zähne, deswegen erhöht auf Farbe geprüft Infla Berlin. Mi.-Wert zusammen 330 €.	174 b, 174 c	**	50,-
P 1390	1922, Pflüger Querformat, 20 Mark mit Wz. 2 und KOPFSTEHENDEM UNTERDRUCK, mit zwei Teilstempeln und Fotoatest Peschl BPP (1987) "Stempelabdruck echt und zeitgerecht, aus einer zusammenhängenden Frankatur stammend, sehr gut erhalten", Mi.-Wert 1.400 €.	176 l	⊙	100,-



Los 1391



Los 1393

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1391	177-198 (ohne 185) etc.	☒	400,-
W 1392	188, 190	☉	70,-
P 1393	189 U (4) **/**/☐		50,-



Los 1394

ex Los 1395

Los 1396

Los 1397

P 1394	197 b	**	180,-
P 1395	199 b, 200 b, 203 b	☉	140,-
P 1396	206 W F	☉	80,-
P 1397	209 P Y	☉	220,-



Los 1398



Los 1399



Los 1400

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1398	1923, Flugpost München-Konstanz, dreiseitig geöffneter Brief, auf beiden Seiten dicht beklebt mit den Flugpostausgaben Holztaube I-III (es fehlt nur die 100 M. der III. Ausgabe) nebst weiterer Zusatzfrankatur, als Luftpost von München mit Stempel "Über Nürnberg" nach Konstanz, entsprechend Rahmenstempel "Mit der Flugpost befördert / Postamt Konstanz" und rs. AK Konstanz. Marken entwertet "FLUGPOST / MÜNCHEN / 22.8.23", Wert lose gestempelt schon über 300 €.	210-218 etc.	☒ 60,-
P 1399	1922, Flugpost 3 Mark dunkelgraublau/grau gestempelt, gepr. Infla und zusätzliche Signatur Infla als "F" (früher bekanntermassen im Michel anders katalogisiert), tadelloser Prachtwert, Mi. 600 Euro	217a	☉ 100,-
P 1400	1923, Ziffernzeichnung Querformat, 400 M. mit Wz. 1in der guten Farbe hellbraun [fahlbraun], entwertet mit glasklaren Teilabschlägen "LAUTERBACH (Württ.) / 15 FEB 23", tadellos, tiefstgeprüft auf "d" INFLA Berlin, Mi.-Wert 300 €.	222 d	☉ 70,-



Los 1401



Los 1402



Los 1403

P 1401	1922, Posthorn 4 Mark dunkelgrün im ungezähntem Viererblock aus der rechten oberen Bogenecke mit 2 Plattenoberrändern. 3 Werte sind postfrisch, der rechte obere Wert ist ungebraucht und der rechte untere Wert hat in der rechten unteren Ecke einen leichten Knitter. Michel 340,- Euro ++	226 a U (4) **/*/☐	50,-
P 1402	1923, Posthorn einfarbig, 40 M. olivgrün, Walzendruck, waagrechtes Paar, gut gezähnt, sauber entwertet "AALEN / 23.4.23", beide Werte tiefgeprüft INFLA Berlin WE [Weinbuch BPP].	232 W/232 W	☉/☐ 40,-
P 1403	1922, Alters- und Kinderhilfe, 6 + 4 M. ultramarin / braun, DOPPELDRUCK der Farbe ultramarin, gut zentriertes, sehr gut gezähntes und tadellos postfrisches Exemplar mit Fotobefund Bechtold BPP (1997) "völlig einwandfrei". Mi.-Wert 380 €.	233 DD	** 90,-



Los 1404



Los 1405

P 1404	1923, Ziffernzeichnung Querformat, 3000 M. in der guten Farbe schwarzgraubraun, fast mit Vollstempel entwertet "STETTIN / 27.8.23", sauber bedarfsgezähnt (oben zwei Zähne kurz), unten links noch Rest der ursprünglichen Papierunterlage, auf Farbe und etwas erhöht geprüft Infla Berlin, Mi.-Wert 400 €.	254 c	☉ 80,-
--------	--	-------	--------

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1405	1923, Ziffernzeichnung Querformat, 3000 M. in der guten Farbe schwarz(grau)braun, linkes Randstück mit Reihenzähler, in Zähnung gefaltet, gut gezähnt und tadellos postfrisch, auf "d" tiefstgeprüft Peschl BPP, Mi.-Wert 220 €.	254 d	**	50,-
W 1406	1923, Ziffernzeichnung Querformat, 5000 M. gestempelt in der guten Farbe schwarzgrün, entwertet "[.....]MAR / 22.9.23", auf d tiefgeprüft Oechsner BPP, Mi.-Wert 200 €.	256 d	⊙	40,-



Los 1407



Los 1414



Los 1408



Los 1410



Los 1411



Los 1415



Los 1416

P 1407	1923, portogerechte 350 Mark-Flugpost-Frankatur (300 Brief, 50 Flugpostzuschlag) auf Luftpostbrief von "HAMBURG LUFTPOST 26.7.23" nach Rostock mit rs. Ankunftsstempel von gleichen Tag und weitergeleitet, vor allem das Kuvert mit (nicht störenden) Spuren, ein senkrechter Briefbug war bereits vor dem Aufkleben vorhanden und beeinträchtigt die Marken nicht. Attraktive und nicht häufige Bedarfsverwendung.	263, 264, 266, 235, 236, 237 (2)	✉	50,-
P 1408	1923, Freimarke 2 Millionen auf 200 Mark mattkarminrot, mit liegendem Wasserzeichen und gestempelt "GLE.....1.11.....". Laut Fotobefund Weinbuch BPP sind Marke, Aufdruck und Stempel echt sowie die Qualität einwandfrei. Michel 450,- Euro	309 Y	⊙	80,-
W 1409	1923, 200 Mio. dunkelbraunoliv und 1 Mrd. grauivokett je im Viererblock gestempelt, gepr. Infla und die Farbvariante "323 b" zusätzlich signiert, Mi. 280 Euro +	323b, 331b (4)	⊕/⊙	50,-
P 1410	1923, Rosettenmuster, 1 Mrd. Mark, Plattendruck in der seltenen Farbe schwärzlichbraun, leicht dezentriert, ein verkürzter Zahn, hinten Abklatsch (herstellungsbedingte Farbspuren), sonst auch nach FA Weinbuch BPP (1997) in allen Teilen echt und einwandfrei postfrisch, Mi.-Wert 1.200 €.	325 A P b	**	250,-
P 1411	1923, Ziffern im Kreis, 1 Mrd. auf 100 M. dunkel-bis schwärzlichgraupurpur (sog. Hitler-Provisorium), ideal zentriert, gut gezähnt und tadellos postfrisch, doppelt geprüft Düntsch. Mi.-Wert 250 €.	331 a	**	60,-
W 1412	1923, 2. OPD-Ausgabe, Rosettenmuster mit neuem Wertaufdruck, Walzendruck, 5 Mrd. auf 2 Mio. M in der guten Farbe schwärzlichbraunviolett, kleiner Haftpunkt, etwas erhöht geprüft Infla Berlin FU - Udo Fleiner) sowie 10 Mrd. auf 20 Millionen in der guten Farbe schwarzblau, linkes Randstück tiefgeprüft Dr. Hochstädter BPP, tadellos postfrisch, Mi.-Wert zusammen 220 €.	332 Awb, 335 Awb	**/*	50,-

Deutsches Reich - Inflation - Weimar

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1413	1923, 2. OPD-Ausgabe, Rosettenmuster, 50 Millionen gezähnt, Walzendruck mit Aufdruck der OPD Königsberg "10 Milliarden", seltene Farbe schwarzopalgrün, tadellos postfrisches und sehr gut gezähntes Stück vom linken Bogenrand (Feld 61), auch laut FB Bauer BPP (20212) in einwandfreier Erhaltung, auf Bogenrand rs. Eigentümersignatur "RS", Mi.-Wert 450 €.	336 A W b		100,-
Deutsches Reich - Weimar				
P 1414	1931, DESTINATION KABUL, R-Luftpostbrief aus Bremen nach Kabul, frankiert mit Rosettenmuster, 100 Rpf. sowie Reichspräsidenten 5 und 50 Rpf. [Hindenburg] an die Deutsch-Afghanische Compagnie. Marken entwertet "BREMEN / 3.6.31", ursprünglicher Leitvermerk "de Moscou" geändert in "London-Karachi", rs. Transitstempel Berlin, Landikhana (Britisch-Indien Grenze) und AK "KABOUL / ARRIVEE ". Umschlag etwas unsanft geöffnet, unten waagerechter Bug (außerhalb der Marken), sonst gut erhalten und nicht häufig.	343,411,420	☒	50,-
P 1415	1924, Holztaube IV, 20 Rpf. mit liegendem Wasserzeichen, gut gezähntes und zentriertes Stück vom rechten Bogenrand, im Rand und unten auf der Marke Falzspuren, sonst tadellos, Mi.-Wert 300 €.	346 Y	*	70,-
P 1416	1924, Flugpostmarken, Holztaube IV, 200 Pf. lebhaftgrünlichblau, normal zentriertes, sehr gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück, unsigniert, Mi.-Wert 350 €.	349 X	**	90,-
W 1417	1924, Deutsche Nothilfe, Rosenwunder, der komplette Satz zweimal tadellos postfrisch und gut gezähnt, die 5-20 Rpf. jeweils in waagerechten Paaren, die 50 Rpf.-Marken einzeln. Mi.-Wert 340 €.	351-354 (2)	**	60,-



Los 1418



Los 1419



Los 1420

P 1418	1924, Reichsadler, 3 Pfg. lebhaftockerbraun mit LIEGENDEM Wz., gut gezähnt und tadellos postfrisch, links zwei alte Signaturen "Dr. Bönnig" [Prüfer] bzw. "H" [Händlersignatur], Mi.-Wert 400 €.	355 Y	**	70,-
P 1419	1924, Freimarken Reichsadler, LIEGENDES Wz., 3 Pfg. und 10 Pfg., tadellos postfrisch, die 3 Pfg. auf Y tiefgeprüft Schlegel BPP, die 10 Pfg. ungeprüft vom rechten Bogenrand, Mi.-Wert zusammen 520 €.	355 Y, 357 Y	**	100,-
P 1420	1924, Bauwerke, der komplette Satz 1 Mark (Wz. X) bis 5 Mark normal zentriert, gut gezähnt und tadellos postfrisch, jeder Wert tiefgeprüft Brettl BPP, Mi.-Wert zusammen 370 €.	364-367	**	90,-



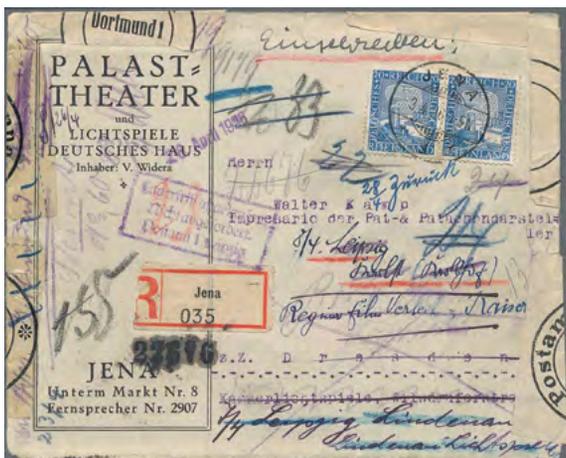
Los 1421



Los 1422

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf	
P 1421	1936, Luftpost-Einschreiben nach PUNTARENAS, Costa Rica mit 5 Mark "Speyer" und Zusatzfrankatur, dieser hohe Wert selten auf Briefen zu finden, zudem noch an eine ungewöhnliche Destination! Umschlag war senkr. gefaltet, außerhalb der Frankatur. Sehr dekorativ! (T)	364, 531, 535	☒	80,-
P 1422	1925, Rheinlandfeier, vier Belege mit "Juli"-Frühdaten: 10 Pfg. zinnober auf Firmenbrief von "LUDWIGSHAFEN 8.7.25" nach Halsbrücke // 10 Pfg. zinnober auf Drucksachenkarte von "BURG (WUPPER) 10.7.25" nach Den Haag // 10 Pfg. zinnober auf Brief von "COBURG 22.7.25" nach München// kompletter Satz auf R-NN-Postsache der Versandstelle ab "BERLIN P.R.A. 16.7.25" (Postrechnungsamt) nach Frankfurt mit rs. Ankunftsstempel vom nächsten Tag. Für den 5 Pfg.-Wert ist als Ersttag der 30. Mai belegt, die beiden anderen Werte erschienen im Juli, jedoch ist kein genauer Ersttag bekannt. Im K.B.Spezialkatalog für Ersttagsbelege des Deutschen Reiches mit "Liebhaberpreis" bewertet. Nach Angaben ist der 8. Juli das früheste bekannte Verwendungsdatum. (T)	372/374	☒	200,-
W 1423	1925, Rheinlandfeier 5 Pfg. grün, acht Werte (einmal Mgl.) treppenförmig geklebt je als Einlieferungsgebühr auf Seite eines Posteinlieferungsbuches von Markt Erlbach. Ungewöhnlich und attraktiv.	372 (8)	☒	80,-



Los 1424



Los 1425

P 1424	1925, Rheinlandfeier 20 Pfg. blau im waagerechten Paar als portogerechte Mehrfachfrankatur auf R-Brief des Palast-Theaters/Lichtspiele Deutsches Haus von "JENA 3.4.26" an Herrn Walter Karp, Impresario der Pat-& Patachondarsteller z.Z. Kammerlichtspiele Dresden, dort unzustellbar und nach Leipzig weitergeleitet, der Empfänger war auch hier schon abgereist, nach Dortmund gesandt, auch hier unzustellbar und schließlich zurück nach Jena mit Eingangsstempel 29.4., alles belegt mit Poststempeln, zahlreichen Vermerken sowie auch zwei postamtliche Öffnungen mit Verschlussstreifen. Marke und Kuvert mit unvermeidlichen Spuren/Beanstandungen. Pat & Patachon war ein in Deutschland sehr beliebtes dänisches Komikerduo der Stummfilmzeit. Ein in mehrerer Hinsicht interessanter und aussagefähiger Brief!	374 (2)	☒	100,-
P 1425	1925, Ernst Udet, DEUTSCHLAND-RUNDFLUG, Porträtkarte des berühmten Fliegers des I. Weltkriegs (und späteren Generalflugzeugmeisters) mit dem "Pour Le Merite", eingerahmt von 12 Vignetten, auf der Adressseite vier weitere von seinem "Deutschen Rundflug" (Mi.-Nr. 263 mit Überdrucken), mit Rahmenstempel: "Mit UDET-Flugzeug befördert auf den Strecken: Berlin - Bremen - Magdeburg (etc.)" und eigenhändiger Unterschrift. Seltener Beleg aus dem Jahr, als Udet seine "Udet-Werbeflug GmbH" gründete.		☒	100,-
P 1426	1926-27, Bedeutende Deutsche, postfrischer Satz, 388 kl. Gummimängel, 15 Pf. Eckbug, 20 Pf. kleine Anhaftung, hohe Werte geprüft Schlegel bzw. A. Schlegel (gering erhöht bei der 80 Pf.-Marke), Mi.-Wert ca. 1.000 € (20 Pf. als ungebraucht gerechnet).	385-397	**/*	200,-

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
				
	<p>ex Los 1426 Los 1427 Los 1428 Los 1429 Los 1430</p>			

P 1427	<p>1926, Berühmte Deutsche, Beethoven 20 Pfg. schwärzlichgrünlichgrau mit LIEGENDEM Wasserzeichen, ungebraucht, offenbar nachgummiert, entsprechend erhöht doppelt geprüft Schlegel BPP (und Peschl). Laut FA Oechsner BPP (2006) "in guter Qualität mit der für diese Ausgabe normalen Zähnung", ungebraucht / postfrisch selten angeboten, Mi.-Wert für ungebraucht 3.000 €.</p>	392 Y	*	600,-
P 1428	<p>1926, Berühmte Deutsche, J. S. Bach, 50 Pfg. mittelsiena, Plattendruck, tadellos postfrisches Stück mit ungefaltetem Oberrand, unsigniert, Mi.-Wert 400 €.</p>	396 P OR	**	90,-
P 1429	<p>1926, Nothilfe, Landeswappen II, 5 + 5 Rpf. Württemberg, STEHENDES Wz., sauber gezähnt und normal zentriert, im Gummi einige gummifreie Punkte, sonst postfrisch und gut erhalten, einen Zahn erhöht geprüft auf "X" Schlegel BPP, Mi.-Wert 2.000 €.</p>	398 X	**	350,-
P 1430	<p>1926, Nothilfe, Landeswappen II, 5 + 5 Rpf. Württemberg mit STEHENDEM Wz., sehr seltene Marke, gut gezähnt und postfrisch, allerdings vom Gummi her stark gebräunt, Mi.-Wert für postfrisch 2.000 €</p>	398 X	**	200,-



P 1431	<p>1926, Nothilfe, Landeswappen II, Baden, 10 + 10 Pf. mit STEHENDEM Wz., postfrisch, Marke gut gezähnt und normal zentriert, im Gummi einige gummifreie Punkte, deswegen jeweils erhöht geprüft Peschl BPP und Grabowski PP, Mi.-Wert 1.700 €.</p>	399 X	**	280,-
P 1432	<p>1926, Nothilfe, Landeswappen II, 10 + 10 Pfg. mit STEHENDEM Wz., gut zentriertes und gezähntes, sauber ungebrauchtes Stück (Falzrest) mit entsprechendem FB Oechsner BPP.</p>	399 X	*	100,-
W 1433	<p>1927, Internationales Arbeitsamt (IAA), drei Werte mit Aufdruck, tadellos postfrisch und normal bis sehr gut gezähnt, Mi.-Wert 240 €.</p>	407-409	**	50,-

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 1434 1927, Internationales Arbeitsamt, Kant, 15 Rpf. und Goethe, 25 Rpf. mit Aufdruck "I.A.A." jeweils als tadellos postfrischer Viererblock vom Oberrand Plattendruck (15 Rpf.) bzw. Walzendruck (25 Rpf.). Mi.-Wert allein für die Oberrandstücke 1.200 € + 320 € für Einzelmarken. Bei der 15 Rpf. rechts ein paar stumpfe Zähne, sonst gut gezähnt und zentriert, unsigniert.</p>	<p>408-409 (4) inkl. 2 POR und WOR</p>	<p>**/田</p>	<p>250,-</p>



Los 1435



ex Los 1436



Los 1437



Los 1438

<p>P 1435 1927, Internationales Arbeitsamt, Goethe 25 Rpf. als portogerechte Einzelfrankatur auf Luftpostbrief von "BERLIN ZENTRALFLUGHAFEN 19.10.27" nach Leipzig mit nebensetztem Bestätigungsstempel.</p>	<p>409</p>	<p>✉</p>	<p>80,-</p>
<p>P 1436 1928, Reichspräsidenten, der komplette Satz inklusive 412 X und 412 Y, fast durchgehend tadellos postfrisch und gut gezähnt - 8 Pfg. X-Wz. matter Gummi, Y-Wz. Fingerabdrücke, als ungebraucht berechnet, 20 Pfg. tiefgeprüft Peschl, 30, 45, 50 und 60 Rpf. tiefgeprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert ca. 1.180 €.</p>	<p>410-422, 412 Y</p>	<p>**/*</p>	<p>300,-</p>
<p>P 1437 1928, Reichspräsident Ebert, 8 Pf. schwarzopalgrün, Abart "grünliche Gummierung", postfrisches Stück vom (in der Zähnung gefalteten) linken Bogenrand, zwei Fingerabdrücke, tiefgeprüft auf "z" Schlegel BPP, Mi.-Wert 360 €.</p>	<p>412 z</p>	<p>**</p>	<p>80,-</p>
<p>P 1438 1928, Nothilfe, Landeswappen III, 5 + 5 Pfg. Hamburg mit sehr seltenem STEHENDEN Wasserzeichen, laut Fotoattest Schlegel BPP (2011) postfrisch mit Fingerabdrücken, rechtsseitig fehlender (bzw. stark verkürzter) Zahn. Mi.-Wert für postfrisch immerhin 8.000 €!</p>	<p>425 X</p>	<p>**</p>	<p>800,-</p>



Los 1439



ex Los 1440

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1439	1925, Verkehrsausstellung, zwei seltene Belege, davon ein R-Nachnahme-Umschlag der Versandstelle für Sammlermarken Berlin mit beiden Werten, ERSTTAGSSTEMPEL "BERLIN C / P.R.A. / 30.5.25"; tadellos und sehr klar entwertet, oben etwas verkürzt mit fehlender oberer Briefklappe. K.B. Spezial für Satzbrief netto 300 € (Nachnahme pro Wert je 250 €). Der zweite Beleg ist ein großformatiger, in den Rändern knittiger R-Beleg aus Berlin nach New York City, vorder- und rückseitig frankiert mit jeweils zwei Eckrand-Viererblocs sowohl der 5 als auch der 10 Rpf., entwertet "BERLIN SW 48 / 21.11.25". Rs. außerdem mehrere AK New York. Vierblockfrankaturen hier sehr selten! (M)	430-431 (9) FDC/☒	200,-
P 1440	1930, Südamerikafahrt, beide Werte 2 und 4 RM. mit Wz. 2 X (stehend), gut gezähnt, entfalzt, daher höher geprüft Schlegel BPP, Mi.-Wert zusammen 730 €.	438-439 X *	150,-



Los 1443



Los 1441



Los 1442

P 1441	1930, Südamerikafahrt, beide Werte 2 und 4 RM. mit Wasserzeichen 2 X, jeweils klar mit Teilstempel entwertet "FRIEDRICHSHAFEN / 23.9.30" bzw. "[LUFT]SCHIFF / [...] 5.1930", sehr gut gezähnt, Pracht, Mi.-Wert zusammen 900 €.	438-439X	☉	200,-
P 1442	1930, Südamerikafahrt, beide Werte in tadelloser Erhaltung, die 2 RM mit liegendem Wz. und Teilstempel DO-X, die 4 RM. mit stehendem Wz. auf Briefstück mit vollem Bordstempel der Graf Zeppelin. Mi.-Wert zusammen 800 €.	438-439 X	☉/△	160,-



Los 1444



Los 1445

P 1443	1930, Südamerikafahrt 2 Werte komplett, je entwertet "FRIEDRICHSHAFEN 18.5.30". Die 2 Mark hat Wasserzeichen Y und ist ca. 1,5 mm höher geprüft Schlegel BPP (wegen minimal unruhiger Zähnung). Die 4 Mark hat Wasserzeichen X und ist laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP echt und einwandfrei. Michel 800,- Euro	438 Y, 439 X	☉	140,-
P 1444	1930, Südamerikafahrt, beide Werte 2 und 4 Reichsmark vom linken Bogenrand, gut gezähnt mit liegendem Wz., jeweils kleine Haftpunkte im Gummi, daher entsprechender Fotobefund A. Schlegel BPP (2001) "ungebraucht". Interessante Druckzufälligkeit bei der 2 RM "heller Fleck / Insel links von Großbritannien".	438-439 Y	*	180,-
P 1445	1930, Südamerikafahrt, 2 RM lilaultramarin mit liegendem Wz., sauber gezähntes und tadellos postfrisches Stück mit den üblichen Gummibüßen, tiefgeprüft Peschl BPP, Mi.-Wert 1.700 €.	438 Y	**	400,-

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1446



Los 1447

- | | | | |
|---|---------|----|-------|
| <p>P1446 1930, IPOSTA BERLIN, die vier Blockmarken einzeln auf Einschreibkarte mit Sonderstempel vom 16.9.1930 und R-Zettel der Ausstellung nach Hamburg, Frankaturform viel seltener als Block oder Herzstück auf Brief, gute Erhaltung.</p> | 446-449 | ✉ | 150,- |
| <p>P1447 1930, IPOSTA, tadellos postfrisches Herzstück des Blocks, jeder Wert tiefgeprüft A. Schlegel BPP, Mi.-Wert 440 €.</p> | 446-449 | ** | 100,- |



Los 1448



Los 1449



Los 1450

- | | | | |
|---|---------|----|-------|
| <p>P1448 1930, IPOSTA-Block in postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP ist der Block postfrisch, echt, etwas fleckig, in Originalgröße und haben die Marken Originalgummierung. Michel 1.600,- Euro</p> | Bl. 1 | ** | 220,- |
| <p>P1449 1930, IPOSTA-Block, tadellos ungebraucht mit postfrischem Herzstück, rs. drei Falzreste im oberen Rand, sonst ohne Beeinträchtigungen, Mi.-Wert 550 €.</p> | Block 1 | * | 120,- |
| <p>P1450 1930, "IPOSTA"-Block mit entsprechendem Sonderstempel "BERLIN 18.9.30" entwertet und in sehr guter Erhaltung. Michel 2.000,- Euro</p> | Bl. 1 | ⊙ | 320,- |
| <p>P1451 1930, IPOSTA-Block in Originalgröße, entwertet mit entsprechendem Sonderstempel "BERLIN W 62 16.9.30", in tadelloser Erhaltung, rückseitig frankiert auf Einschreibebrief mit Sonder-Ausstellungs-R-Zettel welcher nach Wien adressiert ist. Michel für gestempelt bereits 2.000,- Euro.</p> | Bl. 1 | ✉ | 400,- |

Deutsches Reich - Weimar - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1451



Los 1452



ex Los 1453



ex Los 1454

- | | | | | |
|--------|--|---------|-----|-------|
| P 1452 | 1931, Polarfahrt, 1M. und 2 M. gut bzw. sehr gut gezähnt, zwei postfrische Stücke, jeweils etwas erhöht geprüft Schlegel D. (1 RM) bzw. Schlegel (2 RM) BPP, Mi.-Wert zusammen 2.100 €. | 456-457 | ** | 400,- |
| P 1453 | 1931, Polarfahrt 3 Werte komplett in guter ungebrauchter Erhaltung. Michel 900,- Euro | 456/458 | * | 140,- |
| P 1454 | 1931, Polarfahrt 3 Werte komplett, jeweils sauber gestempelt. Die 1 Mark ist ca. 1,5 mm höher geprüft Schlegel (kein BPP) und die 2 Mark ist ca. 1,5 mm höher geprüft D. Schlegel BPP (jeweils wegen minimal unruhiger Zähnung). Die 4 Mark ist auf Briefstück und geprüft Schlegel BPP. Michel 1.300,- Euro | 456/458 | ◎/△ | 240,- |



Los 1455



Los 1456

Deutsches Reich - 3. Reich

- | | | | | |
|--------|--|----------|---|-------|
| P 1455 | 1936, Flugpostbrief mit 1 RM Zeppelin und 30 Pfg. Hindenburg nach Ndongue bei Nkongsamba, Kamerun, rs. Transit Cotonou, Dahomey und Ank.Stpl. von Duala. Portogerechte Frankatur für einen LP-Brief der dritten Gewichtsstufe (13g). | 455 u.a. | ✉ | 60,- |
| P 1456 | 1933, Chicagofahrt 3 Werte komplett jeweils sauber gestempelt. Die 1 und 2 Mark sind tiefst geprüft A. Schlegel BPP und die 4 Mark ist ca. 1,5 mm höher geprüft A. Schlegel BPP (wegen minimal unruhiger Zähnung). Michel 1.000,- Euro | 496/498 | ◎ | 180,- |

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1457	1933, Chicagofahrt 3 Werte komplett gestempelt. Die 1 Mark hat unten links einen etwas kürzeren Zahn und ist signiert Scheitel sen. Die 2 Mark ist auf Briefstück und ist signiert Scheitel sen. sowie Hertel. Michel 1.000,- Euro	496/498	⊙/△ 150,-



Los 1458



Los 1459

P 1458	1933, Nothilfe, Wagner, Tristan und Isolde, 20 + 10 Pfg., gez. K 14, normal zentriert, etwas unruhige Zähnung, einen Zahn erhöht geprüft Schlegel BPP, postfrisch, Mi.-Wert 1.000 €.	505 B	** 180,-
P 1459	1933, 10 Jahre Deutsche Nothilfe, postfrisches Herzstück aus Block mit schmalen Rand, tadellos, jeder Wert einzeln tiefstgeprüft Schlegel BPP, Mi.-Wert 1.200 €.	508-511	** 270,-



Los 1460



Los 1461

P 1460	1933, 10 Jahre Deutsche Nothilfe, Block im Originalformat, postfrisch, dazu aktuelles Fotoattest H.-D. Schlegel BPP (2023): "Blockränder sind unbehandelt. Das Prüfstück weist einige winzige Flecken auf, keine weiteren Einschränkungen", unseres Erachtens optisch makellos, Mi.-Wert 6.000 €. (M)	Block 2	** 1.200,-
P 1461	1933, Nothilfeblock in postfrischer Erhaltung, ca. 2 mm höher geprüft D. Schlegel BPP. Laut Fotobefund Hans-Dieter Schlegel BPP ist der Block echt, postfrisch, in Originalgröße und weist am Unterrand eine Knitterspur auf, sind die Blockränder unbehandelt und haben die Marken Originalgummi. Michel 6.000,- Euro (M)	Bl.2	** 900,-
P 1462	1933, Nothilfeblock gestempelt "REUTLINGEN Nr. 2 31 MRZ 34", zusammen mit 2 Freimarken auf Einschreibebrief nach Oberhöfen/Öhringen. Der Block wurde vorderseitig auf einem Briefumschlag aufgeklebt und die überstehenden Ränder auf die Rückseite umgeschlagen, dadurch ist er durch die Öffnung oben und Abschneidung von überstehenden Ecken gekürzt. Michel für formatverkleinerten Block auf Brief 2.300,- Euro.	Bl. 2 format verkleinert	✉ 460,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1462



Los 1466

- | | | | | |
|--------|--|-------------------------------|------|-------|
| W 1463 | 1933, Hindenburgserie mit WZ 4, kompletter Satz als Walzendruck-Oberrandstücke gestempelt, dabei 3 Pfg. als linke ob. Bogenecke mit DZ "16", Mi. 227 Euro + | 512-528 W | ⊙ | 50,- |
| W 1464 | 1934, Hindenburg 6 Pfg., 10 Pfg. und 12 Pfg. je Paar sowie 15 Pfg. als portogerechte 55 Pfg.-Frankatur auf eingeschriebener Nachnahme-Drucksachen-Adresse der 4.Gewichtsstufe von "MÜNCHEN 20.6.34" nach Bad Wildungen. (M) | 516,518 (2), 519
(2), 520 | △ | 50,- |
| W 1465 | 1934, Flugpostmarken 11 Werte komplett in, bis auf 80 Pfg. welche minimale Haftspuren hat (diese als ungebraucht bewertet), sehr guter postfrischer Erhaltung. Michel 785,- Euro | 529/539 x | **/* | 110,- |
| P 1466 | 1936, Luftpostbriefaus Kassel nach Sao Paolo / Brasilien, frankiert mit dem beachtenswert hohen Porto von 13.06 RM. Frankatur besteht aus zwei 3 RM-Freimarken Marienburg, zwei 3 RM-Flugpostmarken Graf Zeppelin sowie der 100 Rpf.-Flugpostmarke von 1933 und Otto von Guericke, 6 Rpf. Alle Werte gestempelt "KASSEL 1 / 15.5.36", rs. Luftpost-AK Sao Paolo. Bei den Zeppelin-Marken einige kurze Zähne, Brief etwas knittig (dünner Luftpostumschlag), insgesamt sehr gute Erhaltung und dekorativer Beleg. | 366 (2), 537, 539
(2), 608 | ⊞ | 90,- |



Los 1467



Los 1469

- | | | | | |
|--------|---|-------------------|---|------|
| P 1467 | 1938, 16.3., LP-Brief nach Buenos Aires ab BERLIN SW 11, sauberer Rundstempel und roter LP-Bestätigungsstempel, Pracht | 440,538,533,535 | ☒ | 60,- |
| W 1468 | 1935, 1938; zwei LP-Briefe von Berlin nach Buenos Aires, jeweils mit RM 4,75 frankiert. Einmal 3 RM Graf Zeppelin u. ZuF, einmal 2 RM Lilienthal im senkr. Paar mit ZuF, saubere Rundstempel, Pracht! | 538 (2), 539 u.a. | ☒ | 70,- |
| P 1469 | 1937, 29.12., 3 RM Graf Zeppelin im senkrechten Dreierstreifen zus. mit 40 Pfg. Hindenburg auf LP-Brief von BERLIN SW 11 nach Buenos Aires, sehr sauber mit Rundstempeln entwertet, attraktive hohe Frankatur (9.40 RM) | 539 (3), 524 | ☒ | 90,- |

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1470	1937, 20.4., Luftpost-Brief nach Buenos Aires mit hoher Frankatur aus 4 RM Zeppelin und 3 RM Graf Zeppelin u.a., saubere Rundstempel.	424,539,536,518	☒ 50,-



Los 1471



ex Los 1473

P 1471	1934, Flugpost, der Höchstwert zu 3 M als postfrische Bogenecke mit HAN 16495.33, Seitenrand gefaltet und Unterrand mit Haftstelle. (Ex W. Schneider Collection)	539 HAN	** 60,-
W 1472	1934 Flugpostmarke "Graf Zeppelin" 3 RM mit Bogenrand links, waagerechte Gummiriffelung, tadellos postfrisch, Rand mit Falzrest, tiefgeprüft Peschl BPP, Befund H.-D. Schlegel BPP (Mi. 400,- €) (Ex W. Schneider coll.)	539y	** 40,-



Los 1474



Los 1475

P 1473	1934, Nothilfe, Berufsstände, der komplette Satz tadellos postfrisch, vier Werte mit Rand, davon die 20 + 10 Rpf. sowie die 40 + 35 Rpf. mit Oberrand, Pracht, Mi.-Wert 680 €.	556-564	** 170,-
P 1474	1935, OSTROPA - drei Kombinationen der Blockmarken, zum einen 3 Rpf. und 6 Rpf. auf Briefstück mit Tagesstpl. Karlsruhe, zum anderen zwei Herzstücke, davon eines sauber ungebraucht o. G., eines mit Ersttags-SSt der Ausstellung, kl. braune Flecken, sonst tadellos.	576-579 (2), 576.577	(*)/⊙ 100,-
P 1475	1935, OSTROPA-Block in Originalgröße, entwertet mit entsprechendem Sonderstempel "KÖNIGSBERG (PR) 3.7.35". Die beiden unteren Ecken sind minimal gestoßen und der äußerste Oberrand links ist minimal getönt. Michel 1.100,- Euro	Bl.3	⊙ 100,-
P 1476	1935, OSTROPA-Block mit Zusatzfrankatur Reichspräsidenten, 4 Pfg. Kehrdruckpaar auf stärker beschnittenem R-Umschlag mit ERSTTAGS-Sonderstempel der Ausstellung nach Köln, oben rechts leichte Randknitter, sonst sehr fein, rs. AK Köln. (M)	Block 3, K9	FDC 120,-
P 1477	1935, OSTROPA-Block auf offiziellem Umschlag der Ausstellung, ERSTTAGS-Sonderstempel vom 23.6.1935, Block mit Randmängeln bei Aufklebung, zwei Marken halb aus Herzstück ausgelöst, Mi.-Wert für FDC 1.500 € (M)	Block 3	FDC 100,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1476



Los 1477

W 1478 1935, Reichsparteitag 12 Pfg. mit seitenverkehrtem Wasserzeichen praktisch postfrisch (gummimatte Stelle), tief gepr. Schlegel BPP

587y * 50,-



Los 1479



Los 1480

P 1479 1936, 50 Jahre Kraftwagen, 6 Rpf. mit dekorativem Plattenfehler "Kurbel am Ohr von Gottlieb Daimler", postfrisch, unten einige kürzere Zähne, daher erhöht auf III geprüft Schlegel BPP, Mi.-Wert 700 €.

604 III ** 140,-

P 1480 1938, Reichsparteitag 1938, Hitler 6 + 19 Rpf. schwärzlichopalgrün mit Inschrift "Reichsparteitag 1938", zusammen mit weiteren Sondermarken auf etwas fleckigem Brief aus Stuttgart nach Siusi (Seiser Alm bei Bozen / Italien), alle Marken mit SST der VI. Reichstagung der Auslandsdeutschen 26.8.-4.9.38 ohne Tagesdatum. Der rs. Ankunstempel hat das Datum 2.9.38 - daher ist der Brief definitiv VOR dem offiziellen Ersttag für Mi.-Nr. 672 am 1.9.1938 aufgegeben worden. Michel erwähnt einen versehentlichen Vor-Ersttagsverkauf in Köln, K.B. Spezial weist keinen Vorersttagsbeleg aus. Ungewöhnlicher Vor-Ersttagsbeleg.

672,664,661 FDC 30,-

P 1481 1938, Volksabstimmung im Sudetenland, beide Werte auf tarifgerechtem Fernbrief aus Trier nach Friedrichstal (Württemberg), die 6 + 4 Rpf. daher zweimal (6+6+12 = 24 Rpf.). Marken entwertet mit ERSTTAGSTEMPEL "TRIER / 2.12.39". Die 12 + 8 Rpf.-Marke unten rechts minimale Gummiflecken, sonst tadellos und sehr seltener FDC-Beleg. Mi.-Wert 1.000 €.

684-685 FDC 130,-

P 1482 1939, 6+19 Pfg. Tag der Arbeit mit Beifrankatur portogerecht auf R-VORERSTTAGSBRIEF von "KAISERSLAUTERN 27.4.39" nach Berlin mit rs. Ankunstempel vom nächsten Tag.

694 FDC 100,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1481



Los 1482

- P 1483 1939, Tag der Arbeit, Hitler am Rednerpult, 6 + 9 Rpf. als Viererblock vom oberen Bogenrand mit ERSTTAGSSTEMPEL "KARLSRUHE (BADEN) / 28.4.39"; zusammen mit Viererblock Reichsgartenschau 15 + 5 Rpf. sowie senkrechtem Paar Hindenburg 1 Rpf. als portogerechter Orts-Eil-R-Brief, rs. AK des Empfängerpostamts. K.B- Spezial netto 200 €, attraktiver Beleg. (M) 694 (4), 693 (4), 512 (2) FDC 50,-
- W 1484 1939, "Braunes Band" 42 + 108 Pfg. dunkelsiena als Viererblock, entwertet mit entsprechendem Sonderstempel "MÜNCHEN-RIEM 30.7.1939"; als Mehrfachfrankatur auf echtgelaufenem Einschreibe-Luftpostbrief nach Los Angeles/USA. 699 (4) ☐ 40,-



Los 1483



Los 1485

- P 1485 1939, Reichsparteitag, Hitler 6+19 Pfg. vom Unterrand mit Beifrankatur 6 Pfg. Hindenburg auf Ersttagsbrief von "RATINGEN 25.8.39" nach Düsseldorf. Mi.-Wert 400 €. 701 FDC 60,-
- P 1486 1939, "Danzig - Abschied", der komplette Satz von 14 Werten auf R-Brief aus Danzig nach Eupen / Belgien, Marken entwertet "DANZIG 1 / 30.10.39", mit frühen Königsberger Zensurstempeln, "Von der Wehrmacht zugelassen", rs. "Im Staatsinteresse geöffnet", beidseitig Dienststempel "Auslandsnachrichtenstelle / Königsberg (Pr)". 1 und 2 RM. einige Stockpunkte in der Zähnung. sonst sehr attraktiver Beleg mit frühen Zensurstempeln. 716-729 ☐ 60,-
- P 1487 1939-1940, beide WHW-Sätze jeweils auf drei FDC der Berliner Versandstelle (W 30 bzw. SW 68), bei 1939 ohne die 25+15 Rpf., die erst am 9.11.39 erschien, tadellos, Mi.-Wert und KB-Spezial zusammen 750 €. 730-738 (ohne 737), 751-759 FDC 80,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1486



ex Los 1487



ex Los 1488



ex Los 1490

- | | | | | |
|--------|--|----------------|------------|-------|
| P 1488 | 1941, Kameradschaftsblock II, der komplette Satz tadellos auf zwei FDC der Berliner Versandstelle SW 68. Mi.-Wert 600 €, KB-Spezial 750 €. | 773-778 | FDC | 70,- |
| W 1489 | 1941, 25 Pfg. Emil von Behring, drei großformatige Firmenbriefe der Bayer AG ab Leverkusen nach Mailand, Poststufen 85 Pfg., 130 Pfg. und 160 Pfg., jeweils mit Wehrmachtzensur und rs. Ankunftsstempeln. Attraktives Brief-Trio der 5., 8., und 10.Gewichtsstufe. (M) | 761 etc. | ✉ | 60,- |
| P 1490 | 1941, Kameradschaftsblock II, der komplette Satz auf zwei R-Belegen, einer davon die dazugehörige Sonderganzsache (2 Rpf. Porto zu viel), der andere portogerechter Fern-R-Brief, für Satz und Ganzsache ERSTTAG! Jeweils entwertet mit Stempel "LORCH / 19.5.41" und "SCHWÄBISCH GMÜND / 19.5.41", rs. jeweils AK. Reizvolle Zusammenstellung, K.B.-Spezial netto für Satz 750 €, für Karte zusätzlich 200 €. | 773-778, P 292 | FDC/
GA | 100,- |
| W 1491 | 1941, Adolf Hitler, Freimarkenausgabe, 1-80 Rpf. (ohne 42 Rpf.), verteilt auf sechs FDC der Versandstelle Berlin mit Stempel "BERLIN SW 68 / 1.8.41 / vfs". Mi.-Wert zusammen 400 €. | 781-798 | FDC | 40,- |
| W 1492 | 1942, Goldschmiedekunst und SA-Wehrkampfstage, beide Ausgaben jeweils auf FDC der Berliner Versandstelle SW 68, tadellos, Mi.-Wert zusammen 180 €. | 816-818 | FDC | 30,- |
| P 1493 | 1943, Arbeitsdienst, 3 Rpf., senkrecht Paar ungezähnt postfrisch, mit herstellungsbedingten kleinen Unebenheiten in der Gummierung, ansonsten hübsche breitrandige Einheit. Mi. 300+ | 850 U (2) | **/□ | 90,- |

Deutsches Reich - 3. Reich - Markenheftchenblätter

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
			
Los 1493			
			
Los 1494			
			
Los 1496			
			
Los 1497			

- | | | | |
|---|---------------|------|------|
| <p>P 1494 1944, Tag der Wehrmacht, Sturmboot 3+ 2 Pfg. schwärzlichgelbbraun mit senkrechter Gummiriffelung, tadellos postfrisch und tiefstgeprüft A. Schlegel BPP, Mi.-Wert 280 €.</p> | 873 x | ** | 70,- |
| <p>1495 1943, Acht Jahre Arbeitsdienst, drei komplette Bogensätze aller vier Werte, bei der 3 + 7 Rpf. jeweils zweimal mit dem Plattenfehler "heller Müzenschild", tadellos postfrisch mit allseitig intakten Bogenrändern. (M)</p> | 880-883 (50) | ** | 50,- |
| <p>P 1496 1945, Parteiorganisationen, 12 + 38 Rpf. SS, beide katalogisierten Plattenfehler "Schmiß im Gesicht" und "heller Kragenspiegel" von Feld 3 und 4 einer Teilaufgabe mit Oberrand in waagerechtem Paar, tadellos postfrisch mit den herstellungstypischen gummifreien Punkten, Mi.-Wert zusammen 360 €++.</p> | 910 PF I + II | **/□ | 80,- |
| <p>P 1497 1945, Parteiorganisationen, 12 + 38 Rpf. SS, Plattenfehler "Schmiß im Gesicht" von Feld 3 einer Teilaufgabe, hier UNGEZÄHNTEES Randstück (dort kleine Anhaftungen), leichte Gummibüge, tadellos postfrisch, auf "I" tiefgeprüft Schlegel BPP.</p> | 910 PF I U | ** | 50,- |

Deutsches Reich - Markenheftchen

- | | | | |
|--|---------------|----|-------|
| <p>W 1498 1939/1940 zwei bessere postfrische Hindenburgmarkenheftchen Nr.37.4 und Nr. 39.3 in Normalerhaltung, Kat.-Wert 750.-</p> | MH 37.4, 39.3 | ** | 100,- |
|--|---------------|----|-------|



Los 1499



Los 1500

Deutsches Reich - Markenheftchenblätter

- | | | | |
|---|-----------------|---|-------|
| <p>P 1499 1918-19, Germania, Markenheftchenblatt mit viermal 15 Pfg. und zweimal 10 Pfg., nicht durchgezählter Heftblattrand, typische Heftchenzählung, obere rechte Marke mit Falz, sonst einwandfrei mit vollständigem Originalgummi. Mi.-Wert 680 €.</p> | H-Blatt 19 aa B | * | 100,- |
|---|-----------------|---|-------|

Deutsches Reich - 3. Reich - Markenheftchenblätter - Rollenmarken

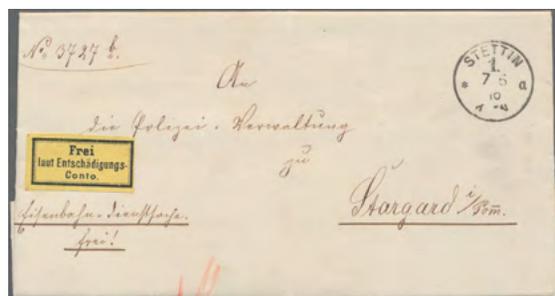
Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1500	1918-19, Germania, Markenheftchenblatt mit zweimal 5 Pfg. und viermal 7 1/2 Pfg. orange mit durchgezähntem Heftblattrand. Obere rechte Marke mit Falz, sonst vollständiger Originalgummi und typische Heftchenzählung. Mi.-Wert 850 €.	H-Blatt 20 aa A	*	150,-
Deutsches Reich - Markenheftchenbogen				
W 1501	1939-40, Hindenburg MHB 49.2 von 1939 und Einheitsgeberbogen EGB 2 von 1940, jeweils zweimal, tadellos postfrisch, Mi.-Wert zusammen 1.100 €. (M)	MHB 49.2 (2), EGB 2 (2)	**	90,-
W 1502	1936-1940, Winterhilfswerk, alle Markenheftchenbogen postfrisch, MHB 63 obere Reihe zerschnitten, nicht berechnet, die übrigen teils mit kleineren Einschränkungen (gefaltet, in Rändern angetrennt, minimale Anhaftungen bzw. kleine braune Stellen), aber präsentable Stücke, Mi.-Wert ohne MHB 63 zusammen 4.130 €. Vgl. einige im Netz abgebildete Bögen. (M)	MHB 59-58	**	300,-
W 1503	1941, Hitler, die vier Markenheftchenbögen ohne HAN, komplett und meist tadellos postfrisch, bei MHB 70 links im Rand kleine Anhaftungen und rs. Abdruck einer Blaustiftkreuzspur (vom Versand?), alle Bögen nicht angetrennt mit vollständigen Rändern, Mi.-Wert zusammen 1.000 €. (M)	MHB 69-72	**	100,-



Los 1504



Los 1505



Los 1508

Deutsches Reich - Zusammendrucke

P 1504	1911, senkrechter Zusammendruck aus H-Blatt 5, links "Raueiser's Weine", rechts Germania 5 Pfg. mit Wz. dunkelgrün, tadellos postfrisch und ungefaltet mit linkem Seitenrand, gut gezähnt, auch nach FA Oechsner BPP (2002) postfrisch in einwandfreier Qualität, Mi.-Wert 750 €.	W 2.11 a	**	200,-
P 1505	1911, senkrechter Zusammendruck aus H-Blatt 6, oben "Bienen-Honig Gühler", unten Germania 10 Pfg. mit Wz. dunkelrotkarmin, tadellos postfrisch und ungefaltet, gut gezähnt, auch nach FA Oechsner BPP postfrisch in einwandfreier Qualität, Mi.-Wert 1.200 €.	S 22	**	350,-
W 1506	1928, Nothilfe 8 Pfg. im senkrechtem Zusammendruck mit je einem "Benutze eine Woche Wohlfahrtsmarken"-Textfeld oben und unten in ungebrauchter Erhaltung. Das obere Textfeld ist entfaltet, die 8 Pfg. hat minimale Haftspuren und das untere Textfeld ist postfrisch. Die Zählung ist zwischen der 6 Pfg. und dem unterem Textfeld links einen Zahn lang angetrennt. Michel 1.000,- Euro	S 65	*	100,-

Deutsches Reich - Rollenmarken

W 1507	1933, Hindenburg-Medaillon 2 Werte der 6 Pfg. mit anhängenden 4 Leerfeldern vom Rollenende, wie üblich rechts mit diversen kurzen Zähnen, entwertet mit Sonderstempel "BERLIN-CHARLOTTENBURG Internationale Jagdausstellung 28.11.37", zusammen mit 2 Sondermarken, welche jeweils vom Eckrand sind, auf echtgelaufenem Einschreibebrief innerhalb Berlins. (M)	516 Rollenende	☒	40,-
--------	---	----------------	---	------

Deutsches Reich - 3. Reich - Dienstmarken

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Deutsches Reich - Dienstmarken

P 1508 1876-1881, Gebührenzettel für Eisenbahn, zwei Zettel in unterschiedlichen Farbtönen jeweils auf vollständigen Belegen aus Stettin, einmal mit komplettem Schreiben des Direktoriums der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft (dekorativer Briefkopf) 1876 nach Stargard, einmal (am Oberrand berührt) 1881 auf Faltbriefhülle nach Bromberg. Mi.-Wert zusammen 800 €.

I(2) ☒ 120,-



Los 1509



Los 1510



Los 1511



Los 1513



ex Los 1514

P 1509 1920, "Amtlicher Verkehr"-Dienstmarke 20 Pfg. dunkelultramarin mit Wasserzeichen nur Ringe, Gummierung mit leichter Knitterspur, ansonsten in tadelloser postfrischer Erhaltung und geprüft Peschl. Laut Fotobefund Dr. Oechsner BPP ist die Marke echt, postfrisch mit Originalgummierung und einwandfrei erhalten. Michel 450,- Euro

60 Y ** 70,-

P 1510 1920, Dienstmarken Württemberg mit Aufdruck "Deutsches Reich", 20 Pf. dunkelultramarin mit Wz. Ringe (Württemberg Wz. 2), bis auf einen gespaltenen Eckzahn oben links gut gezähnt und echt gestempelt, tiefgeprüft Duntsch BPP, Mi.-Wert 400 €.

60 Y ☉ 70,-

P 1511 1922, Dienstmarke in geänderter Farbe, 10 Pf. dunkelorange, sauber und einwandfrei gezähnt, entwertet mit zweizeiligem Päckchenstempel "[B]RESL[AU] / 3. 11. [22]" sowie Blaustiftstrich, laut Fotoattest Fleiner BPP (2007) in allen Teilen echt und in guter Erhaltung.

65 ☉ 150,-

W 1512 1923, Dienstmarke Schlangenaufdruck, 300 Mark grün im vollständigen Bogen zusammen mit 12 x 400 Mark braun und zweimal 100 Mark rot (Mängel) rs. und vs. auf großformatigem Dienstbrief der Württ. Gebäudeversicherungsanstalt ab "STUTTGART 29.AUG 23" an das Oberamt Öhringen, Umschlag mit Mittelfaltung / unvermeidlichen Bedarfsspuren. Dekoartive und ungewöhnliche Massenfrankatur. (M)

D 79 Bogen u.a. ☒ 80,-

P 1513 1923, Rosettenmuster, 200 Millionen M. mit schlangenförmigem Überdruck "Dienstmarke", Oberrandstück in der guten Farbe (dunkel)olivbraun, gut zentriert und tadellos postfrisch, tiefstgeprüft auf "b" Bechtold BPP, Mi.-Wert 400 €.

83 b P OR ** 100,-

P 1514 1927-1933, Wertziffern im Oval, die komplette Garnitur aller Ausgaben, alle Werte gut gezähnt und tadellos postfrisch, Mi.-Wert zusammen 280 €.

114-131 ** 70,-



Los 1517



Los 1519



Los 1521

Deutsches Reich - 3. Reich - Dienstmarken - Halbamtliche Flugmarken

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1515	1927-1929, Wertziffern im Oval, drei Werte mit liegendem Wz., 20 Pf. schwarzblaugrün (tiefgeprüft Schlegel D. BPP), 40 Pfg. dunkelbraunviolett und 10 Pfg. zinnoberrot. Mi.-Wert zusammen 230 €.	D 119 Y, 121 Y, 123 Y	**	50,-
W 1516	1929, Dienstmarke 10 Pfg. zinnoberrot mit stehendem Wasserzeichen, im Viererblock vom Plattenoberrand. Die linken 2 Werte sowie die Oberränder sind tadellos postfrisch und die rechten 2 Werte sind in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Michel 427,- Euro	123 POR	**/*/田	50,-
P 1517	1930, Wertziffer im Oval, Farbänderung 20 Pf. rötlichgrau mit dem seltenen LIEGENDEN Wz., etwas undeutlich entwertet, zwei Zähne kurz, daher einen Zahn erhöht geprüft Schlegel D. BPP. Seltene Marke, Mi.-Wert 600 €.	126 Y	◎	120,-
W 1518	1942, 16 Pf. blaugrün mit waagerechter Gummiriffelung postfrisch, rücks. leichter waag. (Kalender-) Bug, gepr. Peschl BPP, Mi. 550 Euro	D.162y	**	50,-

Deutsches Reich - Dienst-Kontrollaufdrucke

P 1519	1923, Mecklenburger Notausgabe 1 Milliarde dunkelsiena im Viererblock, jeweils mit Handstempelaufdruck "Dienstmarke" in Type VII (Schwerin) und entwertet "SCHWERIN 29.11.23". Laut Fotobefund Meyer BPP sind die Marken in allen Teilen echt sowie zeitgerecht entwertet und mit minimalen Zählungsmängeln. Michel 800,- Euro ++	36 VII (4)	◎/田	130,-
--------	---	------------	-----	-------



Los 1520



Los 1522



Los 1523

P 1520	1923, Mecklenburger Notausgabe 2 Milliarden mattsiena/schwarzgrün durchstochen im 15er-Block, jeweils mit Handstempelaufdruck "Dienstmarke" in Type I (Rostock) und mit Strichstempel entwertet. Bei der rechten oberen Marke ist die linke obere Ecke leicht eingerissen und die rechte 2. Marke von unten hat in der rechten unteren Ecke einen Eckfehler. Laut Fotoattest Meyer BPP ist die Einheit in allen Teilen echt und einwandfrei. Michel 1.800,- Euro ++	37 B1 (15)	◎	220,-
--------	---	------------	---	-------

Deutsches Reich - Halbamtliche Flugmarken

P 1521	1912, Margareten-Volksfest, 50 pf. Hellblau, UNGEZÄHNT, waagerechtes Paar, tadellos postfrisch, rückseitig mit zwei alten Eigentümersignaturen, Mi.-Wert 500 €.	4a U	**/*/□	120,-
--------	---	------	--------	-------

Deutsches Reich - 3. Reich - Halbamtliche Flugmarken - Ganzsachen

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1522	1912, Flugpost Gotha, Pilot im Eindecker, 10 Pfg. violettblau, normal zentriert, vorn etwas getönt, Zähnung einwandfrei und postfrisch, alte Händlersignatur "H" [Heinze & Schultheiß], Mi.-Wert 800 €.	5	** 160,-
P 1523	1913, Sonderflug Mülhausen-Feldberg, 25 Pf. lilarot, ungebrauchte Marke, adreßseitig auf Autogrammkarte des Piloten Arthur Fallner vor seiner Maschine auf dem Gelände der Automobil- und Aviatik A.G. in Mülhausen / Elsaß aufgeklebt. Zähnung rechts durch Randklebung etwas mitgenommen, nebengesetzt Ovalstempel "Gasthaus zum Feldbergturn" - offenbar als Souvenirkarte gedacht, nicht alltäglich, mit begleitendem Schreiben des ursprünglichen Eigentümers.	10	(*) 180,-



Los 1524



Los 1525

P 1524	1933, Ballonfahrt der Luftschutzabteilung der Technischen Nothilfe Hamburg, 30 Pf. rot auf mattkobalt, auf Karte der DELA, mit Ballonfahrt-SSt entwertet, mit Zusatzfrankatur Hindenburg, 6 Rpf., diese entwertet "RÜCKENWALDAU / 25 8 33". Pracht, Mi.-Wert 380 €.	21 b	⊠ 70,-
--------	---	------	--------

Deutsches Reich - Lokalausgaben 1918/23

P 1525	Braunschweig, 6 verschied. Werte (5000 bis 100.000 M, gez./teilgezähnt bzw. ungezähnt) auf portogerechtem Wertbrief über 5 Mio. Mark von Braunschweig nach Soltau, gepr. Infla und zusätzlich signiert Bechtold BPP	Braunschweig	⊠ 100,-
--------	---	--------------	---------



Los 1526



Los 1527

Deutsches Reich - Ganzsachen

P 1526	1888, Karte 10 Pfg. mit schwedischem Text aus Lübeck vom 2.8.1888 nach Ystad / Schweden, entwertet mit dänischem Ringnummernstempel "1", nebengesetzt Schiffspoststempel "K. OMB 2 3-8 88" der Ostsee-Schiffspost und Bahnpoststempel vom gleichen Tag.	P14	GA 80,-
--------	---	-----	---------

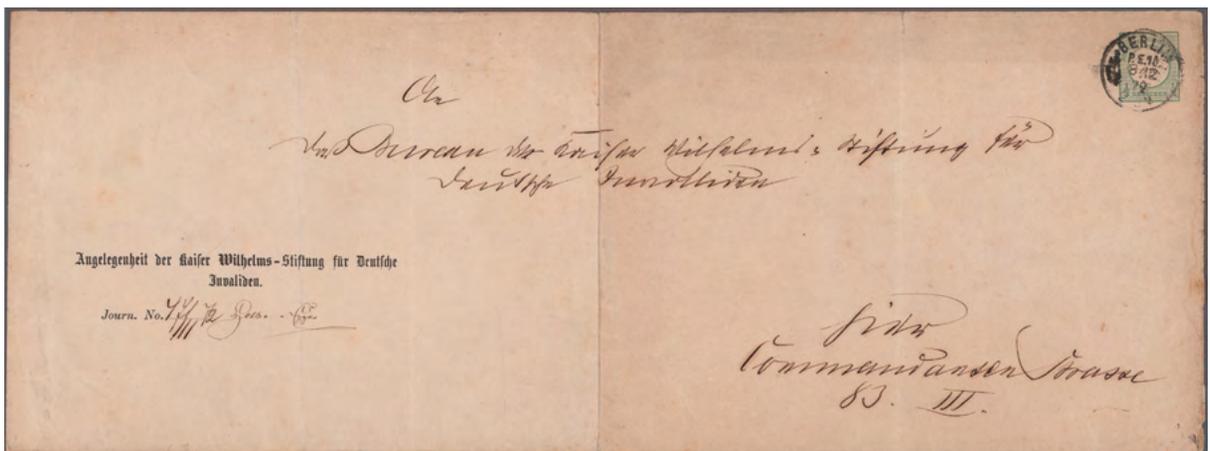
Deutsches Reich - 3. Reich - Ganzsachen

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1527	1925, Rheinlandfeier, Frühdatum, Ganzsachenkarte 10 Pfg. grün mit Zusatzfrankatur 10 Pfg. Reichsadler als portogerechte Frankatur von "HALLE SAALE 10.6.25" nach Neapel/ Italien an einen Schiffspassagier, ausführlicher Bedarfstext. Nach Angaben frühestes bekanntes Verwendungsdatum, K.B. Spezial schreibt: "das genaue Ausgabedatum muß noch erforscht werden".	P 204 I	GA	60,-



Los 1528

P 1528	1941, GS-Postkarte mit Wertstempel Hitler, 15 Pf. bräunlichlila, drei sehr seltene Karten aus gleicher Korrespondenz eines Kriegsgefangenen 1944 aus Espenhain über Gaschwitz nach Frankreich mit Zensurvermerken. Normalkarte sowie Frage- und Antwortteil mit geringen Gebrauchsspuren und viel Text, Mi.-Wert 500 €+.	P 300, P 303 F, 303 A	GA	160,-
--------	--	--------------------------	----	-------



Los 1529

Deutsches Reich - Privatganzsachen

P 1529	1872, "Angelegenheit der Kaiser Wilhelms-Stiftung für Deutsche Invaliden", Privat-Umschlag Kleiner Schild 1/3 Gr. im Großformat 385:140 mm, gebraucht "BERLIN P.E.10 8/12 72", stärkere Mittelfaltung/unvermeidliche Beförderungsspuren. Auflage lediglich 200 Umschläge, von denen nur wenige erhalten geblieben sein dürften! (MS)	PU1 B103	GA	300,-
P 1530	1913 (ca), 3 Pfg Privatganzsachenumschlag mit rückseitigem Absendereindruck "Kaufhaus des Westens", entwertet "BERLIN W 13 12 13" und adressiert nach Issiranga, Deutsch-Ostafrika, mit handschriftlichem rückseitigen Vermerk "nicht bekannt" am 21.1. zurück.	PU 25	GA	70,-
P 1531	1921/1922, drei Privatganzsachenkarten "Luther" je blanko mit anlaßbezogenen Maschinenstempeln von Erfurt, Eisenach und Wittenberg, etwas Spuren.	PP36 D2, PP57 D101, PP60 C3	GA	60,-

Deutsches Reich - 3. Reich - Ganzsachen - Stempel

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



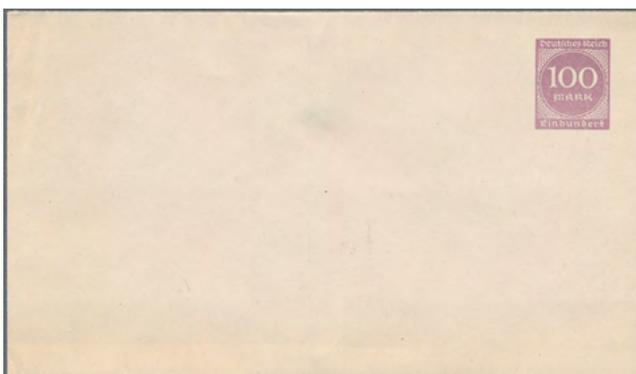
Los 1530



Los 1531

P 1532 1923, Privat-Faltbrief 100 Mark hellviolett, ungebraucht, gering bügig, einmal in der Eckfaltung leicht angetrennt, insgesamt sehr sauber und frisch erhalten.

PF3 GA 50,-



Los 1532



Los 1533

Deutsches Reich - Stempel

P 1533 1928, 110 Pfg.-Freistempler auf Vordruck-Firmenumschlag der "Titan Nähmaschinenfabrik" per Einschreiben/Luftpost ab "ALTENBURG 22.8.28" nach Helsinki mit rs. Transitstempel Berlin 23.8. sowie Ankunftsstempel 24.8., Umschlag oben verkürzt sowie Teile der Adressklappe fehlend, sehr attraktiv und wirkungsvoll.

✉ 50,-

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Deutsches Reich - Bahnpost

W 1534 1872/1919, Partie von sieben Karten mit Bahnpost-Entwertung, zwei Stück etwas Spuren, dabei "VIENENBURG-WITTENBERG" auf Brustschild, "SAALFELD-GROSS-HERINGEN" mit Aufgabe "Rudolstadt", "WARBURG-MÜNSTER" mit Aufgabe "Paderborn", blauer Aufgabe-Ra1 "Gau-Algesheim", usw. Nettes Los!

GA/☒ 60,-



Los 1535



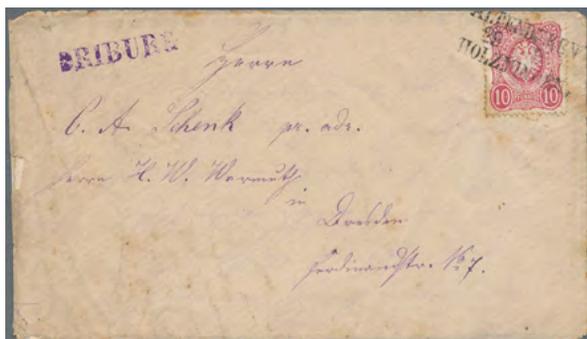
Los 1536

P 1535 AACHEN - DÜSSELDORF, 1874, L 3 schwarz nebengesetzt auf Postkarte ½ Gr., entwertet mit Aufgabestempel Ra 2 GLADBACH BAHNHOF, Foto-Befund Sommer BPP "seltener Stationsstempel, sehr gute Gesamterhaltung" (2011).

DR P 1 GA 80,-

P 1536 AACHEN - DÜSSELDORF, 1875, L 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr. (Antwortkarte), nebengesetzt Ra 2 "RHEYDT Eisenb. Post-Bür.13" als Aufgabestempel, selten, Foto-Befund Sommer BPP (2003) "sehr saubere Erhaltung, mit üblicher leichter Aufnadelung. Selten".

DR P 5A GA 80,-



Los 1537



Los 1539

P 1537 ALTENBEKEN - HOLZMINDEN, 1878, L 3 schwarz, rückseitig und vorderseitig auf 10 Pfennige als EF auf Brief mit Inhalt nach Dresden, blauer L1 DRIBURG als Aufgabestempel nebengesetzt. Brief stockfleckig, aber ansehnlich.

DR 33 ☒ 50,-

W 1538 ASCHEBERG - KIEL, 1874, L 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr., nebengesetzt Ausgabestempel Kiel. Karte leicht fleckig, sonst feiner Beleg.

DR P 1 GA 40,-

P 1539 BINGERBRÜCK - SAARBRÜCKEN, 1874, L 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr. nach Neunkirchen, außerdem hs. Aufgabevermerk "St. Wendel". Pracht.

DR P 1 GA 60,-

P 1540 Bremen, "E.P.B.16 / BREMEN", 1873, L 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr. nach Chemnitz, nicht häufig eingesetzter Stempel mit gutem Abschlag, einwandfreie gute Erhaltung auch nach Foto-Befund Krug BPP (2006).

DR P 1 GA 60,-

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1540



Los 1541

P 1541 BRESLAU - OSWIECIM, L 3, 1874, zweimal abgeschlagen auf waagrechtem Paar der 1/4 Gr. kleiner Brustschild nach Liegnitz, eine Marke kl. Zahnfehler, sonst sehr gute Erhaltung - Paar auf Brief bzw. MeF Nr. 1 jeweils schon 500 € Michel.

DR 1 (2) ☒/☐ 200,-



Los 1542



Los 1543

P 1542 BRESLAU - SCHOPPINITZ, L 3 schwarz auf Ganzsachen-Umschlag 1 Gr., großer Schild nach Waltersdorf (Schlesien, heute Mniszkow / Polen), nebensetzt hs. Aufgabevermerk "Breslau". Senkrechter Faltbug, rs. Ausgabestempel.

DR U 3 A GA 60,-

P 1543 CASSEL - FRANKFURT, 1874, L 3 schwarz auf Postkarte 2 Kr. (Antwortteil) aus Lollar nach Auggen, rs. AK Auggen, Michel für verwendete Antwortkarte schon 320 €.

DR P 4 A GA 80,-



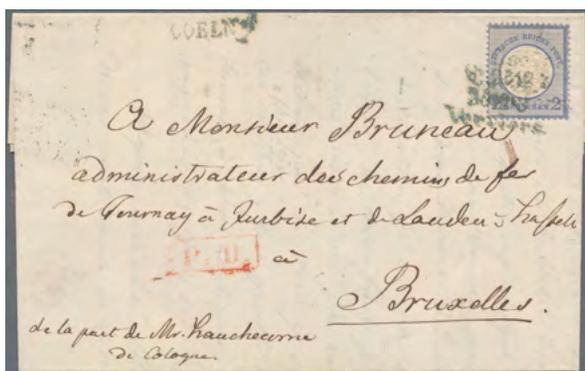
Los 1544



Los 1545

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1544	"CASSEL - FRANKFURT A/M", 1874, L 3 schwarz auf Postkarte 2 Kr. nach Frankfurt / Main, zusätzlich hs. Aufgabevermerk "Lollar".	DR P 2	GA	60,-
P 1545	"COELN - FRANKFURT A.M.", L 3 schwarz auf Ganzsachen-Umschlag 1 Gr., kleiner Schild, großes Format nach Kissingen, Ra 2 "BONN EISENBAHN-POST-BUREAU" als Aufgabestempel nebengesetzt. Rs. obere Verschlussklappe beschädigt, Ak Kissingen.	DR U 1 B	GA	60,-



Los 1546



Los 1547

P 1546	COELN - VERVIERS, 1872, L 3 schwarz auf Großer Brustschild, 2 Gr. als EF auf vollständigem brief nach Brüssel, nebengesetzt Aufgabestempel L1 "COELN" und roter 2P.D.-Stempel, rückseitig Transitstempel "ALLEMAGNE / EST 3 a / 25 DEC. 72".	DR 20	<input checked="" type="checkbox"/>	80,-
P 1547	COELN - VERVIERS, 1874, L 3 schwarz auf 2½ Gr. auf 2 1/2 Gr., als EF auf Briefhülle nach Blackheath / London, nebengesetzt Aufgabestempel L1 "COELN", Leitvermerk "via Ostend", rs. Mängel, untere Briefklappe fehlt, trotzdem feiner Beleg.	DR 29	<input checked="" type="checkbox"/>	80,-



Los 1548



Los 1549

P 1548	DEUTZ - HOLZMINDEN, 1874 L 3 schwarz auf ½ Gr., großer Schild (unten Zähnung beschnitten) als EF auf Verlobungsanzeige nach Tripkau (Amt Neuhaus), Ra 1 PADERBORN ebenfalls in schwarz als Aufgabestempel nebengesetzt, geprüft Hennies BPP.	DR 17a	<input checked="" type="checkbox"/>	60,-
P 1549	DEUTZ - SOEST, L 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr. nach Bentheim, nebengesetzt Ra 1 BARMEN als Aufgabestempel.	DR P 1	GA	50,-
P 1550	DORTMUND - DUISBURG, Ra 3 schwarz, etwas undeutlicher Abschlag auf Briefhülle mit Großer Brustschild, 1 Gr. nach Mülheim a.d. Ruhr.	DR 19	<input checked="" type="checkbox"/>	90,-
P 1551	"DORTMUND - DEUTZ - EISENB: POST-BUREAU", 1873, L 3 auf Ganzsachenkarte ½ Gr. mit Zusatzfrankatur Großer Brustschild, 1/2 Gr. und 1 Gr. aus Haspe / Hagen nach Amsterdam, zusätzlich hs. Aufgabevermerk in blau "Haspe". Rs. AK Amsterdam, reizvoller Auslands- und Bahnpostbeleg.	DR P 1+18+19	GA	200,-

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1550



Los 1551

P1552 DRESDEN - BODENBACH, 1874, Ra 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr. nach Olmütz / Mähren, rs. schwacher AK.

DR P1 GA 60,-



Los 1552



Los 1553

P1553 DRESDEN - REICHENBACH, 1874, Ra 3 schwarz auf 1 Gr., großer Schild als EF auf Postkartenformular nach Baar / Kanton Zug, zusätzlich hs. Aufgabevermerk "Chemnitz" und AK Baar. Pracht.

DR 19 ☒ 80,-

W1554 DÜSSELDORF - AACHEN, 1874, L 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr., nebengesetzt der Aufgabestempel L1 DÜSSELDORF, nach Mönchengladbach.

DR P1 GA 50,-



Los 1555



Los 1556

P1555 DÜSSELDORF - HERDECKE, 1874, Ra 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr. nach Essen, nebengesetzt hs. Aufgabevermerk in blau.

DR P1 GA 50,-

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1556	EISENACH - LICHTENFELS, 1872, L 3 rückseitig und vorderseitig auf Kleiner Brustschild, 3 Kr. als EF auf vollständigem Brief nach Bad Kissingen, nebengesetzt blauer L 1 GRIMMENTHAL (in Fraktur) als Aufgabestempel, sehr selten, Foto-Befund Krug BPP (2008), rs. AK Kissingen.	DR 4	☒ 300,-

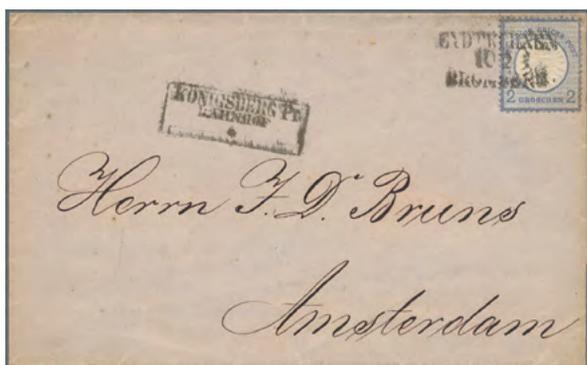


Los 1557

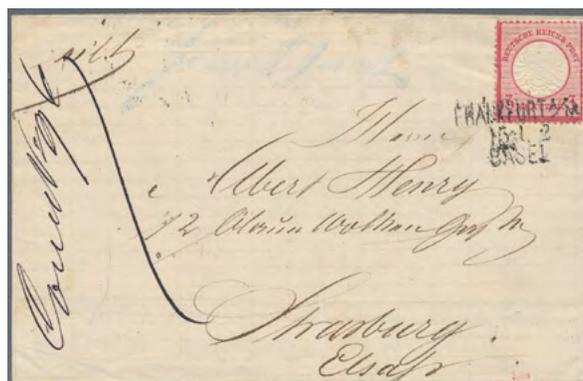


Los 1558

P 1557	EMMERICH - CÖLN, 1875, Ra 3 schwarz nebengesetzt auf 5 Pfennige-GA-Postkarte nach Emmendingen, entwertet durch Einzeler "DÜSSELDORF".	DR P 5	GA	50,-
P 1558	ESSEN, L 1 schwarz, 1873 auf Großer Brustschild, 1 Gr. als EF auf vollständigem Brief nach Braunschweig. Der einzeilige Preußenstempel ist recht selten, sehr gute Erhaltung auch laut Foto-Befund Sommer BPP (2007). Rs. weiterer Bahnpoststempel "DORTMUND / HAMM", Ausgabe- und Briefträgerstempel.	DR 19	☒	160,-



Los 1559



Los 1561

P 1559	EYDTKUHNE - BROMBERG, 1874, L 3 schwarz auf 2 Gr., großer Schild, Ra 2 KÖNIGSBERG Pr. BAHNHOF ohne Datum ebenfalls in schwarz als Aufgabestempel nebengesetzt, nach Amsterdam, rs. AK Amsterdam.	DR 20	☒	80,-
W 1560	FLENSBURG - ALTONA, L 3 schwarz auf 1 Gr., großer Schild, zusätzlich handschriftlicher Aufgabevermerk "Elmshorn", Briefhülle, rs. fehlen Teile der Verschlussklappen, sonst fein.	DR 19	☒	40,-
P 1561	"FRANKFURT A/M - BASEL", L 3 schwarz auf 3 Kr., großer Schild als EF auf Streifband nach Straßburg / Elsaß, rs. AK Straßburg. Vs. Eigentümersignatur "Suhm", gute Erhaltung.	DR 25	☒	80,-

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1562



Los 1563

P 1562 "FRANKFURT A/M - COELN", 1874, L 3 schwarz auf Großer Brustschild, ½ Gr. (Randklebung, Zähnungsmängel) in MiF mit dreimal 1 Gr., davon ein waagrechtes Paar auf Briefhülle nach Berlin, zusätzlich hs. Aufgabevermerk "Bacharach" und Vermerk "Per Expressen zu bestellen", rs. AK Berlin. Kuvert unsanft geöffnet, daher vorder- und rückseitig etwas eingerissen, sonst dekorativer Beleg.

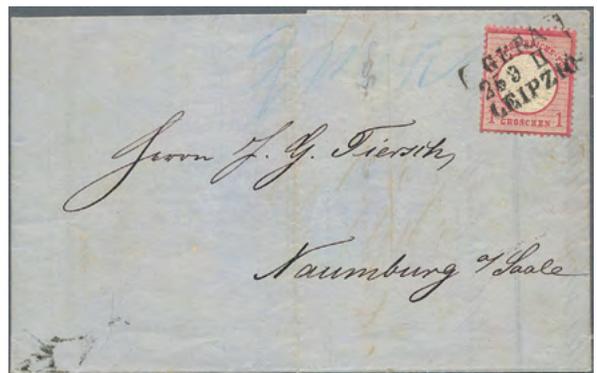
DR 18-19 ☒ 200,-

P 1563 FRANKFURT - COELN, 1874, L 3 schwarz auf 2 ½ Gr. auf 2 1/2 Gr. als EF auf Brief nach Beckenham / London, Ra 2 "BONN-EISENB. / POST-BUREAU" als Aufgabestempel nebengesetzt, gepr. Hennies und Brugger BPP sowie Foto-Befund Sommer BPP (2000) "Brief in normaler Bedarfserhaltung", rs. AK Beckenham.

DR 29 ☒ 60,-



Los 1564



Los 1565

P 1564 "FRANKFURT A. M. - WETZLAR", 1873, L 3 schwarz auf Großer Brustschild, 1 Gr. als EF auf Briefhülle nach Braunfels, zusätzlich hs. Aufgabevermerk "Oberlahnstein".

DR 19 ☒ 50,-

P 1565 GERA - LEIPZIG, 1873, L 3 schwarz auf 1 Gr., großer Schild als EF auf vollständigem Brief aus Breslau nach Naumburg / Saale.

DR 19 ☒ 60,-



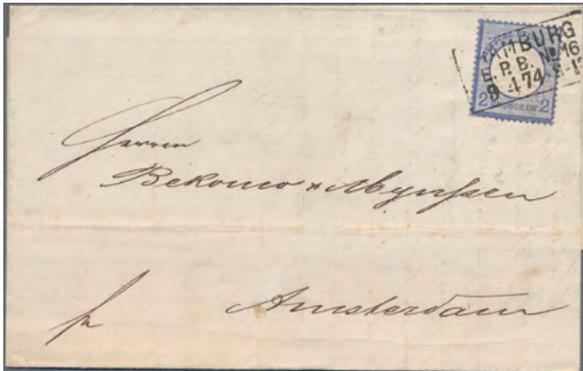
Los 1566



Los 1567

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1566	HAGENOW - ROSTOCK, Rundstempel auf Großer Brustschild, 1 Gr. als EF auf Brief nach Neuhoft bei Bobitz (Mecklenburg-Vorpommern), nebengesetzt Zweikreisstempel "SCHWERIN / BAHNHOF", gepr. Sommer bzw. Hennies BPP.	DR 19	☒	60,-
P 1567	HALLE - GÖTTINGEN, L 3 schwarz auf Großer Brustschild, ½ Gr. und vier Exemplare 1 Gr., zwei als Paar geklebt auf Brief nach Bleichenroda, Vermerk "Per express!", die 1/2 Gr. unten Randklebung, rs. fehlt obere Verschlussklappe weitgehend, sonst attraktiver Beleg, undeutlicher AK Bleichenroda.	DR 18-19	☒	200,-

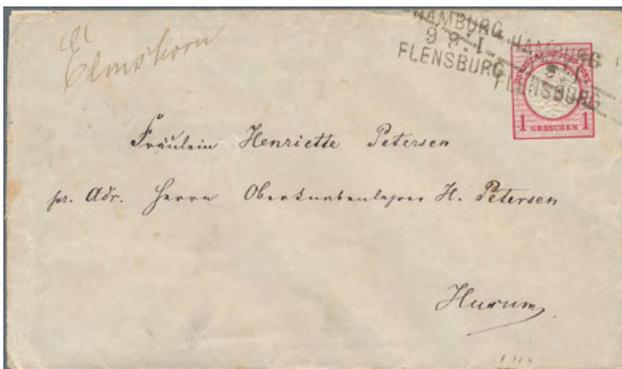


Los 1568



Los 1569

P 1568	"HAMBURG E.P.B. No.16 / 9 4 74", Ra 3 auf Großer Brustschild, 2 Gr. als EF auf Briefhülle nach Amsterdam, waagerechter Faltpack, Marke tadellos, rs. AK Amsterdam, sehr feiner Beleg.	DR 20	☒	90,-
P 1569	"HAMBURG SPED. BÜR. No.3 / 26 1", 1872, L 3 schwarz auf Kleiner Brustschild, 1 Gr. als EF auf Briefhülle nach Brünn (Brno), rs. AK Brünn.	DR 4	☒	90,-



Los 1570



Los 1571

P 1570	HAMBURG - FLENSBURG, L3 schwarz auf Ganzsachen-Umschlag 1Gr., kleiner Schild nach Husum, zusätzlicher handschriftlicher Aufgabevermerk "Elmshorn", rs. Ausgabestempel.	DR U 1	GA	90,-
P 1571	HAMBURG - KIEL, 1874, L 3 schwarz auf Großer Brustschild, ½ Gr. und 1 Gr. als MiF auf Briefhülle nach Kopenhagen, rs. AK Kjöbenhavn, schöner Auslandsbrief.	DR 18-19	☒	90,-
P 1572	HAMBURG - LÜBECK, 1873, L 3 schwarz, vorder- und rückseitig auf Postkarte ½ Gr. nach Lübeck, zusätzlich als Aufgabevermerk Schreibschriftstempel BARGTEHEIDE, Pracht.	DR P 1	GA	90,-
P 1573	HAMBURG - STETTIN, L 3 schwarz auf ½ Gr., großer Schild, auf Vertreterkarte nach Reinfeld (Holstein).	DR 17a	☒	90,-

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1572



Los 1573

P 1574 "HAMBURG - STETTIN - 7 12 72", 1872, L 3 schwarz auf 1 Gr., großer Schild, zusätzlich hs. Aufgabevermerk "Neubrandenburg". Um 1 Gr. unterfrankierter Brief nach Bern, Foto-Befund Krug BPP (2007) "Marke farbfrisch, sehr gut geprägt, gut gezähnt, einwandfrei gute Erhaltung", hs. Vermerk "Kastenbrf.", in der Schweiz wurden 40 Rp. Nachgebühr eingezogen, entsprechend Rötelvekmerk.

DR 19 90,-



Los 1574



Los 1575

P 1575 HANNOVER - DEUTZ, 1873, L 3 schwarz auf 1 Gr., großer Schild, waagerechtes Paar auf Brief nach Amsterdam, rs. AK Amsterdam.

DR 19 90,-



Los 1576



Los 1577

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1576 HARBURG - HANNOVER, 1874, L 3 schwarz auf ½ Gr., großer Schild, senkrecht Paar mit kleinen Zf. auf Briefhülle, zusätzlich handschriftlicher Aufgabevermerk WINSEN, rs AK Hannover.	DR 18 (2)	☒/☐	50,-
P 1577 LIEBENSTEIN - IMMELBORN, 1873, Ra 2 schwarz auf Großer Brustschild, 3 Kr. als EF auf vollständigem Brief nach Hildburghausen, seltener Abschlag. Brief senkrechter Faltbug, rs. undeutlicher BP-Stempel "EISENACH / LICHTENFELS" und Ausgabestempel.	DR 25	☒	80,-



Los 1578



Los 1579

P 1578 MEERANE, Ra 1 schwarz auf 1 Gr., kleiner Schild als EF auf Briefhülle nach Chemnitz, zweiter glasklarer Abschlag nebengesetzt, rs. Bahnpoststempel "GLAUCHAU - GÖSSNITZ" und Ausgabestempel Chemnitz.	DR 4	☒	90,-
P 1579 NEUMÜNSTER - KIEL, L 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr.	DR P 1	GA	60,-



Los 1580



Los 1581

P 1580 OBERHAUSEN - EMMERICH, Ra 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr. nach Hamburg, zusätzlich hs. Aufgabevermerk "Dinslaken" in blau.	DR P 1	GA	120,-
P 1581 OFFENBACH, L 1 schwarz, als Doppelentwertung auf 3 Kr., kleiner Schild, Brief von Frankfurt nach Offenbach. Rs. Ausgabestempel.	DR 9	☒	120,-
P 1582 OHRSTEDT - TÖNNING, 1874, L 3 schwarz, dreimal abgeschlagen auf Postkarte ½ Gr. nach Sonderburg.	DR P 1	GA	50,-
P 1583 "OSNABRÜCK", L 1 schwarz (35mm) als Entwerter auf Postkarte, frankiert mit Großer Brustschild, nach Berlin.	DR 18	☒	200,-

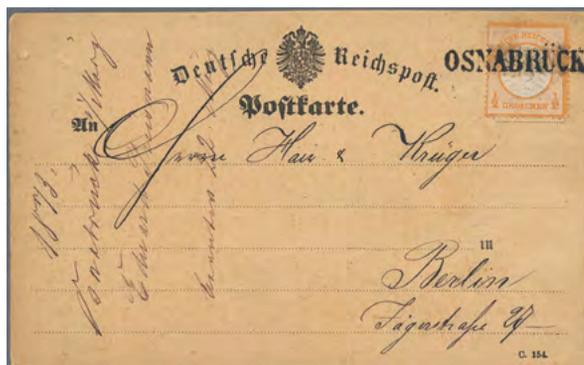
Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1582



Los 1583

P 1584 REICHENBACH - DRESDEN, 1873, L 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr. nach Hainchen (Thüringen), zusätzlich hs. Aufgabevermerk "Glauchau".

DR P1 GA 60,-

W 1585 REMSCHEID - DEUTZ, L 3 schwarz sowie Aufgabestempel REMSCHEID, beide nebengesetzt auf Postkarte ½ Gr. nach Elberfeld.

DR P1 GA 40,-



Los 1584



Los 1586

P 1586 REMSCHEID - DÜSSELDORF, 1874, L 3 schwarz auf Großer Brustschild, 1 Gr., zwei Exemplare auf Briefhülle nach Amsterdam, rs. AK Amsterdam. und Ausgabestempel.

DR 19 ☒ 50,-



Los 1587



Los 1588



P 1587 RHEINE - SOEST, 1872, L3 schwarz auf ½ Gr., kleiner Schild als EF auf Postkartenformular nach Stuttgart, L 1 PAPENBURG ebenfalls schwarz als Aufgabestempel nebengesetzt, rs. Ausgabestempel. Pracht.

DR 14 ☒ 80,-

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1588	DR P 2 (2)	GA	400,-

SALZUNGEN, L 1 schwarz bzw. blau, nachverwendeter T&T-Stempel, jeweils als Entwertung einer 2 Gr.-GS-Postkarte, in schwarz auf Karte nach Konitz / Westpreußen, in blau auf Karte nach Hattersheim am Main, jeweils rückseitig mit Bahnpoststempel "LICHTENFELS / EISENACH", je als Entwerter auf Postkarte 2 Kr., letztere mit Foto-Attest Brugger BPP (2009), eine unschlagbare Albumseite, beide sehr gut erhalten.



Los 1589



Los 1590

P 1589	DR P 1	GA	50,-
P 1590	DR 4	☒	160,-

SCHWERTE - CASSEL, 1874, L 3 schwarz auf Postkarte ½ Gr. nach Hanau, zusätzlicher handschriftlicher Aufgabevermerk "Hofgeismar".

STETTIN - PASEWALK, 1872, L 3 schwarz auf 1 Gr., kleiner Schild, zwei Exemplare als MeF auf vollständigem Brief nach Greifswald, nebengesetzt "STETTIN"-Rahmenstempel als Aufgabestempel, rs. weiterer Abschlag Bahnpost- bzw. Ausgabestempel. Marken etwas stockfleckig, sonst feiner Beleg.



Los 1591



Los 1592

P 1591	DR P 5	GA	80,-
P 1592	DR 33	☒	90,-
P 1593	DR 19	☒	50,-
P 1594	DR 3 (2)	△	100,-
W 1595	DR P 1	GA	40,-

STASSFURT, L 1 (Schreibschrift) mit hs. Datum "12/12" auf GS-Postkarte 5 Pfennige nach Halberstadt, vs. AK Halberstadt. Dekorativ.

THORN - BERLIN, 1875, L 3 schwarz auf 10 Pfge., zwei Exemplare als MeF auf Postkarte nach Etterbeck / Brüssel, hs. Aufgabevermerk "Bromberg", rs. AK Brüssel.

TÖNNING - OHRSTEDT, 1874, L 3 schwarz auf 1 Gr., großer Schild, zusätzlicher handschriftlicher Aufgabevermerk "Sollbrück", vollständiger Brief, Marke Eckfehler, sonst feiner Beleg.

TRIER - COELN, L 3 schwarz auf ½ Gr., kleiner Schild, zwei Exemplare auf großem Briefteil nach Köln, außerdem hs. Aufgabevermerk "Call", rs. Ausgabestempel Köln.

VENLO - HAMBURG, 1874, L 3 schwarz nebengesetzt auf Postkarte ½ Gr., zusätzlich hs. Aufgabevermerk "Osnabrück", zwei Faltbügel.

Deutsches Reich - Bahnpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1593



Los 1597



Los 1594



Los 1596

P 1596 VERVIERS - COELN, L 3 in blau, vorder-und rückseitig auf Ganzsachen-Umschlag NDP 1 Gr., kleines Format nach Immerath, beige setzt Ra 1 "ESCHWEILER / E.P.B.X" als Aufgabestempel, ebenfalls in blau, selten, tadelloser Beleg.

NDP U 1A GA 140,-



Los 1598



Los 1599

P 1597 VERVIERS - COELN, L 3 schwarz auf Großer Brustschild, 1/3 Gr., sehr farbfisches Stück als EF auf Bücher-Bestellzettel nach Köln, hs. Aufgabevermerk "Düren". Pracht, geprüft Flemming.

DR 17a ☒ 90,-

P 1598 WERNIGERODE, L 1 in Fraktur mit hs. Datum "15/12 76" auf GS-Postkarte 5 Pfennige nach Braunschweig.

DR P5 GA 80,-

P 1599 WESEL, 1873, L 1 schwarz als Entwerter auf Postkarte 1/2 Gr. nach Gütersloh, rs. Bahnpost-Rahmenstempel ohne Datum "EMMERICH / DEUTZ".

DR P 1 GA 60,-

Deutsches Reich - Bahnpost - Besonderheiten

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1600



Los 1601

P1600 1874, WITTENBERG - VIENENBURG, L 3 schwarz auf 1/4 Gr., großer Schild, zwei Exemplare auf Postkarte nach Leipzig, nebengesetzt Zweikreisstempel Coswig ohne Datum.

DR 16 240,-

P1601 WORMS - DARMSTADT, L 3 schwarz auf Postkarte 2 Kr. nach Pösneck, nebengesetzt hs. Aufgabevermerk "Worms", Pracht.

DR P2 GA 90,-

Deutsches Reich - Besonderheiten

W1602 1920, zwei Briefe nach und einer aus NORWEGEN, mit verschiedenen Devisenzensuren

40,-

W1603 1940, 3.12., Brief nach Tokio mit OKW-Zensur und rücks. Ra4 "Sendung entspricht nicht der Verordnung über den Nachrichtenverkehr..."

60,-



Los 1604



P1604 1943, Wertbrief aus Schweden in die Schweiz mit deutschem Verschlussstreifen und grossem Lacksiegel "Abwehrstelle im Wehrkreis III", handschriftlich "Aus Versehen geöffnet"

130,-

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Deutsche Post in China - Vorläufer

- W 1605 1886, Freimarke 20 Pfennig dunkelultramarin im waagrechtem Dreierstreifen, entwertet "KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI". Die rechte Marke ist rückseitig oben dünn. Die linke sowie die mittlere Marke sind geprüft R.F. Steuer BPP und die linke Marke ist zusätzlich geprüft Georg Bühler.

42 c (3) Ⓞ 40,-



Los 1606



Los 1607



Los 1608

Deutsche Post in China - Mitläufer

- P 1606 1901, Germania, 10 Pfg. Reichspost OHNE Aufdruck als "Mitläufer", EF auf Ansichtskarte nach Leipzig mit interessantem Bildmotiv – Rast des dt. 8. Gebirgs-Bataillons an der Großen Mauer. Marke entwertet "SHANGHAI / 30 12 01", AK Leipzig 13 (Datumstempel wie bei den frühen Maschinenstempeln). Ecken leicht rund, sonst gut erhalten.

Pvc Ak 50,-

Deutsche Post in China

- P 1607 1901, Reichsgründungsfeier, 5 M. REICHSPOST in Type II mit Überdruck "China", ordentlich zentriertes, gut gezähntes Stück mit Originalgummi und leichter Falzspur, Pracht, Mi.-Wert 260 €.
- P 1608 1902, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier 5 M. in Type I mit weißer und roter Nachmalung, Stück vom Unterrand mit Passerkreuz, farbfrisch, gut gezähnt, ordentlich zentriert, zweimal klar entwertet mit Seepoststempel der Ost-Asiatischen Linie, Fotobefund Jäschke-L. BPP (2006) "in fehlerfreier Erhaltung". Kabinett, Mi.-Wert 400 €+.

27 II * 50,-

27 III Ⓞ 100,-



Los 1609



ex Los 1610

- P 1609 1907, Germania mit Wz. 2 C. a 5 Pfg. grün, EF auf AK "Weihnachtsgrüße" von K1 Peking 1907 und vs. dekorativer K1 STAB DER GESANDTSCHAFTSSCHUTZWACHE BRIEFSTEMPEL "über Sibirien" nach Leipzig.

29 Ak 40,-

Deutsche Post in China

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1610 1907ff., Reichsgründungsfeier, 5 Mark mit Überdruck "2 1/2 Dollar", Wz. 1, vier verschiedene Varianten, dabei 47 I A II a vom rechten Bogenrand, ** Gummi gebräunt, gepr. Brandes und Engel, I A II b ungebraucht, 47 II B vom linken Bogenrand, fast** aber evtl. kleine gummfreie Stelle in Zähnung und schließlich 47 III, oberes linkes Eckrandstück **. Erhaltung sehr fein bis Pracht.	ex 47 I-47 III	*/**	70,-
Deutsche Post in China - Ganzsachen			
W 1611 1901, Deutsches Reich 10 Pfg.-Ganzsachenkarte entwertet "TIENTSIN DEUTSCHE POST 26.3.01", aus der Zeit zum Ende des Boxeraufstandes, mit Absenderangabe "Yang-tsun", mit leichten Alterungsspuren und nach Schwerin gelaufen.	VP 37	GA	60,-
W 1612 1898, 5 Pfg.-Ganzsachenkarte entwertet "SHANGHAI DEUTSCHE POST 21/12 00", mit leichten Alterungs- und Beförderungsspuren, mit Absenderangabe "DER OSTASIATISCHE LLOYD", mit Ankunftsstempel "TSCHIFU DEUTSCHE POST 29/12 00" und nach Chefoo als Inlandsverwendung gelaufen.	P 11	GA	50,-
W 1613 1912, Germania 2 Cents-Ganzsachenkarte als Bedarf aus Tientsin aus Meiningen, entwertet "TIENTSIN / 8 5 12". Absender war Hauptmann eines Sonder-Detachements, das infolge der chinesischen Revolution von 1912 und daraus resultierenden "üblen Ereignissen" (Kartentext) Mitte März 1912 nach Tientsin abgestellt wurde. Die Karte an einen Offizierskollegen wurde von Meiningen nach Schwetzingen weitergeleitet, entsprechende hs. Vermerke auf Vorderseite. Pracht.	P 14	GA	40,-
W 1614 1905, 2 Cents-Ganzsachenkarte mit privatem Zudruck "die Schriftleitung der Brigadezeitung Tientsin" und entwertet "PEKING DEUTSCHE POST 8/11 05".	P 14 priv. Zudr.	GA	40,-



Los 1615

P 1615 1911, Germania mit Überdruck "2 Cents" als Frankatur auf chinesischer 1 Cent-Ganzsache als Gruß nach Waidmannslust bei Berlin (1920 eingemeindet), rs. Originalaquarell von zwei Chinesen in Mandschu-Tracht mit Zopf an einem Tisch sitzend, tadellos.	39	☒	160,-
Deutsche Post in China - Stempel			
W 1616 TSCHOUTSUN; Freimarke 3 Pfg. entwertet "TSCHOUTSUN DEUTSCHE POST" auf Briefstück.	15	△	50,-
W 1617 TSCHOUTSUN; Freimarke 20 Pfg. entwertet "TSCHOUTSUN (CHINA) DEUTSCHE POST 29/2 04" auf Briefstück.	18	△	50,-
P 1618 1903, Ganzsachen-Postkarte mit Wertstempel Germania Reichspost 5 Pfg. mit Aufdruck "China", Karte o. Wz., aus Fangtse (Fangzi / Shandong) nach Kiautschou, entwertet mit klar abgeschlagenem Bahnpoststempel "TSINGTAU-WEIHSIEN / Zug 2 / 5.2.03" und viel Text (Bedarf). Von einem geglätteten mittig senkrechten Bug abgesehen in guter Erhaltung, nicht alltäglicher Beleg, geprüft Bothe BPP.	P 10 Y	GA	100,-

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1618



Los 1620

- | | | | |
|--------|---|-------------|------|
| W 1619 | 1901, MARINE-SCHIFFSPOST, MSP No. 35, Linienschiff SMS "Weißenburg", Dienstbrief / Marinesache nach Wilhelmshaven, vs. zwei klare Stempelabschläge vom 9.7.01 und nebengesetzter Dreizeiler "Kommando / S.M.S. Weißenburg". Rs. Briefstempel des Schiffes und AK Wilhelmshaven. | ☒ | 40,- |
| P 1620 | 1903, MARINE-SCHIFFSPOST, Ganzsache Germania 5 Pfg. ohne Aufdruck, entwertet "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 74 / 8 4 03" vom Flußkanonenboot SMS "Vorwärts" mit Grußtext aus Hankau nach Bernburg, Pracht. | DR P 58 Y ☒ | 40,- |
| W 1621 | 1903, MARINE-SCHIFFSPOST, MSP No. 45, SMS "Jaguar", chinesische Ansichtskarte aus Futschau (Fuzhou) nach Wilhelmshaven, frankiert mit Germania, 5 Pfg. Deutsches Reich ohne Wz. Marke mit Schiffspoststempel entwertet, zweiter klarer Abschlag des Stempels auf Vorderseite, dort auch AK Wilhelmshaven. | DR 70 Ak | 30,- |



Los 1622



Los 1623

- | | | | |
|--------|---|---------|------|
| P 1622 | 1905, MARINE-SCHIFFSPOST, Germania Deutsches Reich o. Wz., 10 Pfennig als EF auf attraktivem Umschlag der Hamburg-Amerika Linie vom gecharterten Dampfer "Silvia" nach Charlottenburg (damals noch nicht Groß-Berlin), entwertet "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 2 / 9 8 05", vorn Beförderungsspuren, hinten Tintenlecks, sonst tadellos, Arge 200 €. | DR 85 ☒ | 60,- |
| P 1623 | 1907, MARINE-SCHIFFSPOST, MSP No. 10, Flußkanonenboot SMS "Vaterland", Dienstbrief / Marinesache nach Wilhelmshaven, vs. Stempelabschlag vom 23.7.1907 und nebengesetzter dekorativer Rahmenstempel "Kommando / S.M.S. Vaterland". Rs. Briefstempel des Schiffes und AK Wilhelmshaven. Umschlag rechts gering verkürzt, sonst gute Erhaltung. | ☒ | 60,- |

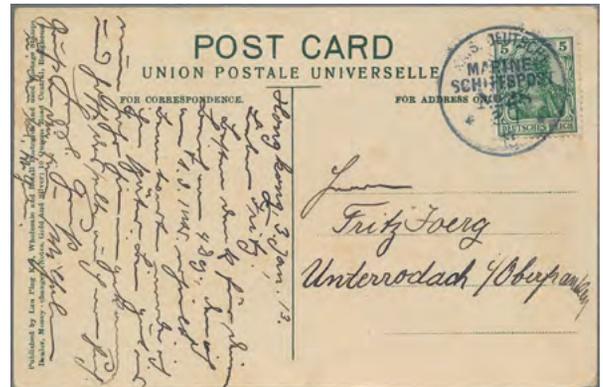
Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1624



Los 1626

- | | | | |
|--------|---|-----------|------|
| P 1624 | 1907, MARINE-SCHIFFSPOST, MSP No. 21, SMS "Leipzig", Dienstbrief / Marinesache nach Wilhelmshaven, vs. klarer Stempelabschlag vom 22.6.07, rs. Briefstempel der SMS Leipzig und AK Wilhelmshaven. Umschlag rechts gering verkürzt, sonst gute Erhaltung. Die SMS Leipzig lag zu dieser Zeit in Tsingtau (Crüsemann, S.772). | ✉ | 50,- |
| W 1625 | 1907, MARINE-SCHIFFSPOST, Germania Deutsches Reich, 5 Pfg. als EF auf Bildpostkarte aus Shanghai, entwertet mit "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 45 / 9 2 07" vom Kanonenboot "SMS Jaguar", Pracht. | DR 851 Ak | 30,- |
| P 1626 | 1913, MARINE-SCHIFFSPOST, MSP No. 28, SMS "Emden", farbige Ansichtskarte (Motiv aus Canton) von Hongkong nach Unterrodach (Oberfranken), frankiert mit Germania ohne Aufdruck, 5 Pfg. Marke entwertet mit Schiffspoststempel vom 3.1.13. Gute Erhaltung. | DR 851 Ak | 60,- |



Los 1627



Los 1628

- | | | | |
|--------|--|----|------|
| P 1627 | 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Verschiffung der Truppen, Feldpostkarte aus Bremen nach Nürnberg vom 4.9.1900 mit ausführlichem Text über die Ankunft in Bremen und die ausgezeichnete Verpflegung. Die Ansichtskarte wurde den Truppen geschenkt und zeigt Admiral Prinz Heinrich von Preußen nebst Gattin und Sohn Waldemar neben dem Spruch "Volldampf voraus nach China!". Vs. Bremer Einzeiler "Feldpostbrief." Gute Bedarfserhaltung, historisch interessanter Beleg. | Ak | 70,- |
| P 1628 | 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Verschiffung der Truppen, Feldpostkarte aus Bremen nach Fürth vom 4.8.1900 mit Text. Die Ansichtskarte zeigt den Aussichtsturm im Bürgerpark Bremen mit der Schriftzeile "Volldampf voraus nach China!". Vs. Bremer Einzeiler "Feldpostbrief." Früher Beleg, vs. AK Fürth, Pracht. | Ak | 80,- |

Deutsche Post in China

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1629	BOXERAUFSTAND; Freimarke 3 Pfg. entwertet "PAOTINGFU DEUTSCHE POST" auf Briefstück.	15	△ 60,-
W 1630	BOXERAUFSTAND; Freimarke 5 Pfg. mit klarem Stempel "K.D. FELD-POSTSTATION TAKU SÜD-FORT" auf Briefstück.	2 II	△ 60,-

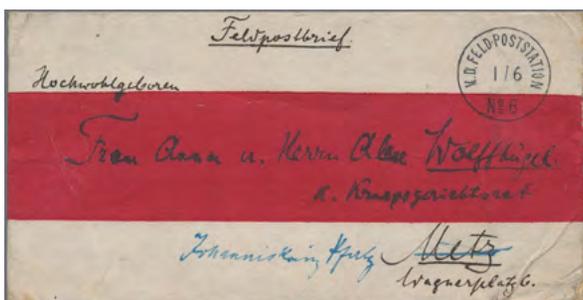


Los 1631



Los 1634

P 1631	1900, FELDPOST BOXERAUFSTAND - Tientsin, nur zwischen 28.6. und Ende Juli 1900 verwendeter Einzeiler "FELDPOSTBRIEF", ideal abgeschlagen, auf Ansichtskarte aus Tientsin von einem Mitglied des Landungskorps der SMS "Hertha" nach Glückstadt / Elbe, vs. außerdem Poststempel "TIENSIN a / DEUTSCHE POST / 13 7 00" und AK Glückstadt. Gute Erhaltung.	Ak	100,-
W 1632	1900, FELDPOST BOXERAUFSTAND, Feldpostkarte mit klarem Einkreisstpl. "K.D. FELD-POSTSTATION No. 1 / 27 12" aus Kaumi (Kiautschou) nach Tsingtau mit Text. Hinten leichte Spuren, evtl. Befestigung in Album, sonst Pracht.	☒	40,-
W 1633	BOXERAUFSTAND, Kiautschou 5 Pfg.-Ganzsachenkarte entwertet "K.D.FELD-POSTSTATION No. 112/11" und nach Schwerin gelaufen.	Kiautschou P 1 GA	40,-
P 1634	1900, FELDPOST BOXERAUFSTAND, Feldpostkarte mit klarem Einkreisstpl. "K.D. FELD-POSTSTATION No. 5 / 30 9" nach Kirchberg (Hunsrück), rs. Originalphoto von einem zerschossenen Tor und Mauer vor der Gesandtschaft in Peking. Der Angriff auf die ausländischen Gesandtschaften in Peking hatte die militärische Intervention der ausländischen Mächte und Deutschlands ausgelöst. Historisch sehr interessanter Beleg in guter Erhaltung.	Ak	60,-



Los 1635



Los 1636

Deutsche Post in China

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1635	BOXERAUFSTAND; 1901, Einkreisstempel "K.D. FELD-POSTSTATION No. 6 1/6" auf Feldpost-Rotbandbrief mit leichten Beförderungsspuren an den Kriegsgerichtsrat Wolffhügel in Metz, welcher nach Johanniskreuz/Pfalz weitergeleitet worden ist. Der Stempel auf Brief steht im Arge-Stempelkatalog 18. Auflage 600,- Punkte.	☒	120,-
P 1636	1900, DEUTSCHE SEEPOST, Ansichtskarte aus Shanghai als Feldpostkarte aus dem Boxeraufstand nach Mülhausen / Elsaß, links Aufgabestempel der Deutschen Post Shanghai, rechts "DEUTSCHE SEEPOST / OST-ASIATISCHE LINIE / 5 11 00". Unten links AK MÜLHAUSEN. Karte leichte Eckbüge und Beförderungsspuren, sehr feiner Beleg.	Ak	70,-



Los 1637



Los 1638

P 1637	1901, BOXER-AUFSTAND, Feldpostkarte von der Heimreise der Truppen mit grünem Truppenstempel (Ostasiatische Jäger-Compagnie, undeutlich) und Stempel "DEUTSCHE SEEPOST OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE g / 24 8 01", Dampfer "Bayern" nach Kellinghusen, Beförderungsspuren, untere rechte Ecke büge, sonst feiner Beleg, AK Kellinghusen.	Ak	40,-
P 1638	1900, FELDPOST BOXERAUFSTAND, MARINE-SCHIFFSPOST, "Wittekind-Provisorium". Auf dem Dampfer "Wittekind" war auf der Hinreise nach China kein MSP-Stempel vorhanden, daher wurde auf der Feldpostkarte (mit Motiv Port Said) nach Neudöbern oben rechts das Truppensiegel "OSTAS. BESATZUNGS-BRIGADE / ABLÖS KMDO. 2. TRANSP. BTL." in violett klar abgeschlagen. Karte ist datiert vom 27.7.1901, vs. AK Altdöbern vom 5.8.01. Beförderungsspuren, sehr feiner Beleg.	Ak	100,-



Los 1639



Los 1640

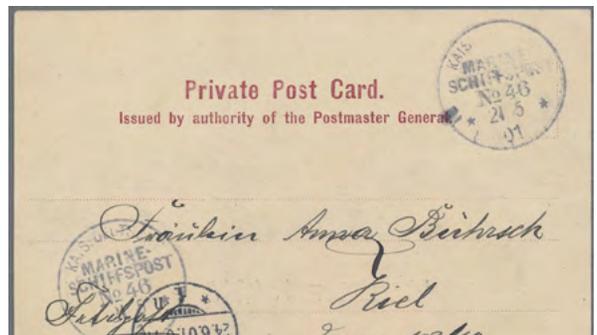
P 1639	1900, BOXER-AUFSTAND, "KAIS.DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 4 18/11 00" der SMS "Irene" auf Feldpostbrief aus Shanhaikuan vor Eröffnung der Feldpoststation, nebengesetzt K3 "S.B. OSTAS.EXPED. I.BAT. 2. INF-REGMTS.", gute Erhaltung, selten, Arge 300 €.	☒	90,-
--------	---	---	------

Deutsche Post in China

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1640	1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND (LAZARETT), MSP No. 6, Karte vom Lazarettsschiff "Gera" (gecharterter Dampfer) mit Marine-Schiffpoststpl. vom 9.5.01 aus Yokohama nach Hannover, mit Bildansicht des Lazarettsschiffs! Vs. AK Hannover, sehr gute Erhaltung.	☒	50,-



Los 1641



Los 1642

P 1641	1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND (HEIMREISE), MSP No. 30, Karte vom gecharterten Dampfer "Tucuman" mit Marine-Schiffpoststempel vom 20.9.01 mit Grüßen aus Port Said nach Allstedt (Sachsen-Anhalt), rs. Bildmotiv Pyramiden, vs. AK Allstedt. Gute Erhaltung.	Ak	40,-
P 1642	1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, MARINE-SCHIFFSPOST, MSP No. 46, SMS Hansa, zweimaliger Abschlag des MSP-Stempels auf Feldpostkarte nach Kiel aus Sydney / Australien, rs. AK-Motiv des Hafens von Sydney. Die SMS Hansa fuhr während ihrer Stationierung im Boxeraufstand zur Unabhängigkeitsfeier nach Australien und über Deutsch-Neuguinea zurück; während der gesamten Fahrt bestand weiterhin Portofreiheit. Seltener Beleg, vs. AK Kiel, Pracht.	Ak	50,-
P 1643	1901, BOXER-AUFSTAND, Feldpost Heimreise, Feldpostkarte nach Shanghai mit MSP-Stempel "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 49 / 24.6 01", Transportdampfer "Palatia" - Liegezeit in China, mit Ankunftsstempel Shanghai, gute Erhaltung, Arge 200 €.	☒	70,-



Los 1643



Los 1645

W 1644	BOXERAUFSTAND; "Menükarte" des Postdampfers "Phoenicia" vom 11. August 1900, welche als Feldpostkarte mit Stempel "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 53 14.8.00", mit R3-Briefstempel "S.B./OSTAS. EXPED./II. BAT..." und nach Neustadt a.d.H gelaufen. Die Karte hat 2 senkrechte Faltungen, einige Einrisse und links oben eine fehlende Ecke. Ungewöhnliches Stück der "Phönicia", welche zur I. Transportstaffel des Ostasiatischen Expeditionskorps gehörte.	☒	50,-
P 1645	1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND (I. Transportstaffel Ostasiat. Exped.-Korps), MSP No. 64, Ansichtskarte mit Motiv des Norddeutschen Lloyd und Aufdruck "Dampfer H. H. Meier" nach Braunschweig, vs. Marine-Schiffpoststempel vom 9.9.00, AK Braunschweig. Gute Erhaltung.	Ak	40,-

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1646



Los 1648

P 1646 1900, FELDPOST BOXERAUFSTAND, MARINE-SCHIFFSPOST, MSP Nr. 68 - gecharterter Dampfer Arcadia mit K1 KDMSP No.68 21.10.00 und L1 ARCADIA auf Ansichtskarte der Hamburg-Amerika Linie nach Magdeburg, vs. AK Magdeburg, Pracht.

Ak 40,-

W 1647 1901, FELDPOST BOXERAUFSTAND (HEIMREISE), MSP No. 71, Karte vom gecharterten Dampfer "Neckar" mit Marine-Schiffspoststpl. vom 22.8.01 nach Erlau, rs. Bildmotiv "Nordeutscher Lloyd" mit Text "Transportdampfer Neckar" und hs. Grüßen, vs. AK Erlau, im unteren Rand etwas büdig, sonst gute Erhaltung.

Ak 30,-

Deutsche Post in China - Besonderheiten

P 1648 1901, DESTINATION BIRMA, Ansichtskarte mit Weihnachtsgrüßen aus Peking nach Toungoo (auch Taungoo / Birma), frankiert mit Germania 10 Pf. Reichspost, Überdruck "China". Marke entwertet "PEKING / 5 12 01", daneben Transitstempel Victoria / Hongkong und AK "TOUNGOO / 7 JA 02". Karte links knittig, sonst sehr feiner und seltener Beleg in die birmesische Provinz.

17 Ak 100,-



Los 1649



Los 1650

P 1649 1902, portopflichtige Auslandskarte eines Angehörigen des I. Ostasiatischen Infanterie-Regiments nach Apolda, frankiert mit 5 Pfg. Germania Reichspost mit Überdruck China auf chinesischer Ganzsache. Marke entwertet "SHANGHAI / 9 7 02", rückseitig Originalaquarell (Chinese mit Dreifußgefäß) und Text. Vs. AK Apolda, geprüft R. Steuer BPP.

✉ 200,-

P 1650 1907, Ansichtskarte aus Schweden nach China, mit hinzugeklebter Tuberkulose-Vignette (diese etwas mangelhaft), mit Ank.Stpl. SCHANGHAI *a und nebenges. Stempel der SHANGHAI LOCAL POST.

Ak 100,-

Deutsche Post in China - Deutsche Post in Marokko

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1651



Los 1652

- P 1651 1909, Germania 2 Cents-Ganzsachenkarte, entwertet "PEKING / 27 3 09", als Bestätigung über die Weiterleitung eines Gesuchs an das dt. Konsulat in Tientsin, ausgefertigt mit Dienstsiegel der Kaiserlich Deutschen Gesandtschaft für China. Karte im oberen Teil leichte Büge und Beförderungsspuren, sonst sehr feiner Beleg.
- P 1652 1914, Germania, 20 Pfg. Friedensdruck mit Perfin "W.A.W." auf Kriegsbeleg ohne Zensur nach Shanghai / China, Entwertung mittels Maschinenstempel "Hamburg / 14.12.14", rs. Durchgangsstempel "SHANGHAI LOCAL POST MAR 12 15" und Ankunftsstempel "SCHANGHAI DEUTSCHE POST / 12.3.15", selten, gute Erhaltung.

P 14	GA	40,-
DR 871	✉	80,-



ex Los 1653

Deutsche Post in Marokko

- P 1653 1900, REICHSPOST, der komplette Satz mit neuem Wertaufdruck, sauber ungebraucht, 10 C. und 1 P. kleine Mängel, sonst einwandfrei, die 30 C. mit besserem Stempel "FES-MELLAH", 16 I geprüft Bothe, 18 in "fetter Aufdrucktype" (18 II in Type II), geprüft Paulig und die 19 III mit Fotobefund Provinsky BPP (2008) "in fehlerfreier Erhaltung".

7-19 inkl. 18 IIII	◎	200,-
--------------------	---	-------



ex Los 1654

- P 1654 1903, REICHSPOST, alle fünf Werte, einwandfrei und sauber gestempelt, mit dem sog. "fetten Aufdruck", die Mi.-Nr. 16 II doppelt geprüft Georg Bühler, 18 II/I geprüft Dr. Steuer VÖB, 17 II/I und 19 II jeweils mit Fotobefund Hartung "einwandfrei". Mi.-Wert zusammen 1.055 €.

8-19 II	◎	220,-
---------	---	-------

Deutsche Post in Marokko

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1655



ex Los 1656

- | | | | | |
|--------|--|-----------------------|-----|------|
| P 1655 | 1905, Germania Deutsches Reich ohne WZ., 60 C. und 1 P., jeweils tadellos postfrisches Paar vom Oberrand, dabei die 60 C. oben mit Aufdruck-HAN "H 3521", die obere Randkante etwas knittrig, bei der 1 P. Falz vorderseitig im Oberrand der linken Marke, sonst beide Einheiten Pracht, Mi.-Wert inkl. HAN 590 €. | 28 HAN (2),
29 (2) | ** | 60,- |
| P 1656 | 1905, DEUTSCHES REICH ohne Wz., alle vier Querformate, sauber gestempelt und einwandfrei, 30 und 32 jeweils die B-Zählung, 30 und 31 geprüft Bothe BPP, die 3 P 75 C. auf Briefstück (oben Gummifleck vom Aufkleben der Marke), Mi.-Wert zusammen 555 €. | 30-33 | ◎/△ | 70,- |



ex Los 1657



ex Los 1658

- | | | | | |
|--------|--|----------|------|-------|
| P 1657 | 1906ff., Lot auf drei Steckkarten mit postfrischen Randstücken bzw. Einheiten mit Rand der beiden Freimarkenserien mit Wz. "Marocco" bzw. "Marokko", dabei Viererblöcke von Mi.-Nr. 36, 37 und 39 (jeweils eine Marke mit Falzrest), 46 mit HAN und 56 B, Mi.-Wert rund 770 €. Die Tafeln sind im Netz abgebildet. (T) | ex 34-57 | **/* | 80,- |
| P 1658 | 1906ff., DEUTSCHES REICH mit Wz. 1, die Werte 50 C. auf 40 Pf. bis 2 P 50 C auf 2 Mark, fünf Stücke, alle sauber gestempelt, davon zwei auf Briefstücken mit Stempel von Tanger, die Markwerte mit Abstempelungen von Marrakesch bzw. Masagan, alle Marken tadellos bis auf die 2 P 50 C (oben kleiner Riß zwischen zwei Zähnen). Mi.-Wert zusammen 992 €. | 40-44 | ◎ | 120,- |



Los 1659



Los 1660



Los 1661

Deutsche Post in Marokko

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1659	1911, DEUTSCHES REICH mit Wz., Landesname "Marocco", 1 P. auf 80 Pf., tadellos postfrisches, gut gezähntes und zentriertes Stück vom rechten Bogenrand, geprüft Grobe, Mi.-Wert 420 €+.	42	**	110,-
P 1660	1906, DEUTSCHES REICH mit Wz., Landesname "Marocco", 1 Pes. 25 Cts. auf 1 Mark Reichspostamt, dunkelkarminrot, gut zentriertes und gezähntes Stück, einwandfrei postfrisch, geprüft Bothe BPP, Mi.-Wert 220 €.	43	**	50,-
P 1661	1908, Deutsches Reich mit Wz., 1 M. Reichspostamt mit Frakturaufdruck "1 Pes. 25 Cts.", normal zentriertes und gut gezähnt, vom Aufkleben in Zahnspitzen und Rand an einigen Stellen getönt, auf kleinem Briefstück mit zwei klaren Stempeln "TANGER / 20 6 08", geprüft Richter und Dr. Steuer VÖB, Mi.-Wert 220 €+.	43	△	40,-



Los 1662



ex Los 1663



Los 1665

P 1662	1906, Deutsches Reich mit Wz., 5 Mark Reichsgründungsfeier, grünschwarz / dunkelkarmin mit Frakturaufdruck "6 Pes. 25 Cts.", farbfrisches, normal zentriertes und sehr gut gezähntes Stück, tadellos postfrisch, geprüft Dr. [Otto] Hindrichs und Köhler, Mi.-Wert 420 €.	45	**	80,-
P 1663	1911, DEUTSCHES REICH mit Wz., Landesname "Marokko", der komplette Satz im Friedensdruck, sauber gestempelt und einwandfrei (nur Mi.-Nr. 52 Zahnf.), Mi.-Wert 900 €.	46-58	⊙	130,-
W 1664	1908, Germania mit diagonalem Aufdruck, 5 C. - 100 C. als Partie auf zwei Stecktafeln, dabei der komplette Satz tadellos **, die hohen Werte mit Oberrand, außerdem einmal mit Falz, zwei postfrische Einheiten, Briefstücke und drei Einzelmarken bzw. ein Paar mit dem sog. "Rosinenstempel" von Smyrna von Warenproben, reizvolle Zusammenstellung.	ex 48-52	**/*/⊙	100,-
P 1665	1911, DEUTSCHES REICH mit Wz., Landesname "Marokko", 3 P. 75 C. auf 3 M. Friedensdruck, einwandfrei gezähnt und sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Marrakesch, geprüft Richter, Mi.-Wert 260 €.	571A	⊙	60,-

Botenpost von *Saffi* nach *Marrakech*

Der Postbote ist angekommen am *6. 24. 1908*, um *12* Uhr - Min. *30* mittags.

Der Postbote ist abgegangen am *6. 24. 1908*, um *12* Uhr - Min. - mittags.

Name des Postboten: *Muschaib Schum Yedama*

Der Bote ist ausgerüstet mit Mantel Nr. *15*

Folgende Briefpackete befinden sich im Briefbeutel:

Aufgabeort	Bestimmungsort	Anzahl der Briefpackete.
<i>Mogador</i>	<i>Tanger</i>	<i>1</i>
<i>Saffi</i>	<i>do</i>	<i>2</i>
<i>do</i>	<i>Marrakech</i>	<i>1</i>
	<i>do</i>	<i>4</i>

Bemerkungen. *Junker*

Los 1666

Botenpost von *Saffi* nach *Mogador*

Der Postbote ist angekommen am *14. 1. 1907*, um *9* Uhr - Min. *5* mittags.

Der Postbote ist abgegangen am *14. 1. 1907*, um *12* Uhr - Min. - mittags.

Name des Postboten: *Sabitati*

Der Bote ist ausgerüstet mit Mantel Nr. *10*

Folgende Briefpackete befinden sich im Briefbeutel:

Aufgabeort	Bestimmungsort	Anzahl der Briefpackete.
<i>Tanger</i>	<i>Mogador</i>	<i>1</i>
<i>Saffi</i>	<i>do</i>	<i>1</i>
	<i>do</i>	<i>2</i>

Bemerkungen. *Junker*

Los 1667

Deutsche Post in Marokko - Deutsche Post in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Deutsche Post in Marokko - Besonderheiten

- | | | |
|--------|--|------|
| P 1666 | 1900, BOTENPOST, zweiseitig gedrucktes Formular, ausgefüllt für zwei Botengänge von Saffi nach Mogador bzw. Masagan mit Aufzählungen der zu befördernden Briefpakete. Jeweils mit Stempelabschlag SAFFI / 22 12 00 bzw. 24 12 00. Mittig senkrecht gefaltet, in der Faltung oben angetrennt, sonst gute Erhaltung. (M) | 50,- |
| P 1667 | 1901, BOTENPOST, zweiseitig gedrucktes Formular, ausgefüllt für zwei Botengänge von Saffi nach Mogador bzw. Masagan mit Aufzählungen der zu befördernden Briefpakete. Jeweils mit Stempelabschlag SAFFI / 17 1 01 bzw. 17 1 01. Mittig senkrecht gefaltet, sonst gute Erhaltung. (M) | 50,- |



Los 1668



Los 1669

Deutsche Post in der Türkei - Vorläufer

- | | | |
|--------|--|------|
| P 1668 | 1876, Pfennige, 5 Pf. lebhaftgraupur, vier Stück teils überlappend auf stark beschnittenem und nicht mehr vollständigem Brief aus Konstantinopel nach Marseille, alle entwertet "CONSTANTINOPEL / 26 9 76", ein Stück Randklebung, von hinten gestützt, Leitvermerk "Voie Varna", rs. Transitstempel Paris, als Briefstück geprüft Mansfeld BPP. | 80,- |
|--------|--|------|

Deutsche Post in der Türkei

- | | | |
|--------|--|-------|
| P 1669 | 1887, 20 Pfennig dunkelultramarin mit Aufdruck "1 Piaster 1", EF auf kleinem Brief nach Wien, Marke mit oben anhängendem Zwischensteg, hier kleine Aufklebefalte, sonst einwandfrei, entwertet "CONSTANTINOPEL / 8 1 87", rs. AK Wien. Zwischensteg bei dieser Aufgabe auf Brief selten. | 100,- |
|--------|--|-------|



Los 1671



Los 1672

Deutsche Post in der Türkei

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1670	1887-1912, kleines Lot aus 10 meist besseren Werten, dabei 3 und 4 Na*, 5* (etwas stockfleckig), 12 II**, 13 II*, 16**, 18*, 22 II* und 42-43 gestempelt, 3 Na und 22 II signiert Gebr. Senf, Mi.-Wert zusammen 476 €.	ex 5-43 **/*/⊙	50,-
P 1671	1894-1899, Krone / Adler mit Überdruck, drei Bedarfsbelege, davon einmal die 10 Para auf 5 Pfg. als EF auf Drucksache nach Uznach / St. Gallen, geprüft Kilian, eine MiF von zwei 10 Para-Marken und einer 20 Para-Marke auf Brief nach Leipzig sowie eine 20 Para-Marke (Zählung fleckig) als EF auf einer "Transparent-Karte" mit kleinem Eckfehler der SMS Hohenzollern nach Wilhelmshaven. Alle Belege im Netz abgebildet	6 c (3), 7 d (2) ☒	80,-
P 1672	1897, Ganzsachenumschlag, Krone / Adler 10 Pfg. mit Aufdruck "20 Para 20" mit Zusatzfrankatur Krone / Adler, 10 Para im waagerechten Paar und rs. 1 Piaster als Einschreibbrief aus Konstantinopel nach Berlin (R-Zettel Einfeldt Nr. 5). Eine 10 Para-Marke und die 1 Piaster-Marke haben etwas stockfleckige Zählung, der Umschlag stärkere Gebrauchsspuren, trotzdem ein sehr dekorativer Beleg mit interessantem Empfänger: Frau Marschall "Pascha" Kamphövener war die Ehefrau eines deutschen militärischen Beraters der türkischen Armee, Louis von Kamphövener, der als General in der Türkei den Titel "Pascha" trug. Rs. Ausgabestempel Berlin.	U 1 A, 6 (2), 8d GA	90,-



Los 1673



Los 1674

P 1673	1898-1899, Krone / Adler, 20 Para auf 10 Pfg., jeweils als EF auf Ansichtskarten aus Konstantinopel mit entsprechenden Motiven nach Deutschland, bis auf eine Marke mit kleinen Bräunungen in den Zähnen ist Frankatur einwandfrei, die Karten gute Bedarfserhaltung mit AK auf Vorderseite, in einem Fall weitergeleitet von Wilhelmshaven nach Frankfurt (Oder). Alle Karten im Netz abgebildet.	7(4) Ak	60,-
P 1674	1900-1904, interessantes Lot aus sechs Ansichtskarten mit unterschiedlichen Frankaturen, dabei einmal Mi.-Nr. 7 (evtl. bessere Farbe) auf AK aus Smyrna von 1900 nach Magdeburg, Germania ohne Aufdruck und o. Wz., 10 Pfg. als "Mitläufer" auf Karte aus Jerusalem nach Breslau von 1904 sowie viermal Mi.-Nr. 13 I, davon dreimal auf Karten mit Bismarck-Motiven und einmal auf seltener Werbekarte der Firma Rieske "Erste Deutsche Reiseunternehmung im Orient" mit Abbildungen des Firmeninhabers, u.a. mit der Besetzung der S.M.S. Moltke. Alle Belege im Netz abgebildet.	Ak	80,-



ex Los 1675

Deutsche Post in der Türkei

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 1675 1902ff., REICHSPOST, alle sechs Werte sauber gestempelt mit "fetter" Aufdrucktype II, 5 PIA. auf 1 Mark mit Eckbug (laut Fotobefund Hartung einwandfrei), 10 PIA. Urmarke in Type I, tiefgeprüft Hollmann BPP, die 25 PIA. einwandfrei (ein stumpfer Zahn links), sauber entwertet "BEIRUT / 23 5 03". Mi.-Wert 1.200 €.</p>	12 II-23 II	☉	220,-



ex Los 1676



ex Los 1677

<p>P 1676 1904-1905, Germania Reichspost mit Überdruck, vier Belege mit Marken des Aufdrucktype II, dabei die 10 Para zweimal als MeF auf Ansichtskarte nach Berlin, beim rechten Wert mit Druckzufälligkeit "zweites A von Para oben mit Loch", zweimal die 20 Para (jeweils einige gebräunte Zähne) als EF auf Ansichtskarten nach Deutschland aus Constantinopel bzw. Jerusalem, schließlich die 1 Piaster (1 Eckzahn oben links kurz) als EF auf Brief nach Nürnberg. Mi.-Briefekatalog zusammen 500 €, alle Belege im Netz abgebildet.</p>	12 II (2), 13 II (2), 14 II	☒/Ak	90,-
<p>P 1677 1900, REICHSPOST, 5 Piaster bis 15 Piaster, vier sauber gestempelte Einzelwerte mit 20 I a, 21 I jeweils in Type I und II (letztere mit Papierfehler in der rechten oberen Ecke, geprüft Bühler) und 22 I in Type II.</p>	20 I, 21 I (2), 22 I	☉	50,-



Los 1678



Los 1679

<p>P 1678 1900, Reichsgründungsfeier, 5 Mark REICHSPOST mit Aufdruck 25 PIA ohne Nachmalung in Type I, farbfrisches, normal zentriertes und sauber ungebrauchtes Exemplar mit Falzspur, gut gezähnt und einwandfrei, unsigniert, Mi.-Wert 850 €.</p>	23 I/1	*	160,-
<p>P 1679 1906, Deutsches Reich o. Wz., 3 M. mit dunkellilafarbem Aufdruck "15 Piaster 15", UV: dunkelzinnobler, gut gezähntes, farbfrisches Exemplar, tadellos auf kleinem Briefstück mit einem Stempel "SMYRNA / 3 5 06", geprüft Bothe BPP, Mi.-Wert 600 €. Seltene Marke.</p>	34 a	△	120,-



ex Los 1680

Deutsche Post in der Türkei

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P1680 1905ff., DEUTSCHES REICH mit Wz., der komplette Satz gestempelt in sauberer Bedarfserhaltung bis Pracht (42 x kurzer Zahn, 43 Bug), die 25 Pia. UV Mittelstück "gelblichrot", entwertet "BEIRUT / 29 1 12", die 15 Pia. mit Fotoattest Jäschke-L. BPP (2007) in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 900 €+.</p>	3647 a	⊙	180,-



Los 1681



Los 1682

<p>P1681 1909, Deutsches Reich mit Wz., 40 Pfg. Germania dunkelrötlichkarmin / schwarz mit stark verschobenem Wertaufdruck " 22 Piaster", portogerechte Einzelfrankatur auf kleinem R-Brief an den Briefmarkenhändler Kosack, mit R-Zettel des Deutschen Postamts Constantinopel. Marke tadellos erhalten, entwertet "CONSTANTINOPEL / 14.9.09", entsprechend FA Steuer BPP (2014), der darauf verweist, daß als Ganzstück nur wenige Exemplare dieses Fehldrucks registriert wurden. Vergleichbare Stücke auf Brief werden nur alle paar Jahre angeboten; dieses ist wahrscheinlich eines der schönsten. Mi.-Wert 10.000 €.</p>	41 I	✉	3.000,-
---	------	---	---------

Deutsche Post in der Türkei - Ganzsachen

<p>P1682 1890, Vorläufer-Antwortkarte 10 Pfg. bedarfsgebraucht mit ausführlichem Text von "CONSTANTINOPEL 29/10 90" nach Solingen.</p>	VP15A	GA	50,-
<p>W1683 1906, Germania 10 Pfg.-Postkarte mit gotischem Aufdruck "20 Para 20", mit kurzem Text aus Konstantinopel nach Krugersdorp / Transvaal geschickt, rs. undeutlicher AK "... ERSDORP". Ungewöhnliche Destination.</p>	P10	⊙	30,-



Los 1684



Los 1685

<p>P1684 1910, Germania 10 Pfg. mit Aufdruck "20 Para", Ganzsachenkarte mit Wz. aus Konstantinopel an eine Berliner Firma als Antwort auf eine Eingabe, vs. klarer Abschlag des Dienstsiegels "KAISERLICH DEUTSCHES GENERALKONSULAT / IN CONSTANTINOPEL". Sehr attraktiver Bedarfsbeleg.</p>	P11X	GA	50,-
--	------	----	------

Deutsche Post in der Türkei - Militärmission in der Türkei

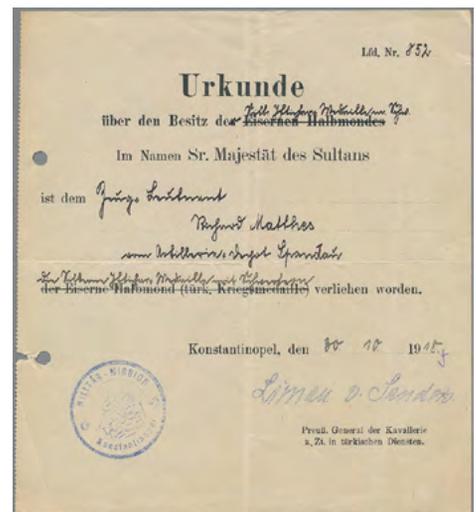
Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1690	1898, Palästina-reise des deutschen Kaisers Wilhelm II., vier Motivkarten anlässlich seines Besuchs, davon drei mit Kaiserabbildung und Motiven aus Jaffa, Nazareth und Berg Carmel - jeweils frankiert mit Krone / Adler, 20 Para, aufgegeben in Jaffa an verschiedene Orte in Deutschland und eine weitere Karte von 1902, frankiert mit Germania Reichspost, 10 Para aus Jerusalem nach Hamburg als Drucksache zur Erinnerung an den Kaiserbesuch in Jerusalem am 31.10.1898, aber mit Werbetext für ein Bekleidungs-geschäft in Hamburg! Reizvolle Zusammenstellung, dazu eine Repro-Karte der Erlöserkirche in Jerusalem.	7(3),131	Ak 70,-



ex Los 1694



ex Los 1691



Los 1693

Militärmission in der Türkei

P 1691	1916-1918, sechs sehr interessante Belege, dabei ein Feldpostbrief mit Stempel der Militärmission ALEPPO vom 17.11.1916 nach Köln, rs. Zensuraufkleber "Militärischerseits unter Kriegsrecht geöffnet", eine Feldpostkarte mit Nebensteinel "Sendet keine Nahrungsmittel nach der Türkei!" sowie zwei Karten nach Deutschland mit türkischem Zensur-Rahmenstempel (Feldpostkarte bzw. Ansichtskarte des Kolonialkriegerdanks mit türkischer Frankatur). Alle Belege im Netz abgebildet.	☒/Ak	150,-
W 1692	1916-1918, 15 Belege, davon zwölf mit Stempel der Militärmission Konstantinopel - drei davon mit türkischen Marken bzw. auf türkischem 20 Para-GA-Umschlag (U 35), ein weiterer mit Tarnstempel, einer ohne Stempel aus Syrien sowie ein Beleg der K. u. K.-Feldpost aus Konstantinopel. Meist saubere Erhaltung, vgl. Scans im Netz.	☒/GA	100,-
P 1693	1918, Verleihungsurkunde einer osmanischen Auszeichnung (silberne Iftikhar-Medaille mit Schwertern) an einen Jung-Leutnant der Artillerie, unterschrieben von LIMAN VON SANDERS, preußischer General und damals Oberbefehlshaber der osmanischen (türkischen) Heeresgruppe F. Neben der Unterschrift Siegelstempel der Militär-Mission Konstantinopel. Dazu eine Kolonialkriegerdank-Bildkarte mit dem Porträt des Generals von 1918, mit türkischer Frankatur (Mi.-Nr. 229 (3), 230) und Zensur aus Konstantinopel / Voivoda Galata (heute "Bankenstraße") nach Flensburg. Urkunde gelocht und mehrfach gefaltet, dekorativer Beleg.		250,-

Deutsch-Neuguinea

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsch-Neuguinea				
P 1694	1897, Krone / Adler mit Überdruck, der komplette Satz gestempelt mit Farbvarianten, 1a - 1c sowie 5 a und 5 b, allerdings nicht auf Farben geprüft. Alle neun Werte tadellos gezähnt und sauber entwertet, die 5 b erhöht (?) geprüft Bothe. Schöne Zusammenstellung.	1/6 + Farben	⊙	80,-
W 1695	1897ff., Krone/Adler, der komplette Satz mit Aufdruck "Deutsch- / Neu-Guinea" sauber gestempelt, mit a- und b-Farben (nicht geprüft) bei 3 Pfg. und 25 Pfg.	1/6 + Farben	⊙	40,-



Los 1696



ex Los 1697

P 1696	1901, Krone / Adler mit Überdruck, 20 Pf. violettultramarin als dekorativer Viererblock mit zwei fast zentrischen Entwürfen "FRIEDRICH-WILHELMSHAFEN / 3 3 01". Tadellose Zähnung, weder gefaltet noch angetrennt.	4 (4)	⊙/田	40,-
P 1697	1901-1912, Kaiseryacht ohne Wz., kleine Partie aus acht Marken und zwei Briefstücken mit besseren Marken und Stempeln, u.a. Mi.-Nr. 10 mit Stempel "Namatanai", 15 mit Stempel "Kaewiang" und zweimal Mi.-Nr. 18 (3 Mark), jeweils sauber gestempelt, gut gezähnt und geprüft Bothe bzw. Bothe BPP.	ex 7-18	⊙	100,-

Deutsch-Neuguinea - Britische Besetzung

W 1698	BRIT. BESETZUNG, Ganzsachenkarten P.1 und P.2 ungebraucht, aktenfrisch, Mi. 200 Euro		GA	60,-
--------	--	--	----	------



Los 1699

Deutsch-Neuguinea - Ganzsachen

P 1699	1898, 5 Pfg. und 10 Pfg. Aufdruck, zwei Privatganzsachenkarten "GRUSS AUS STEPHANSORT", 5 Pfg.-Karte mit gleicher Zusatzfrankatur, je gebraucht ab "STEPHANSORT 1.7.98" an das Deutsche Kolonialhaus Bruno Antelmann in Berlin, dem Herausgeber der Karten, mit Ankunftsstempel 19.8.98.	PP1 F2, PP2 F2	GA	70,-
--------	--	----------------	----	------

Deutsch-Neuguinea

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1700	1899, 10 Pfg. Aufdruck, Privatganzsachenkarte "GRUSS AUS NEU-GUINEA" gebraucht ab "FRIEDRICHS-WILHELMSHAFEN 3.6.99" an das Deutsche Kolonialhaus Bruno Antelmann in Berlin, dem Herausgeber der Karten, mit Ankunftsstempel 18.7.99.	PP2 F101	GA 40,-



Los 1701



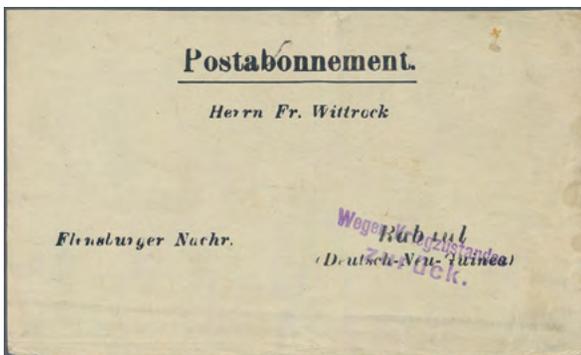
Los 1702

Deutsch-Neuguinea - Stempel

P 1701	1913, MARINE-SCHIFFSPOST, Vermessungsschiff SMS Planet, mit Germania, 5 Pfg. frankierte Ansichtskarte des Vermessungsschiffs aus Rabaul nach Wiesbaden, mit klarem Stempel von MSP No. 63. Marke linke untere Ecke beim Aufkleben umgeschlagen, sonst tadellos.	DR 851	Ak 100,-
--------	---	--------	----------

Deutsch-Neuguinea - Besonderheiten

P 1702	1913, Ansichtskarte aus Tsingtau (Kiautschou) nach Wolfenbüttel, frankiert mit Kiautschou, Kaiseryacht, 2 Cents, entwertet "TSINGTAU / 11.9.13", Bildmotiv ist das Kasino der Neuguinea-Kompanie in Rabaul! Ungewöhnliche Kombination, rechts Knitter im Rand und Marke, sonst Pracht.	Kiautschou 29 a	Ak 40,-
--------	--	-----------------	---------



Los 1703



ex Los 1704

P 1703	1914, Vorderseite einer Zeitungssendung der "Flensburger Nachrichten" an einen Empfänger in Rabaul, mit zweizeiligem Stempel in violett "Wegen Kriegszustandes / zurück". Reizvolles Zeitdokument.		160,-
--------	--	--	-------

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Deutsch-Ostafrika - Vorläufer

- P 1704 1895-1899, Innendienst 2 Mark, sechs Exemplare jeweils in Dar-Es-Salaam verwendet, einmal die V 37 f auf kleinem Paketkartestück (geprüft Richter), fünfmal die 37 e, davon ein tadelloses waagerechtes Paar und Einzelmarke ebenfalls auf Paketkartestücken und ein bei der linken Marke im Rand durchtrenntes, aber mit Falzen gestütztes waagerechtes Zwischenstegpaar, geprüft Schulze / Infla. V 37 e (5), V 37 f Δ/⊙ 60,-



Los 1705



Los 1708



ex Los 1706

ex Los 1707

Deutsch-Ostafrika - Vorläufer: Lamu

- P 1705 1891, Ganzsachenumschlag 10 Pfg. Krone/Adler mit wertgleicher Zusatzfrankatur 10 Pfennig (Mi.Nr.41) von LAMU 30/1 91 nach Berlin, Absender war die "Deutsche WITU-Gesellschaft" (rücks. Ovalstempel), Ankunststempel vom 21.3.91. Tadellose Erhaltung, eine Rarität der Kolonialausgaben! Doppelt signiert Siebentritt BPP, ex Boehringer. VU 13A, Nr.41 ✉ 2.000,-

Deutsch-Ostafrika

- P 1706 1893-1897, Krone/Adler mit einzeiligem Wertaufdruck, Partie aus zwölf Werten, davon sechs Briefstücke, fünf lose gestempelt, alle tadellos, mit verschiedenen Stempeln, u.a. Mikindani, Mpapua, Saadani und Seepoststempel. Dabei Mi.-Nr. 1 I, 2 I (dreimal, davon ein Briefstück mit R-Zettel "Dar-es-Salaam" geprüft Dr. Steuer), 3 Ic (fünfmal), 4 und 5 II (zweimal). Mi.-Wert zusammen 533 €++.
- ex 1-5 ⊙/Δ 100,-
- P 1707 1893, Krone / Adler mit waagerechtem Aufdruck des Wertes in Pesa, 3 Pesa - 10 Pesa jeweils tadellos postfrisch, ordentlich zentriert und gut gezähnt (Mi.-Wert zusammen 710 €), dazu die 25 Pesa offenbar nachgummiert und unberechnet als Ergänzung.
- 25 **/* 130,-
- P 1708 1896, Krone/Adler, Doppelkarte mit Wertstempel "3 PESA 3" auf 5 Pfg., mit Zusatzfrankatur 3 Pesa und 10 Pesa als eingeschriebene Karte aus Bagamoyo nach Berlin mit Text und anhängender Antwortkarte, alle Werte gestempelt "BAGAMOYO / 3 4 96" (Stempeltyp 2), mit frz. Schiffspost-Achteckstpl. "LA REUNION A MARSEILLE / 11 AVRIL 96", auf der Rückseite der Antwortkarte Berliner Ausgabestempel vom 28.4.96. Geprüft Grobe, sehr schöne Erhaltung, dekoratives Stück.
- P 3,21,4 GA 200,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1709



Los 1710

P 1709 1895, Krone/Adler, 10 Pf. mit einzeiligem Aufdruck "5 Pesa 5", lebhaftlilarot, waagrechttes Paar auf Unterlage mit jeweils oben anhängendem Zwischensteg sowie linkem Bogenrand, beide Marken entwertet "LINDI / 4 12 95", rs. diverse Signaturen, u.a. geprüft Mansfeld.

31c(2) Δ/□

40,-

P 1710 1893, 25 P. auf 50 Pfg. braun als rechtes unteres Eckrandstück auf Recobrief 1898 von BUKOBA nach Deutschland, leicht u. sauber entwertet mit blauem Ekr BUKOBA 8/10 98, rücks. Transit Dar-es-Salaam und Ank.Stempel. Adresse ausradiert. Tadellose Erhaltung!

5II

☒

100,-



Los 1711



ex Los 1712

P 1711 1900, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck, 2 Pesa auf 3 Pfg. hellockerbraun, von der Zeitungsunterlage fehlerfrei abgelöst auf Streifband aus Daressalam nach Berlin mit Teilstempel "[DAR-ES-]SALAAM / 21 7 00". Altprüfung Schmidt noch auf "c", Mi.-Wert auf Brief 250 €

6b

☒

40,-

P 1712 1906-1908, Kaiseryacht ohne Wz., 45 H. in sieben Exemplaren, alle zentrischer Vollstempel von unterschiedlichen Aufgabertypen, dabei zweimal die b-Variante auf Briefstücken, die a-Variante ebenfalls zweimal auf Briefstücken und dreimal lose, tadellose Erhaltung, schöne Zusammenstellung. Mi.-Wert zusammen 445 €+.

28 a (5), 28 b (2)

◎/△

60,-

P 1713 KISSENJI 27.6.1912, klarer Abschlag dieses sehr seltenen Stempels auf Bedarfs-Ak mit 4 H. frankiert. Die Post wurde von Kissenji über Uganda nach Deutschland befördert.

31

Ak

240,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1713



Los 1714

P 1714 1909-1910, Kaiseryacht mit Wz. 1, 60 Heller dunkelrötlichkarmin / schwarz auf mattrosarot, zwei Exemplare jeweils auf kleinem Briefstück mit vollständigem Stempelabschluss: TANGA / 31.10.10 (oben zwei Zähne kürzer) bzw. MKUMBARA / 6 2 09, oben links etwas bläulich gefärbt, geprüft Bothe BPP.

37 (2) △ 80,-



Los 1715



ex Los 1716

Deutsch-Ostafrika - Ganzsachen

P 1715 1893, Ganzsachenkarte 5 P auf 10 Pfg., reiner Bedarf von TANGA nach Reval (Tallin, Estland), sauber gestempelt TANGA 2/8 95 und daneben russischer Ankunftsstempel. Sehr seltene Destination!

P2 GA 90,-

P 1716 1896-1907, neun echt gelaufene Ganzsachen, abgesehen von einer Mi.-Nr. P 2 b an Oberleutnant Huch aus Kilossa reiner Bedarf, dabei P 6 nach Scheveningen, P 7 aus Tanga nach Kilwa mit anhängendem Antwortteil, P 13 dreimal nach Hamburg bzw. nach Altona, darunter auch die Karte eines "Eingeborenen", P 17 zweimal und P 18. Erhaltung meist gut, reiner Mi.-Wert ca. 500 €. Alle Belege im Netz abgebildet.

ex P 2-P 18 GA 130,-



Los 1717



Los 1718

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1717 1895, Krone / Adler, 5 Pfg. mit einzeiligem Überdruck "3 Pesa 3", Doppelkarte als echter Bedarf mit viel Text nach Berlin, mit wertgleicher Zusatzfrankatur "3 Pesa 3" (diese bereits Mi.-Wert als MiF 400 €!), beide Werte gestempelt "DAR-ES-SALAAM / 22 11 95" (auch auf Wertstempel der anhängenden Antwortkarte), vs. Ausgabestempel Berlin. Tadelloses Kabinettstück.	P 3+21	GA	80,-
P 1718 1902, Ganzsachenkarte Kaiseryacht, 3 Pesa, zwei Exemplare aus Dar-Es-Salaam nach Zanzibar gelaufen, einmal ohne Text, einmal Bedarf mit Text und Zusatzfrankatur Kaiseryacht, 2 Pesa, beide Karten mit AK Zanzibar. Saubere Bedarfserhaltung.	P 13 (2), 11	GA	60,-



ex Los 1719

P 1719 1916, vier vorausfrankierte, ungebrauchte Umschläge "Frankiert / mit 7 1/2 H.", dabei zweimal in rot mit Dienstsiegel von Morogoro, (ein Umschlag senkrecht gefaltet), einmal in rot mit Dienstsiegel von Dar-Es-Salaam und einmal in violett mit Dienstsiegel von Tanga. Letzterer Umschlag sehr frische und tadellose Erhaltung, die übrigen saubere Bedarfserhaltung mit kleinen Knittern. mit Stempel "TABORA 9 / 6 16" nach Daressalam, rs. AK Daressalam 10.6.16, Bedarfserhaltung, geprüft Bothe BPP.	PU 1 a(2), PU 2 b, PU 3	GA	60,-
W 1720 1898, 3 P. auf 5 Pfg. Privatganzsachenkarte "Gruss aus Kilwa" mit Zusatzfrankatur 3 P. auf 5 Pfg. von "TANGA 21.4.98" an das Deutsche Kolonialhaus Bruno Antelmann in Berlin, dem Herausgeber der Karten, mit Ankunftsstempel 12.5., etwas Beförderungsspuren.	PP1 F3	GA	40,-



Los 1721

P 1721 1898/1899, 5 P. auf 10 Pfg. Privatganzsachenkarte, alle vier Bilder "Gruss aus Bagamoyo, aus Dar-es-Salam, aus Kilwa, aus Tanga" je gebraucht an das Deutsche Kolonialhaus Bruno Antelmann in Berlin, dem Herausgeber der Karten, je mit Ankunftsstempel, teils etwas Beförderungsspuren.	PP2 F1-F4	GA	150,-
--	-----------	----	-------

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



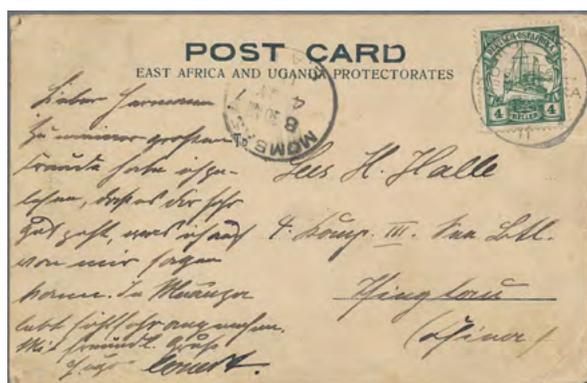
Los 1722



ex Los 1723

Deutsch-Ostafrika - Stempel

- | | | | |
|--|--------------------|----|------|
| <p>P 1722 1899, Krone / Adler, 5 Pfg. ohne Aufdruck als Mitläufer auf AK (Motiv: Tanga / DOA) nach Norden / Ostfriesland, Marke entwertet "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 10 / 16 6 99" der SMS "Condor", tadellos.</p> | M 46 c | Ak | 40,- |
| <p>P 1723 1908-1913, vier Briefstücke mit vollen und klaren Stempelabschlägen, jeweils auf Kaiseryacht, 15 Heller m. Wz. in beiden Farbvarianten, dabei auch die guten Stempel "RUANDA / 7.5.12" und "SADANI / 30.3.12".</p> | 33 a (1), 33 b (3) | △ | 50,- |



Los 1724



Los 1725

- | | | | |
|--|------|----|------|
| <p>P 1724 1911, MUANSA, Ansichtskarte mit Bild eines ostafrikanischen Kriegers aus Muansa an einen Angehörigen des III. Seebataillons in Tsingtau (Kiautschou), mit britischem Transitstempel "MOMBASA 4 JY 11". Karte Beförderungsspuren und gestoßene Ecken, reizvoller Postverkehr zwischen zwei deutschen Kolonien.</p> | 31 | Ak | 90,- |
| <p>P 1725 1901, WIEDHAFEN, der gute Stempel auf Ansichtskarte der Herrnhuter Brüdergemeinde, Station Rungwe (Rungwe) nach Hamburg mit Grußtext, frankiert mit Krone-Adler, 5 Pfg. dreizeiliger Aufdruck 3 Pesa. Marke entwertet "WIEDHAFEN / 4 1 01", Transitstempel Dar-Es-Salaam und AK Hamburg. Leichte Flecken, Eckbüge, insgesamt feines Stück.</p> | 7 | Ak | 60,- |
| <p>P 1726 1906, SEEPOST, Doppelkarte Kaiseryacht, 4 Heller, sog. "Junker"-Karte, Frageteil nach Goslar mit undeutlichem Seepoststempel, Kennbuchstabe e ("Kanzler II"), nebengesetzt zweizeiliger Nebenstempel "Deutsches Schutzgebiet", vs. AK Goslar. Ungebrauchte Antwortkarte hängt an.</p> | P 20 | GA | 70,- |
| <p>P 1727 1906, SEEPOST, Feldpostkarte eines Unteroffiziers auf dem Dampfer "Prinzessin" von der Heimreise nach Aschersleben, mit Stempel "DEUTSCHE SEEPOST / OST-AFRIKA-LINIE / 6 11 06 / S". Pracht.</p> | | ☒ | 50,- |

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1726



Los 1727

P 1728 1910, Marine-Schiffspost, MSP No. 59, SMS Sperber, Ansichtskarte eines Besatzungsmitglieds aus Durban auf der Fahrt nach DOA, frankiert mit Germania, Deutsches Reich mit Wz., 5 Pfg. nach Uetersen, entwertet mit Schiffspoststempel vom 13.12.1910. Bildmotiv "Durban Zulu-Kaffern". Leicht fleckig, sehr gute Bedarfserhaltung.

DR 85 I Ak 80,-



Los 1728



Los 1729

P 1729 1915, BAHNPOST - Feldpostbrief eines Hauptmanns nach Kwamkoro (nahe Amani) mit ZWEI Bahnpoststempeln, vs. "USAMBARA (DEUTSCH-OSTAFRIKA) / BAHNPOST / Zug 6 a / 30.6.15", rs. Transitstempel "USAMBARA [etc.] / ZUG 1 a / 1.7.15". Umschlag rechts minimal verkürzt, rs. unsanfte Öffnung geschlossen, sonst sehr gut erhaltener und seltener Beleg.

✉ 150,-



Los 1730



Los 1731

Deutsch-Ostafrika

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1730	1915, BAHNPOST, Vordruck "Feld-Postkarte" von "Klm. 563" der Tanganjikabahn an ein Kaufhaus in Morogoro, mit Bahnpoststempel "MITTELLANDBAHN DEUTSCH-OSTAFRIKA / Zug [o.Nr.] / 6.8.15" und der Bitte um die Lieferung von Bier und weiteren Artikeln mit der Bemerkung "Sie haben doch so gute Verbindungen, es wird Ihnen dieses schon gelingen." Unten zwei Aktenlöcher diskret geschlossen, sonst gute Erhaltung.		☒	40,-
P 1731	1915, ZENSURPOST, Geschäftsbrief an eine indische Handelsgesellschaft in Kilwa, frankiert mit Kaiseryacht, 7 ½ H., diese entwertet "TSCHOLE / 6 1 15", einer der ohnehin seltenen Belege von der Insel Mafia, außerdem dort, in Kilindoni von der "Kaiserlichen Bezirksnebenstelle" zensiert, entsprechend Siegelabdruck (nur bei Zensur innerhalb von DOA erfolgt). Rs. zwei AK Kilwa. Tschole arbeitete nur bis zum 10.1.15. Rs. obere Briefklappe gering beschädigt, sonst tadelloser und wahrscheinlich sehr seltener Beleg, ARGE 2.500 €.		☒	800,-



Los 1732



Los 1733

Deutsch-Ostafrika - Besonderheiten

P 1732	1897, Reisepaß als Urkunde (47,4 x 35,5 cm) für einen Lazarettgehilfen "zu Unserer Schutztruppe in Ostafrika" mit großem Wappen des deutschen Kaisers, rs. ergänzende Note des italienischen Konsulats in Berlin, mehrfach gefaltet, sonst gut erhalten, dekorativer und nicht alltäglicher Beleg. (M)			100,-
P 1733	1901, Zeitungstreifenband Königin Victoria 1 P. aus Natal, gesendet von den Marianhiller Trappisten aus Natal an die Missionsstation ihrer Glaubensbrüder "Neuköln" bei Wilhelmsthal / DOA. Rs. Transitstempel ADEN und AK Wilhelmsthal. Etwas geknittertes, aber reizvolles Zeitdokument.	Natal H & G E 2	GA	50,-
P 1734	1903, INCOMING MAIL, Ansichtskarte aus Rothenburg ob der Tauber an einen deutschen Missionar in Peramiho (Distrikt Songea), wo sich noch heute die Abtei der Missionsbenediktiner befindet. Karte frankiert mit Bayern, Wappenzeichnung 5 Pfg., diese entwertet "K.B. BAHNPOST [...] ROTHENB.", links hs. Leitvermerk, "Mn. /Knfst." und Transitstempel Dar-Es-Salaam. Karte oben links Büge, sonst gute Erhaltung.	Bayern 61	Ak	50,-
P 1735	1916, 31.3. (große "16"), Barfrankatur-Brief von MOROGORO "Frankiert mit 7 1/2 H" und violettem Dienstsiegel, Bahnpoststempel Mittellandbahn (Zug ohne Nummer), links etwas unsauber geöffnet, gepr. Bothe		☒	100,-
P 1736	1916, Feldpostbrief aus Morogoro nach Tabora, vorn Stempel "MOROGORO / 21 4 16" mit großer 16, rs. AK Tabora vom Folgetag. Gute Erhaltung.		☒	50,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



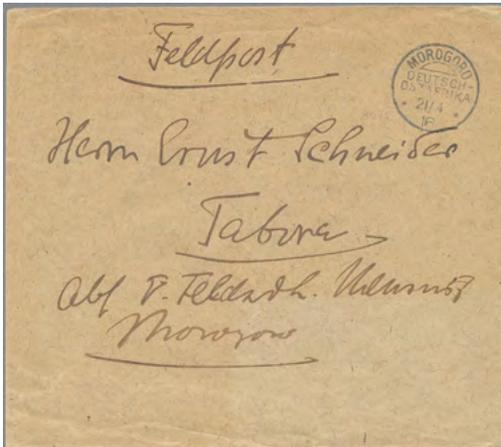
Los 1734



Los 1735

P 1737 1916, BARFRANKIERUNG, Bedarfsbrief an das Biologisch-Landwirtschaftliche Institut in Amani, mit dreizeiligem Kastenstempel "Fr. It. Einn. / Nachw. in / Morogoro" und hs. Eintrag "7 1/2 h", nebensetzt Datumstempel Morogoro mit großer "16", geprüft Bothe BPP, gute Erhaltung.

☐ 50,-



Los 1736



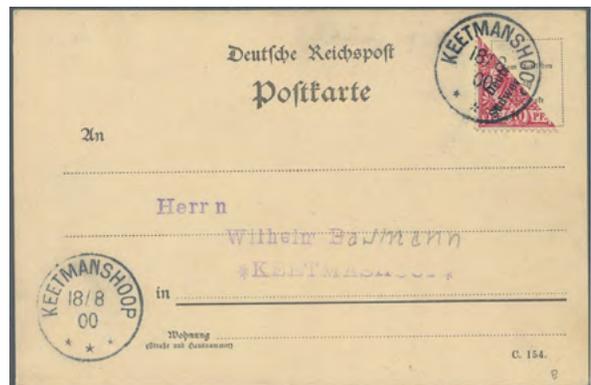
Los 1737

P 1738 1916/1919, zwei Briefe eines in Deutsch-Ostafrika gefangenengenommenen Soldaten aus den KGF-Lagern Verdala Barracks bzw. St. Clements Camp auf Malta nach Hamburg mit ausführlichem Text, der zweite unmittelbar vor Auflösung des Lagers aus dem November 1919. Sehr gute Erhaltung, reizvolle Stücke.

☐ 120,-



ex Los 1738



Los 1740

Deutsch-Ostafrika - Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1739	1917, "Beute"-Ansichtskarte von Morogoro, über britische Feldpost aus Dar-Es-Salaam nach Stafford (England), Stempel "BASE OFFICE 3". Pracht.	Ak	40,-

Deutsch-Südwestafrika

P 1740	1900, HALBIERUNG, Krone / Adler mit Aufdruck, 10 Pf. diagonal halbiert, die untere Hälfte als Frankatur einer Gefälligkeits-Postkarte, innerhalb von Keetmanshoop mit AK vom gleichen Tag (18.8.1900) auf der Vorderseite. Geprüft Carl H. Lange, Mi.-Wert bei nach Deutschland gelaufenen Karten 1.200 €.	7H	☒	80,-
--------	--	----	---	------



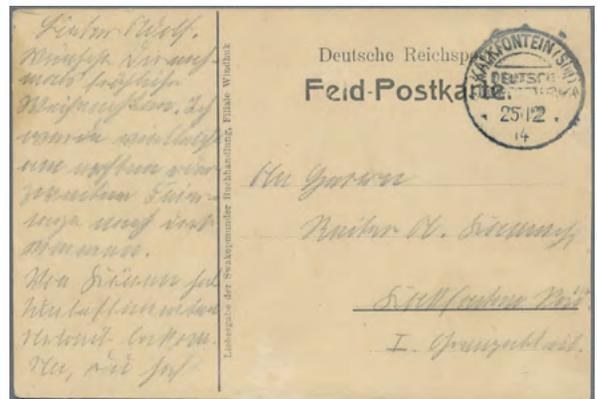
ex Los 1741

Los 1742

P 1741	1906-1912, Kaiseryacht mit Wz. 1, alle noch in DSWA postalisch verwendeten Werte [also ohne die 3 M.], alle Werte sauber gestempelt und gezähnt, die 5 M. mit Mittelstück UV karmin, am rechten Rand mit einigen stumpfen Zähnen, mit besserer Abstempelung "GUCHAB / 3 11 14", tiefgeprüft Grobe BPP.	24-32 Ab	☉	130,-
P 1742	1906, Kaiseryacht mit Wz. 1, 5 Mark grünschwarz / dunkelkarmin, Friedensdruck, sauber entwertet mit zwei Teilstempeln "GOBABIS / 8 2 14", Ecke unten rechts geringe Aufrauung, etwas höher geprüft R.F.STEUER BPP, sehr ansprechende Optik, Mi.-Wert 450 €.	32 Ab	☉	80,-



Los 1743



Los 1744

Deutsch-Südwestafrika - Stempel

P 1743	1910, BRACKWATER Bz. WINDHUK, sehr klarer Abschlag des auf Ganzbeleg guten Stempels vom 24.10.1910 auf Ansichtskarte mit Originalfoto von Brackwater (Landschaft und Gleise), frankiert mit Kaiseryacht 5 Pfg. nach Berlin, Stempel Arge 300 €. Gute Erhaltung.	Ak		90,-
P 1744	1914, seltene in Swakopmund gedruckte Vordruck-Feld-Postkarte, gelaufen innerhalb von Kalkfontein mit Stempel "KALKFONTEIN (Süd) / 25 12 14". Vs. minimale Abriebstellen, sonst Pracht.	☒		60,-
P 1745	1914, Feldpostkarte 1. Weltkrieg, innerhalb von DSWA gelaufen nach Keetmanshoop, Entwertung mit Poststempel "KALKFONTEIN (Süd) / 22 12 14" mit Weihnachtsgrüßen, Pracht.	☒		50,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1745



Los 1746

P 1746 1902, WANDERSTEMPEL, Kapenousseu [später: Waldau], Gummistempel vom 16.7.1902 auf Ganzsache Kaiseryacht, 5 Pfg. nach Oppeln, vs. AK Oppeln. Rs. hektographiertes Motiv des Bahnhofes der Eisenbahn Swakopmund-Windhoek in Kapenousseu mit Notiz "Glücklich angekommen". Oben kleiner Bug, sonst Pracht.

P13 GA 70,-



Los 1747



Los 1748

P 1747 BAHNPOST, 10 Pfg. Krone / Adler mit Überdruck in zwei Wörtern, EF auf Bedarfsbrief nach Swakopmund mit handschriftlicher Bahnpostentwertung, vermutlich Nonidas, Datum vom 24 11 99. Rs. AK Swakopmund und leichte Klebespuren von Befestigung im Album, ansonsten gute Erhaltung.

7 ☒ 100,-

P 1748 BAHNPOST, 1900, KHAN, handschriftliche Entwertung der Bahnstation "Khan 9/1 00" auf Krone/Adler, 5 Pfg. Ganzsachenkarte, philatelistischer Beleg ohne Text an Hauptmann Huch in Wiesbaden, vs. AK Wiesbaden. Gute Erhaltung.

P5 GA 100,-



Los 1749



Los 1750

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1749	BAHNPOST, NONIDAS, 1899/1900, 10 Pfg. Krone /Adler als EF auf kleinem Brief nach Salem, hs. entwertet von der Bahnstation "Nonidas" ohne Datum, Marke Randklebung, daher linke Zähnungsseite etwas mitgenommen, rs. fehlt Teil der oberen Umschlagklappe, geprüft Friedemann und Czimmeck BPP, feiner Bedarfsbeleg.	7	☒ 200,-
P 1750	BAHNPOST, RÖSSING, 1900, Krone/Adler, 10 Pfg. als EF mit handschriftlicher Entwertung der Bahnstation "Rössing / 14 / 4 00" auf Brief an Hauptmann Böhmer (Name unkenntlich gemacht) nach Oppeln, mit nebengesetztem Transitstempel "JAKALSWATER / 17 4 00". Rs. AK Oppeln, saubere Erhaltung.	7	☒ 200,-



Los 1751



Los 1752

P 1751	BAHNPOST, 1900, RÖSSING, Krone/Adler, 20 Pfg. mit Überdruck Landesname in zwei Wörtern als EF auf philatelistisch inspiriertem Brief nach Wiesbaden. Marke klar entwertet mit dreizeiligem Bahnstationsstempel "Kaiserliche Feldbah[n] / Station RÖSSING / Eingeg: 18. DEC 1900". Rs. AK Wiesbaden, gute Erhaltung.	8	☒ 130,-
P 1752	BAHNPOST, RÖSSING, 1901, Krone/Adler, 10 Pfg. als EF auf rechts und unten angeschnittenem Firmenumschlag aus Swakopmund nach Jakalswater, entwertet "SWAKOPMUND 21 / 4 01", mit der Bahn befördert und in Rössing mit Bahn-Stationstempel "Kaiserliche Feldbahn / Station RÖSSING / Eingeg 22. APL. 1901" versehen. Seltener Beleg aus dem Bedarf.	7	☒ 250,-



Los 1753



Los 1754

P 1753	BAHNPOST, 1902, klarer Abschlag "SWAKOPMUND - WINDHOEK ZUG 1 / 30 1 02" auf Ansichtskarte (Motiv: [Schwarze] Gefangene beim Baden) an Hauptmann Böhmer, Oppeln, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., AK Oppeln vorderseitig. Fleck auf Adressseite im unteren rechten Teil, insgesamt gut erhalten.	12	Ak 60,-
--------	---	----	---------

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1754	1902, "SWAKOPMUND - WINDHOEK / ZUG 2 / 1 2 02", Abschlag des besseren Bahnpoststempels auf Bedarfsbrief nach Stuttgart, frankiert mit Kaiseryacht 10 Pfg., Umschlag links etwas beschnitten. Rs. AK Stuttgart und Ausgabestempel.	13	☒ 150,-



Los 1755



Los 1756

P 1755	1904, HERERO-AUFSTAND, Feldpostkarte / Ansichtskarte vom Dampfer "Palatia" der 3. Transportstaffel nach Löwenberg / Schlesien, entwertet "KAIS.DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No 13" und nebengesetzt Adler-Dienstsigel der Schutztruppe (II. Feldartillerie-Abt.), selten.	Ak	50,-
P 1756	1904, HERERO-AUFSTAND, provisorische Feldpostkarte (Formular C 154) mit größerer, violetter Type "Feld-" vor Postkarte, Entwertung "WINDHUK a 23 / 3 04" und Ankunftsstempel "OMARURU 1 / 4 04", Bedarfstext, gute Erhaltung, Fotoattest Meiners BPP (2003).	☒	90,-



Los 1757



Los 1758

P 1757	1914, Feldpostbrief 1. Weltkrieg innerhalb von DSWA, vom Posten Ubabis nach Okatjiru, entwertet mit Poststempel "KALKFONTEIN (Süd) / 18 11 14", Umschlag etwas fleckig, selten.	☒	60,-
P 1758	1895, WALVIS BAY (südafrikanische Enklave), GSK Victoria One Penny als Grußkarte nach Kiel, vs. die seltene Kombination von Kreisstempel "WALFISH BAY" mit Code Letter und dem Balkenstempel "300" (Putzel B 3 a und 1). Außerdem Transistempel Capetown und AK Kiel. Kleiner Knick oben links und Knitter links mittig, sonst gute Erhaltung.	Kap der Guten Hoffnung H & G 2 GA	80,-
P 1759	1906, WALVIS BAY (südafrikanische Enklave), Ansichtskarte mit deutscher Bildbeschriftung nach Leipzig, frankiert mit Kap der Guten Hoffnung, Eduard VII. 1 Pence. Entwertung Einkreisstempel "WALFISH BAY" mit Code Letter (Putzel B 3 a), undeutlicher AK Leipzig, Karte unten rechts Eckbug, sonst sehr fein.	Kap der guten Hoffnung 54 Ak	70,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1759



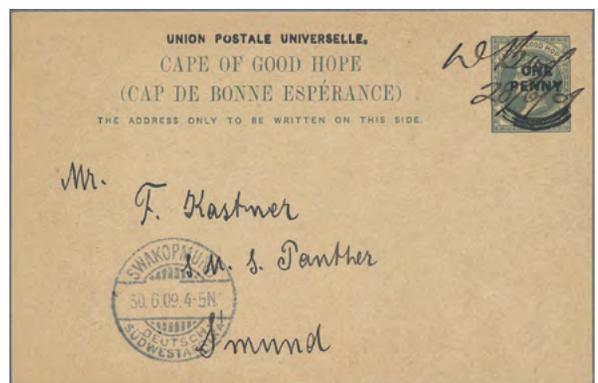
Los 1760

- P 1760 1908, WALVIS BAY (südafrikanische Enklave), Zweikreisstempel mit Malteserkreuz "WALFISH BAY / MY 06 08" auf GSK Kap der Guten Hoffnung 1 Penny-Aufdruck auf Three Halfpence, adressiert an einen Hauptmann im Berliner Kriegsministerium, von dort über Rostock weitergeleitet nach Groß Lichterfelde (ab 1912 Berlin-Lichterfelde). Transitstempel Berlin und AK Groß-Lichterfelde. Gute Erhaltung aus dem Bedarf.

Kap der guten
Hoffnung H
& G 10 GA 50,-



Los 1761



Los 1762

- P 1761 1909, WALVIS BAY (südafrikanische Enklave), handschriftliche Entwertung "Walfish Bay / 26 / 6 / 09" auf GSK Kap der Guten Hoffnung, 1 Pence-Antwortkarte. Das Postamt von Walvis Bay war im Juni 1909 niedergebrannt, und bis zum Eintreffen des neuen Stempels wurde handschriftl. entwertet. Die Karte mit kurzem Text eines Matrosen der S.M.S. Panther lief nach Swakopmund, trägt einen entsprechenden Ankunftsstempel und einen Taxvermerk - deswegen vielleicht auch eine weitere hs. Signatur des Postbeamten vom 28.6.09. Putzel B 5, 6.000 Punkte.
- P 1762 1909, WALVIS BAY (südafrikanische Enklave), handschriftliche Entwertung auf GSK Kap der Guten Hoffnung, Überdruck 1 P. auf 11/2 P. Das Postamt von Walvis Bay war im Juni 1909 niedergebrannt, und bis zum Eintreffen des neuen Stempels wurde handschriftl. entwertet. Die Karte ohne Text lief nach Swakopmund und war an den Oberzahlmeister der S.M.S. Panther adressiert. Putzel B 5, 6.000 Punkte.
- P 1763 1915, WALVIS BAY (südafrikanische Enklave), stummer Stempel des südafrik. Feldpostamtes 5 vom 22.5.1915 (Putzel B 10) auf "Beutekarte" eines Soldaten nach Port Elizabeth / Südafrika mit Zensurstempel (Putzel 82), rs. Ansichtskartenmotiv das Hotel Rösemann in Usakos. Leicht fleckig, sehr feiner Beleg.
- W 1764 1915, WALVIS BAY (südafrikanische Enklave), stummer Stempel des südafrik. Feldpostamtes 5 vom 26.3.1915 auf beschnittenem Feldpost-Ortsbrief, geprüft HWG (Gewande).

Kap der guten
Hoffnung H
& G 7 GA 150,-

Kap der guten
Hoffnung
H&G 12 GA 150,-

Ak 50,-

☒ 40,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1763



Los 1765

- P 1765 1916, AUS RAIL, Georg V., 1P. als EF auf Brief aus Aus nach Bethanien / Bethany, entwertet mit zweitem Kastenstempel "AUS / 15 JAN 1918" (Putzel B 2 oc). Dort auch zensiert mit Banderole und Stempel 103, weiterer Zensur-Kastenstempel (Keetmanshoop), rs. Aufgabestempel "AUS", Transit- und AK BETHANY (aptierter dt. Stempel, Putzel B 1 a). Geprüft HWG (Gewande).

Südafrika 3 ☒ 60,-



Los 1766



Los 1767

- P 1766 1916, AUS RAIL, Brief der Lüderitzbucht-Gesellschaft an ihre Niederlassung in Keetmanshoop, frankiert mit Georg V., 1P. Marke entwertet mit Kastenstempel Putzel B 1 oc, rs. Abschlag des regulären Stempels von Aus sowie AK Keetmanshoop. Ohne Zensur!
- P 1767 1916, AUS RAIL, sehr klarer Abschlag des dreizeiligen Kastenstempels "AUS. / 30 AUG 1916" in hellviolett auf Kriegsgefangenenbrief aus dem Interniertenlager Aus nach Windhuk. Nebengesetzt Einzeiler "Passed By Censor", rs. AK Windhuk - Feldpoststempel 6 auf Zensuraufkleber. Umschlag unten eingeschnitten (gestützt), oben etwas verkürzt, sonst feiner Beleg.
- P 1768 1916, KALKFELD, R-Brief an die Deutsche Afrika-Bank AG in Swakopmund, frankiert mit zwei Georg V., 2 1/2 P., lt. handschriftlicher Registrierung und Zusatz "Kalkfeldt" neben den Marken bei der Posthilfstelle in der Bahnstation Kalkfeld aufgegeben. Zwischen Juni und August 1916 hatte Kalkfeld keinen eigenen Poststempel, Marken deswegen in OMARURU entwertet. Brief lief von Karibib zurück zur Zensurstelle Otjiwarongo, dort Zensurbanderole und Stempel "Passed Censor 107" angebracht, von dort nach zwei Monaten wieder nach Karibib, dort erneute Zensurbanderole "Passed Censor 105". Kein AK Swakopmund, senkr. Faltbug oben durch Marken, dekorativer Beleg, Erläuterungen beigelegt.

Südafrika 3 ☒ 60,-

☒ 60,-

Südafrika 6 (2) ☒ 120,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1768



Los 1769

P 1769 1916, KALKFELD, R-Brief an die Deutsche Afrika-Bank AG in Swakopmund, frankiert mit zwei Georg V., 2 1/2 P., lt. handschriftlicher Registrierung "Kalkfeld / R 99" bei der Posthilfstelle in der Bahnstation Kalkfeld aufgegeben, aber trotz zwischenzeitlich eingetroffenem Poststempel nicht dort, sondern in OMARURU entwertet. Zensurbanderole und Transitstempel Karibib, rs. AK Swakopmund. Erläuterungen beigelegt, gute Erhaltung.

Südafrika 6 (2) ☒ 100,-



Los 1770



Los 1771

P 1770 1915, KARIBIB, früher Abschlag des aptierten dt. Stempels (Putzel B 4 oc), bildseitig auf Zieher-Prägekarte als Feldpostkarte nach Natal mit dem Markensatz "Kaiseryacht" von DSWA und sehr gelungenem "Selbstporträt" eines Besatzungssoldaten mit dem Titel "Souvenir from G.S.W.A. 1915". Karte links etwas geknickt, sonst sehr fein.

Ak 60,-

P 1771 1915, KARIBIB, Georg V., 2 1/2 P. als EF auf Brief aus Karibib nach Lübeck, Marke entwertet mit erstem Kastenstempel des südafrik. Feldpostamts 41 (Putzel B 1 oc - selten, 2.000 Punkte), da von einem Unions-Soldaten aufgegeben, mit hs. Zensurvermerk "Pass Censor / R. Lauth Capt / Ass. Provost Marshal / 20.5.15" und weiterem Zensurstempel. Reizvolles Stück in sehr guter Erhaltung.

Südafrika 6 ☒ 70,-

P 1772 1916, KARIBIB, R-Brief nach Swakopmund, frankiert mit drei 1 P.-Marken Georg V., diese entwertet mit Zweiringstempel "KARIBIB / S.W. AFRICA", nebengesetzt R-Stempel mit Orts-Einzeiler. Da der Brief 3 Pence unterfrankiert war, wurde in Swakopmund Nachporto erhoben und zwei südafr. Portomarken zu je 3 P. mit aptiertem dt. Stempel entwertet. Rs. Zensurbanderole, Aufgabe- und Ankunftstempel.

Südafrika 3 (3),
Porto 4 (2) ☒ 100,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1772



Los 1773

P 1773 1916, KLEIN KARAS, DSWA-Postkarte Ausgabe 1909 als Formular mit Frankatur Georg V., 1/2 P. aus Otjiwarongo nach Daviab bei Klein Karas, über Karibib und Keetmanshoop nach Klein Karas, rs. Transitstempel und Gummistempel Kleinkaras (Putzel B 1 a). Vs. zwei Zensurstempel (Putzel 42 und 85), rs. Hinweisstempel "Lateinische Schrift", da Karte in Sütterlinschrift beschrieben. Senkrechter Falzbug, links Knitter, sonst attraktiver Beleg.

P 18, Südafrika

2 GA 80,-



Los 1774



Los 1777

P 1774 1914, LÜDERITZBUCHT, der erste im besetzten DSWA verwendete Stempel "ARMY BASE P.O. 4" (Putzel B 1 oc) vom Ersttag laut Handbuch Putzel (25.10.1914), auf Bildpostkarte mit Motiv Lüderitzbucht nach Johannesburg. Zensiert mit Kastenstempel Nr. 24 / o. Nr. (HB Albert).

Ak 50,-

W 1775 1915, LÜDERITZBUCHT, der erste im besetzten DSWA verwendete Stempel "ARMY BASE P.O. 4" (Putzel B 1 oc) auf portofreiem Feldpostbrief eines Soldaten der Unionstruppen nach Beith (Ayrshire / Schottland), mit Zensurstempel Nr. 24 / 4 A (Handbuch Albert) und ursprünglich angebrachtem, aber wieder unkenntlich gemachtem Taxstempel. Umschlag oben verkürzt, hinten Fragment AK B[eith] und Klebspur einer Zensurbanderole.

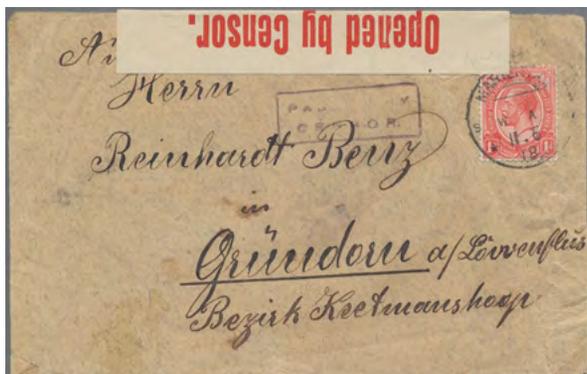
☒ 40,-

W 1776 1915, LÜDERITZBUCHT, portofreier Dienstbrief aus dem "Base Hospital Lüderitzbucht - On Active Service" nach Tsumeb, zensiert mit Stempel Nr. 21/4 (Handbuch Albert), versehen mit erstem regulären Stempel "LÜDERITZBUCHT / 4.OCT.15" (Putzel B 9), rs. Transitstempel Windhuk.

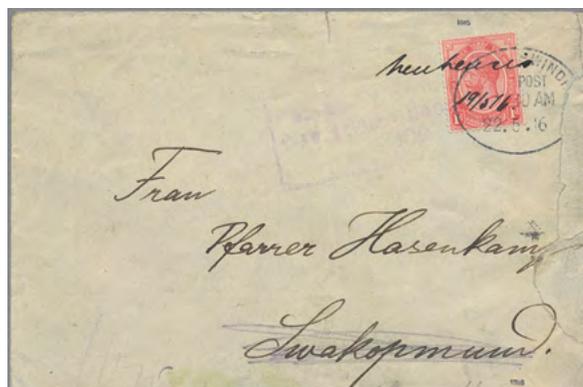
☒ 40,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1777	1918, LÜDERITZBUCHT, Georg V., 1/2 P. auf Bücherzettel bzw. Werbung eines Kölner Verlags für ein Buch über Ludwig Windthorst (Zentrumspolitiker der Kaiserzeit) nach Windhuk, Marke entwertet mit fast unverändertem dt. Stempel "LUDERITZBUCHT / 23 12 18" (Putzel B 11 oc). Stempel meist für Telegramme und als Ankunftsstempel verwendet, dazu Zensurstempel 100 A. Pracht.	Südafrika 2	☒ 70,-
W 1778	1920, MALTAHÖHE, Negativstempel "MALTAHÖHE P.O." (Putzel B 5z, 1.200 Punkte) auf portofreiem Dienstbrief an den Militärmagistrat in Okahandja, nebengesetzt Datum-Einzeiler "2- 1920". Brief leichte Mängel (kl. Loch, Flecken, oben links unsanft geöffnet), insgesamt fein.		☒ 40,-



Los 1779



Los 1780

P 1779	1918, MARIENTAL, Bedarfsbrief aus Mariental nach Gründorn [Grundorner], Georg V., 1 P. entwertet mit aptiertem dt. Stempel (Putzel B 2), mehrfach hin- und hergeschickt, zunächst über Gibeon nach Keetmanshoop, von dort nach Kalkfontein, wieder Keetmanshoop mit zwei weiteren Stempeln, zwischenzeitlich mit Zensurbanderole Nr. 6 b und Zensurstempel Nr. 17 versehen. Leichte Einrisse und Stützung rechts innen, feiner Beleg.	Südafrika 3	☒ 60,-
P 1780	1916, NEUHEUSIS, Georg V., 1P. als EF auf Bedarfsbrief aus Neuheusis nach Swakopmund. Marke am Eröffnungstag des Postamts handschriftlich entwertet "Neuheusis / 19 / 5 / 16", später in Windhuk zusätzlich mit aptiertem dt. Bahnstempel entwertet, außerdem schwacher Abdruck des Zensurstempels 22 b von Windhuk. Der Brief wurde von Swakopmund wieder nach Windhuk zurückgeschickt, entsprechend Transit- und AK auf Rückseite. Beleg rechts und unten verkürzt bzw. hinterlegt, aber einer der wenigen Briefe mit dieser handschriftlichen Entwertung von Neuheusis. Putzel 6.000 Punkte, geprüft HWG (Gewande).	Südafrika 3	☒ 180,-



Los 1781



Los 1782

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1781	1916, NEUHEUSIS, R-Brief aus Swakopmund mit deutschem R-Zettel nach Neuheuis, frankiert mit dreimal Georg V., 2 P., diese entwertet Swakopmund und teilweise überklebt mit Zensurbanderole Windhuk. Vs. guter Transitstempel Windhuk (Putzel B 11 oc, 2.000 Punkte) und zwei AK Neuheuis, Einzeiler "Post Neuheuis" und Gummistempel mit Datum vom 23.10.1916 (Putzel B 2 oc und B 3 oc). Reizvolle Stempelkombination, trotz leichten Knittern mittig und senkrechtem Faltbug unten gut erhaltener Beleg.	Südafrika 5 (3)	☒ 100,-
P 1782	1922, ONDONGA, umgearbeiteter dt. Stempel Olukonda (Putzel B 2) auf Brief nach Karibib, frankiert mit Georg V., zweimal 1 1/2 P., frühester bekannter Abschlag dieses Stempels vom 9.2.1922, rs. Transitstempel Tsumeb und AK Karibib. Rs. fehlt oben rechts ein Stück der Umschlagklappe, sonst feiner Beleg.	Südafrika 4 (2)	☒ 50,-

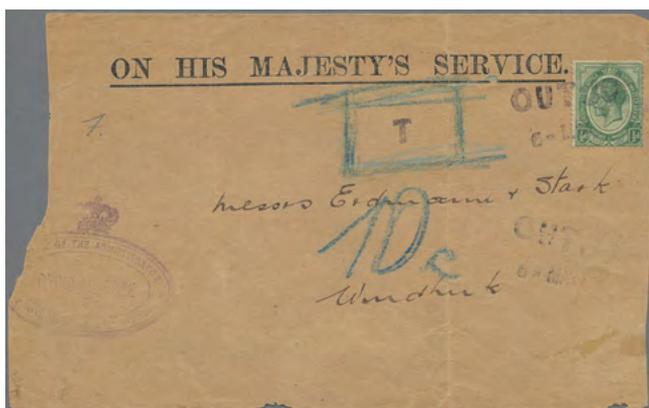


Los 1783



Los 1784

P 1783	1916, OTAVIFONTEIN, beschädigte Georg V. 1P.-Marke als EF auf Brief nach Swakopmund, entwertet mit Feldpostamt-Kastenstempel 59 ohne Ortsname und spätem Stempeldatum "10 OCT 1916" (Putzel B 2, 4.000 Punkte), nebengesetzt Zensurstempel 105. Rs. Transitstempel Karibib und AK Swakopmund. Saubere Erhaltung.	☒	120,-
P 1784	1916, OUTJO, Negativstempel "OUTJO / P.O." auf Dienstbrief mit Regenmeßtabelle der Station Chairos für den Monat Februar nach Windhuk, seltener Stempel, Putzel B 6 a. Rs. Transitstempel Otjiwarongo und AK Windhuk, gute Erhaltung.	☒	100,-



Los 1785

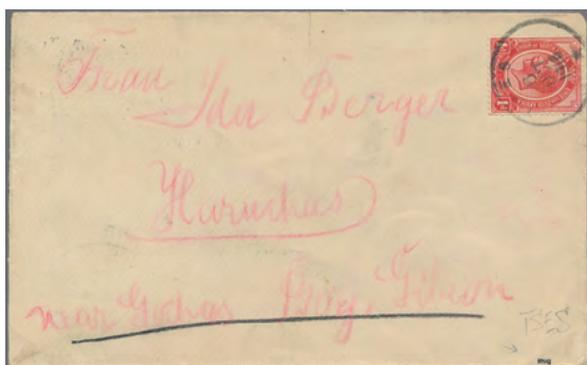


Los 1786

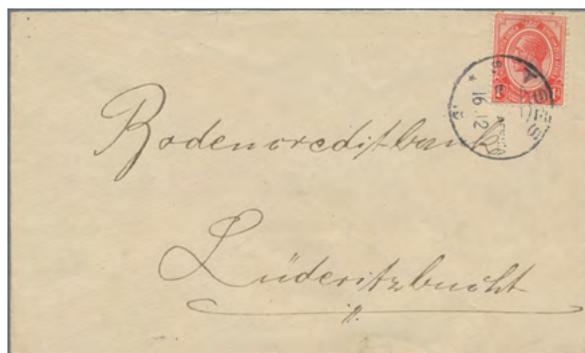
P 1785	1916, OUTJO, Georg V., 1/2 P. auf links leicht beschädigtem und zweimal senkrecht gefalteten Dienstbrief OHMS an eine Firma in Windhuk, entwertet mit dem extrem seltenen Zweizeiler-Aushilfsstempel "OUTJO / 6-MAY". Wegen ungenügender Frankierung mit 10 C. nachtaxiert, im Putzel-Handbuch als Referenzbeleg abgebildet, B 3 - 4.000 Punkte.	Südafrika 2	☒ 150,-
--------	--	-------------	---------

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1786	1915, SWAKOPMUND, Firmenumschlag, frankiert mit Georg V., 1 P. an den Landvermesser Loewenich in Omaruru, Marke entwertet mit regulärem Zweikreisstempel Swakopmund (Putzel B 5 oc). Von dort mit Zensurstempel 5 weitergeleitet in die Schweiz nach Solothurn, dort taxiert mit Schweizer Portomarkte 15 Rp., weil Inlandspporto. Als dritte Adresse wurde Charlottenburg bei Berlin angegeben und der Brief mit schweizer Freimarken zu 25 Rp. freigemacht, diese entwertet. Kein Berliner AK, Umschlag senkrecht gefaltet und etwas knittrig, aber sehr attraktives Stück.	Südafrika 3, Schweiz 115, 126, Porto 33	☒	80,-
W 1787	1915, SWAKOPMUND, Kastenstempel der südafrikanischen Feldposteinheit 13 auf als Feldpostbrief verwendetem Firmenumschlag der Woermann-Linie (Putzel B 3 oc), Niederlassung Swakopmund nach Johannesburg mit Zensurstempel Nr. 19a, Stempel 3. Umschlag rechts und unten etwas beschnitten, knittrig.		☒	40,-



Los 1788



Los 1789

P 1788	1916, TSES, erster regulärer Stempel "TSES / 6 OCT 1916" (Putzel B4 oc) auf mit Georg V., 1 P. frankiertem Bedarfsbrief nach Haruchas (bei Gochas, Post Gibeon), über Keetmanshoop nach Gibeon, entsprechende Stempel auf Rückseite. Saubere Erhaltung, seltener Beleg, geprüft HWG (H.W. Gewande).	Südafrika 3	☒	80,-
P 1789	1918, TSES, Georg V., 1 P. als EF auf Bedarfsbrief nach Lüderitzbucht. Marke entwertet mit aptiertem dt. Stempel ursprünglich von KOES "TSES / 16. 12. 18", rs. Transitstempel Keetmanshoop und AK Lüderitzbucht. Putzel B 5 oc, 2.000 Punkte.	Südafrika 3	☒	60,-



Los 1790

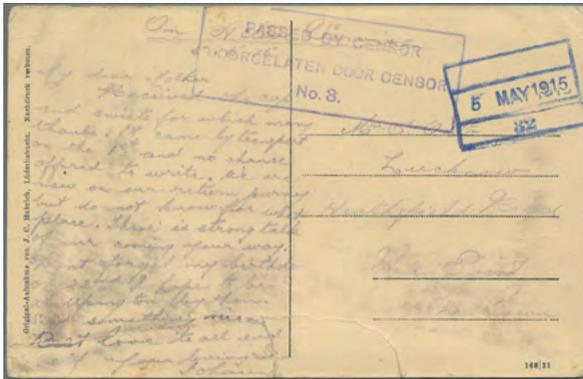


Los 1791

P 1790	1915, TSUMEB, Georg V., 1 P. als EF auf Bedarfsbrief nach Keetmanshoop, Marke entwertet mit dem aptierten dt. Stempel ("Deutsch" von Deutsch-Südwestafrika entfernt) - Putzel B 3 oc, 4.000 Punkte. Nebengesetzt Zensurstempel (Putzel 82), oben zwei waagerechte Faltbügel, ein leichter auch durch Marke, sonst sehr schöner und seltener Beleg,		☒	150,-
--------	--	--	---	-------

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1791	1917, USAKOS, Georg V., 1 P. als EF auf Brief aus Usakos nach Swakopmund, Marke entwertet mit aptiertem dt. Stempel (Putzel 3 oc, 2.000 Punkte) und Zensurstempel 105, rs. Transitstempel Karibib und AK Swakopmund. Pracht.	Südafrika 3	☒ 70,-



Los 1792



Los 1793

P 1792	1915, WARMBAD, Beutekarte mit Ansicht des "Hotels Hohenzollern" in Keetmanshoop als Feldpostkarte, mit Stempel des südafrikanischen Feldpostamtes 32 in Warmbad, klarer Abschlag "5 MAY 1915" (Putzel B 1 oc, 4.000 Punkte) nach Kapstadt. In Walvis Bay mit Zensurstempel 21/3 (HB Albert) versehen, zwei Einrisse unten in Karte, sehr seltener Beleg.	Ak	150,-
P 1793	1915, WINDHUK, Stempel des südafr. Feldpostamts 6 auf Ansichtskarte aus Windhuk nach Danzig-Langfuhr. Die aufgeklebte DSWA-5 Pfg.-Marke wurde ignoriert, stattdessen eine 1 P.-Marke Georg V. aufgeklebt und entwertet. Der Text vom 22.5.1915 bezieht sich auf die englische Oberhoheit, da Windhuk zehn Tage vorher besetzt wurde. Den Eltern des Schreibers wurde geraten, dem Absender auch über Schweden zu schreiben. Da der Stadtkommandant zensierte Post nach Deutschland zugelassen hatte, ist eine Beförderung nicht auszuschließen, obwohl jegliche Zensur-, Durchgangs- und Ankunstempel fehlen. Geschichtlich interessantes Stück.	Südafrika 3, DSWA 25	Ak 60,-



Los 1794



Los 1795

P 1794	1918, WINDHUK, Ganzsachen-Einschreib-Umschlag 4 Pence mit Zusatzfrankatur Georg V., 2 1/2 P. aus Windhuk nach Arnhem / Niederlande. Beide Wertstempel entwertet mit erstem regulären Zweiringstempel am 3.4.1918 (Putzel B 9 oc), vs. Zensurstempel und beidseitig Zensurbanderole 99, trotzdem zurückgehalten mit Vermerk "D" = Detained. Erst nach vielen Monaten weitergeleitet, AK Arnhem stammt vom 27.1.1919. Gute Erhaltung.	Südafrika H & GC1	GA 70,-
P 1795	1919, WINDHUK, Ganzsachen-Einschreib-Umschlag 4 Pence mit Zusatzfrankatur Georg V., 1 P. aus Windhuk nach Swakopmund. Beide Wertstempel klar mit aptiertem dt. Stempel inkl. "S.W.AFRICA" im unteren Teil entwertet, vs. außerdem Zensurstempel. In der Markenzählung oben einige Stockpunkte, sonst tadelloser Beleg, geprüft HWG (Gewande).	Südafrika H & GC1	GA 120,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1796



Los 1797

P 1796 1925, WINDHUK, "Returned Letter Office", Ansichtspostkarte aus Lübeck an eine Missionsschwester nach Swakopmund, frankiert mit Reichsadler 5 und 10 Rpf., in Lübeck mit Maschinenstpl. 30.1.25 entwertet. In Swakopmund mit dt. aptiertem Stempel (Schweizer Type) entwertet, Empfängerin nicht auffindbar, vgl. hs. Vermerk "Unknown" in rot. Weitergeleitet nach Windhuk, dort Abschlag des "R.L.O."-Stempels (Putzel B 16a, 2.000 Punkte) sowie Einzeiler in deutsch "Zurück". Saubere Bedarfserhaltung.

Ak 60,-

Deutsch-Südwestafrika - Besonderheiten

P 1797 1907, Ganzsachenkarte Kaiseryacht 5 Pfg. mit nach rechts eingerückten Anschriftlinien, entwertet "WINDHUK / 25.1.07", rs. Vordruck des Kaiserlichen Bezirksgerichts mit der Mitteilung eines mündlichen Verhandlungstermins. Adressat ist ein Streckenwärter an "Km. 108" der Staatsbahn, dort befand sich ein "Halter nach Bedarf" zur Wasseraufnahme. Interessante Zustelladresse, tadelloser Beleg.

P 17 GA 60,-



Los 1798



Los 1799

P 1798 1911, Einschreibbrief aus Otawi nach Magdeburg, frankiert mit Kaiseryacht, 10 Pfg. Einzelmarke sowie Dreierstreifen (oben Randlebung), alle Marken entwertet "OTAWI / 5 10 11", mit R-Zettel in neuer Schreibweise "Otawi", verwendet 1906-1912, Einfeldt Nr. 6, rs. AK Magedburg, sehr gute Bedarfserhaltung, geprüft Mansfeld BPP.

26 a (4) ☒ 100,-

P 1799 1904, Ansichtskarte als Feldpostkarte aus Zehlendorf an einen Leutnant, der sich auf dem Reichspostdampfer "Herzog" der Deutsch-Ostafrika-Linie befinden sollte. In DSWA unbekannt, entsprechender Aufkleber "Unbekannt / inconnu", Stempel Windhuk 19.9.04 und gestrichener Vermerk "Zurück". Zunächst nach Zehlendorf returniert, dann weitergeleitet nach Charlottenburg, beide Stempel auf Vorderseite.

Ak 50,-

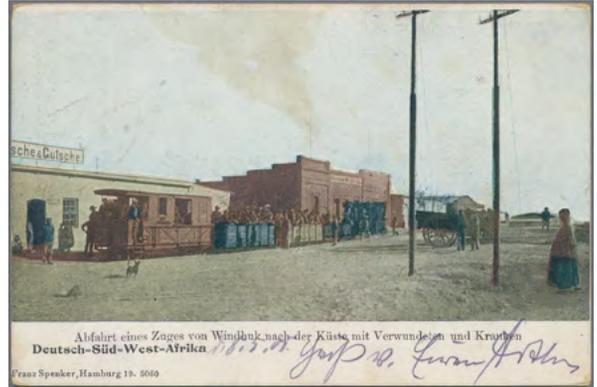
Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1800



Los 1801

- P 1800 1905, FELDPPOSTKARTE aus Narudas (Karasberge, Namaland) mit Stempel Keetmanshoop vom 21.9.1905 nach Breslau, von dort weitergeleitet nach Darmstadt mit entsprechenden AK vorderseitig. Bildseitig Ansicht von "Herrerofrauen", mit einem herabwürdigenden Kommentar versehen von einem bei der Bekämpfung des Nama-Aufstands eingesetzten Militärarzt. Ak 30,-
- P 1801 1905, HERERO-Feldzug, Ansichtskarte "Abfahrt eines Zuges von Windhuk nach der Küste mit Verwundeten und Kranken", aus Windhuk unfrankiert nach Altranstädt (Landkreis Leipzig) geschickt. Bleistiftvermerk "Feldp" oben links, unten links AK Altranstädt. Ak 40,-



Los 1802



Los 1804

- P 1802 1906, FELDPPOST, Militaria-Brief des Eisenbahn-Bataillons der Schutztruppe aus Karibib nach Hannover mit vorder- und rückseitigem Siegelstempel der Einheit sowie Zweizeiler der "Eisenbahn-Betriebsleitung", in Hannover "Unbekannt / inconnu" mit entsprechendem Aufkleber, von dort weitergeleitet nach Hamburg. Dort laut Kastenstempel ohne Wohnungsangabe nicht zu ermitteln und zurück nach DSWA, entsprechender Einzeiler "retour 1". Umschlag oben etwas unsanft geöffnet, daher leichte Mängel in der oberen Klappe, sonst gute Bedarfserhaltung. ☒ 60,-
- W 1803 1906-1907, FELDPPOST, fünf Karten aus dem Deutschen Reich an in DSWA stationierte Soldaten, davon drei Belege wieder zurückgeschickt, weil die Soldaten bereits wieder heimgekehrt waren. Dabei Karibib, Okahandja und dreimal Windhuk. Belege im Netz abgebildet. ☒/Ak 30,-
- P 1804 1905-1907, HERERO- und HOTTENTOTTEN-Aufstände, drei Feldpostkarten aus Okahandja bzw. Karibib nach Deutschland, davon zwei mit runden Soldatenbrief-Stempeln der jeweiligen Etappenkommandanturen. Ak 40,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1805



Los 1806

- | | | | |
|--------|---|----|------|
| P 1805 | 1903, BAHNSTATION KUBAS, Ansichtskarte mit Originalfoto der Bahnstation, Bahnbeamten und Angehörigen der Schutztruppe, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. und Stempel Windhuk nach Magdeburg, vs. AK (undeutlich). | Ak | 40,- |
| P 1806 | 1904, Bahnhofsgebäude Okahandja, Originalfoto mit Personen und Gepäck, die auf den Zug warten, rs. handschriftliche Widmung "Zur freundlichen Erinnerung an den Monat Maerz 1904". Gute Erhaltung. | | 40,- |



Los 1807



Los 1809

- | | | | |
|--------|--|---------|-------|
| P 1807 | 1904-1905, OTAVIBAHNBAU, zwei großformatige Originalabzüge von Gruppenbildern einiger Mitarbeiter am Bau der Bahn zusammen mit Angehörigen der Schutztruppe (17,5 x 23 cm), gut erhaltene und stimmungsvolle historische Bilder. (M) | | 100,- |
| W 1808 | 1906-1907, zwei Fahrkarten II. Klasse der Kaiserlichen Eisenbahn-Verwaltung (K.E.V.) für die Strecke Windhuk-Swakopmund, die laut rückseitigem Vermerk nur für den Teilabschnitt bis Karibib benutzt worden sind, "da der Herr mit der Otavibahn weiterreiste". | | 40,- |
| P 1809 | 1907, OTAVI-EISENBAHN, Ganzsachenkarte Kaiseryacht, 5 Pfg., entwertet in "TSUMEB / 2 2 07" nach Leipzig, vs. AK Leipzig. Absender war ein Stenotypist der "Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft / Zweigniederlassung Tsumeb", wie der rs. abgeschlagene Firmenstempel belegt. Links etwas bestoßen, eine Adreßzeile übermalt, sonst tadellos. | P 17 GA | 40,- |
| P 1810 | 1908ff., BAHNPOST / OTAVI-EISENBAHN, persönlich in der Bahnstation Zsakos übergebener Wertbriefumschlag der Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft über 280,55 M zur Weiterleitung als Einschreiben an die Station Grootfontein. Links senkrechter Faltpack, sonst tadellos und unüblicher Beleg. | ☒ | 80,- |

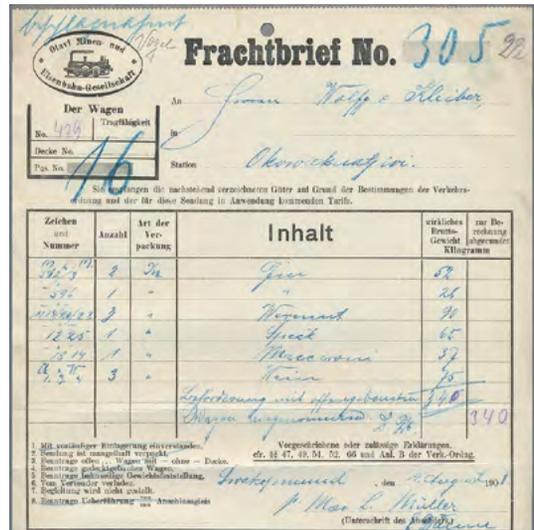
Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



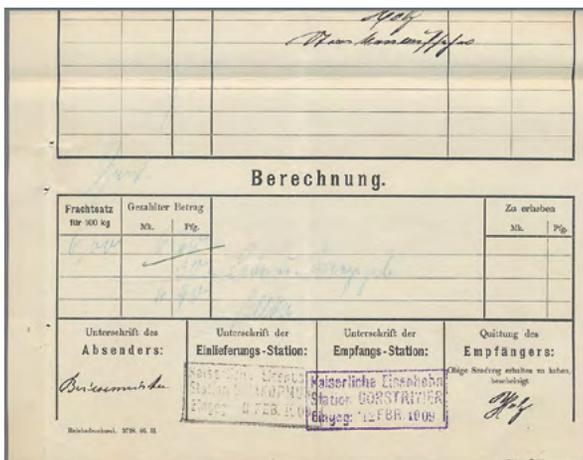
Los 1810



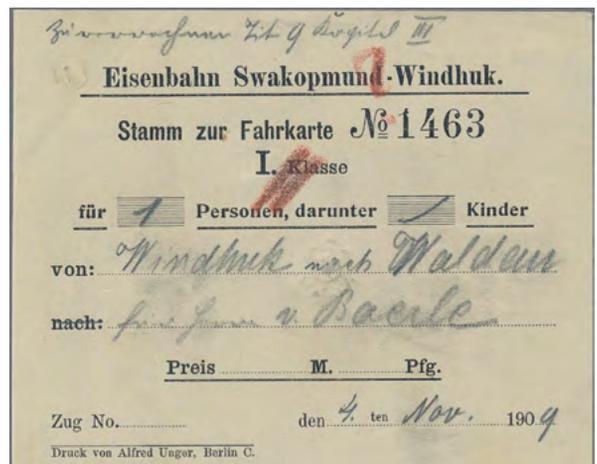
Los 1811

P 1811 1908, OTAVI-EISENBAHN, kompletter Frachtbrief der Otavi Minen und Eisenbahn-Gesellschaft über eine Lebensmittellieferung aus Swakopmund nach Okowakuatjivi, unten jeweils Stempel der Versand- und der Empfangsstation (Swakopmund Kreisstempel, Okowakuatjivi Zweizeiler). Zwei waagerechte Faltbügel, gute Erhaltung. (M)

60,-



Los 1812



Los 1813

P 1812 1909, EISENBAHN SWAKOPMUND-WINDHUK, kompletter Frachtbrief über die Beförderung von Proviant, Kartoffeln und Zucker von Swakopmund nach Dorstrivier, jeweils seltene Kastenstempel der Einlieferungs- und Empfangsstationen. Zwei waagerechte Faltbügel, gute Erhaltung. (M)

80,-

P 1813 1909, Stamm zur Fahrkarte für eine Fahrt I. Klasse von Windhuk nach Waldau, oben links leichter Bug, sonst tadellose Erhaltung.

40,-

P 1814 1910, gelbe Fahrkarte I. Klasse für eine Fahrt von Kuibis nach Garub, 9.90 Mark. Gute Erhaltung.

50,-

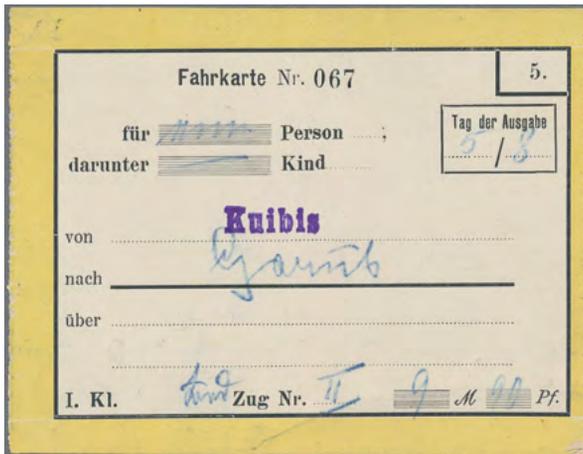
P 1815 1911, EISENBAHN-TELEGRAMM, Telegramm aus Kubas auf Formular "Kaiserlich Deutscher Eisenbahn-Telegraph" in Karibib, entsprechender Kasten-Einzeiler. Oben links fehlt ein kleineres Stück, Aktenlochung, mehrfach gefaltet, sonst saubere Erhaltung. (M)

80,-

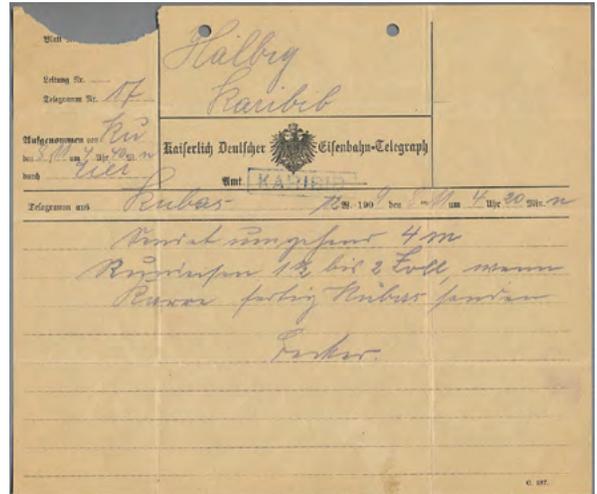
Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1814



Los 1815

P 1816 1912 (ca.), zwei Fahrkarten der Eisenbahn Swakopmund-Windhuk, eine mit Datumsvordruck 190... als Blanko-Muster mit erläuternden Angaben, eine 1912 benutzt zwischen Kalkrand und Windhuk (abgerissene linke untere Ecke), Preis 19.30 M.

60,-



Los 1816



Los 1818

1817 1912, vier vollständige Briefe aus der Korrespondenz eines Bahnangestellten der Station Heide mit seiner Verlobten in Waldau (Bez. Okahandja), jeweils frankiert mit einer bzw. zwei 10 Pfg.-Marken Kaiseryacht. Marken entwertet in Windhuk (drei Briefe) bzw. Okahandja (ein Brief). (T)

✉ 60,-

P 1818 1914, Durchgangsverkehr Otavibahn-Staatsbahn, Gepäckschein und Packmeisterkarte über die Auflieferung von fünf Gepäckstücken auf der Strecken Swakopmund-Windhuk am 26.9.1914. Gepäckschein mehrfach gefaltet, Packmeisterkarte kaum Bedarfsspuren. Ungewöhnliches Los vom Beginn des 1. Weltkriegs. (T)

60,-

P 1819 1900, Ansichtskarte aus Jakalswater nach Tsingtau ("Deutsch-China"), frankiert mit Krone/Adler, 5 Pfg., Aufdruck Landesname in zwei Wörtern. Die Karte ging von einem Baumeister an seinen Kollegen in Tsingtau, mit Hinweis auf dessen Tätigkeitsfelder im Bildteil der Ansichtskarte. Vs. Transitstempel Colombo und Hongkong (dieser auch rs. Teilabschlag). Gute Bedarfserhaltung, zwei Eigentümersignaturen, interessanter Beleg zwischen zwei deutschen Kolonialgebieten.

6 Ak 100,-

P 1820 1906, Ansichtskarte "Leuchtturm Swakopmund" in Farbe, als Feldpostkarte eines Angehörigen des Eisenbahnbataillons der Schutztruppe aus Karibib nach Berlin. Adreßseitig Soldatenbriefstempel, zwei Aufgabestempel "KARIBIB / 19 12 06" sowie AK Berlin.

Ak 40,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1819



Los 1820

P 1821 1907, reizvolle, größere Motiv-Ansichtskarte des Kaiserlichen Postamts in Windhuk mit Glückwünschen zum Jahreswechsel 1907, Abbild: Ankunft eines Eisenbahnzuges in Windhuk. Format 16 x 11,8 cm, als Drucksache mit 3 Pfg. Kaiseryacht o. Wz. als EF in Windhuk abgestempelt nach Braunschweig, gesendet an den "wohllöbl. Post-Kegelclub". Doppelt geprüft Steuer VÖB, obere rechte Ecke (von Adressseite gesehen) kleine Büge, auch durch Marke, sonst sehr schön.

Ak 80,-



Los 1821



ex Los 1822



Los 1823

P 1822 1909 (ff.), sechs farbige, ungebrauchte Ansichtskarten des Verlags Hubrich in Lüderitzbuch von verschiedenen Bahnstationen, im einzelnen: Keetmanshoop, Khau-Gebirge, Kolmansuppe, Lüderitzbuch, Sandverhaar und Seeheim. Karte von Lüderitzbuch leichter Abrieb, sonst gute Erhaltung.

Ak 120,-

P 1823 1913, Ansichtskarte aus Windhuk nach Stettin, frankiert mit Kaiseryacht 5 Pfg., entwertet "WINDHUK/19.4.13". Bildseitig Porträt des Majors und späteren Oberkommandierenden der Schutztruppe, Victor Franke zu Pferde mit Originalunterschrift "Major Franke". Karte stärkere Beförderungsspuren, feiner Beleg.

Ak 80,-

W 1824 1913, Johann-Albrechtshöhe, seltene Foto-Ansichtskarte der Festung mit Paradeaufstellung eines Bataillons, von dem der Absender ein Mitglied war, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., etwas schwach entwertet "JOHANN-ALBRECHTSHÖHE" nach Dresden.

Ak 40,-

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1825

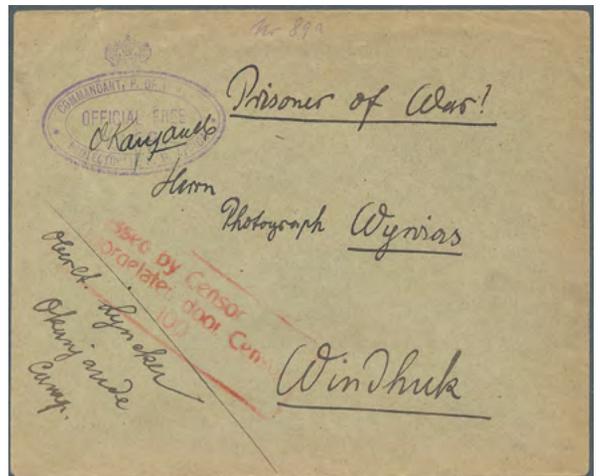


Los 1826

- | | | | |
|--------|---|----|------|
| P 1825 | 1913, Bahnhofsgeläude Windhuk, Motiv auf Ansichtskarte nach Wien, bildseitig frankiert mit Kaiseryacht, 10 Pfg. (rechts Zähnung abgeschnitten). Marke entwertet "JOHANN-ALBRECHTSHÖHE / 24 6 13", auf Adressseite zweiter Abschlag. Gute Erhaltung. | Ak | 40,- |
| P 1826 | 1914, Landesausstellung Windhuk, Ansichtskarte nach Zoppot, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., Bildmotiv ist ein Überblick über mehrere Stände der Landesausstellung für Maschinen, Landmaschinen etc., sicher selten zu finden. | Ak | 40,- |



Los 1827



Los 1828



Los 1829



Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1827	KRIEGSGEFANGENENPOST: 1915, 13.12., Brief aus Stallupönen/Ostpreußen an einen Kriegsgefangenen im Lager "Aus". mit Zensur von Emmerich. England und SWA, mit 5x 1d Nachporto, Stempel Windhuk. Seltener Brief auf direktem Weg, nicht über ein neutrales Land befördert.	☒	220,-
P 1828	1915, Kriegsgefangenenpost, Brief aus dem Offizierslager Okanjande nach Windhuk, mit Zensur und Stempel des Lagerkommandanten	☒	100,-
P 1829	1916, 21.4., Kriegsgefangenenpost, Karte aus Berlin ins Lager AUS mit drei verschied. Zensuren und rücks. 2d. Nachportomarke von Südafrika	☒	110,-



Los 1830



Los 1831

P 1830	1916, Kriegsgefangenenpost, Interniertenlager Okanjande, Vordruckkarte des Roten Kreuzes, aus Okanjande an die Fürsorgestelle für Kriegsgefangene in Halle / Saale mit längerem Text. Vorderseitig Lagerstempel Nr. 2 mit hs. Ortsnamen sowie Zensurstempel Nr. 12 aus Karibib und Nr. 1/C 4 aus Kapstadt.	☒	90,-
P 1831	1917, November, Kriegsgefangenenpost, britische Vordruckkarte mit Weihnachtsgrüßen aus dem Lager Camp IV Pietermaritzburg, nach Nürnberg, zwei Zensuren	☒	90,-



Los 1832



Los 1833

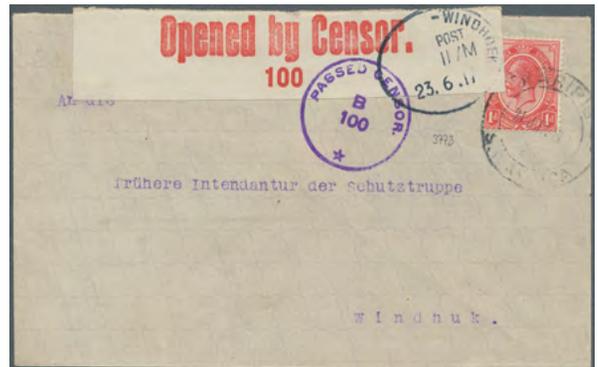
P 1832	1915, ZENSURPOST, Okahandja, deutsche 5 Pfg.-Ganzsache (Wz. "I") als Formular mit Frankatur Georg V., 1P. als Ortspostkarte mit Rahmenstempel des ehem. Armeepostamts 44 (Putzel B 1 oc). Innerhalb von Okahandja zensiert, mit Zensurstempel 19 a versehen, in dieser Form aus Okahandja bislang nicht bekannt. Senkrechter Faltpost, Beförderungspuren, aber ansehnliches Bedarfsstück.	P 191, Südafrika 3	GA	80,-
--------	---	-----------------------	----	------

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1833	1916, ZENSURPOST, Georg V., 2 1/2 P. (zweimal) und 1 P. auf R-Brief einer Firma in Okahandja an ihre Niederlassung in Swakopmund, Marken entwertet mit regulärem Zweiringstempel Okahandja, nebengesetzt hs. Vermerk und R-Stempel, rs. Transitstempel Karibib und AK Swakipmund. Rs. Zensurstempel 27 und Rahmenstempel des "Magistrate's Military Office / OKAHANDJA", Zensurbanderole und vs. weitere Zensur Karibib. Zensurort Okahandja sehr selten.	Südafrika 3, 6(2) <input checked="" type="checkbox"/>	80,-
W 1834	Mandatszeit 1916, Brief mit 1d. mit Stempel KOLMANSKOP, mit Zensur, nach Lüderitzbucht	<input checked="" type="checkbox"/>	40,-
W 1835	Mandatszeit 1916, 2 Stück 1/2d (Südafrika und Orange River Colony) als Mischfrankatur auf Ortsbrief von Keetmanshoop	<input checked="" type="checkbox"/>	40,-



Los 1836



Los 1837

P 1836	1916, Brief von der Farm Hüttenhain (Okahandja) mit gedrucktem Absender auf Rückseite, Brief über die Schweiz nach Deutschland geschickt. Vs. Helvetia, 25 C. als EF mit Maschinenstempel "BERN / 18 XII 1916" und nebengesetztem Einzeiler "Internationales Friedensbureau" nach Mülheim mit vollem ausführlichen Inhalt, der Postempfang aus Deutschland bestätigt.	Schweiz 103 <input checked="" type="checkbox"/>	50,-
P 1837	1916-1919, britische Besetzung, vier mit Südafrika, Georg V., 1/2 P. bzw. 1 P. frankierte Belege aus Otavi, Omaruru, Karibib und Swakopmund, jeweils mit aptiertem deutschen Aufgabe- bzw. Ankunftsstempel (Bahnpost Swakopmund-Windhoek) und alle drei mit Zensurstempeln bzw. mit Zensurbanderole in guter Erhaltung.	<input checked="" type="checkbox"/>	80,-



Los 1838



Los 1840

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1838	1917, Brief an den ehemaligen Kommandeur der Schutztruppe Viktor Franke in Okawayo von einem Hauptmann aus Windhuk, frankiert mit Südafrika Georg V., 21/2 P., entwertet mit aptiertem ehm. dt. Bahnpoststempel. Beide Offiziere waren auf Ehrenwort entlassen. Vs. hs. Vermerk "Via Karibib", rs. Transitstempel und Zensurbanderole.	Südafrika 6	☒	80,-
W 1839	Mandatszeit 1917, 1/2d Ganzsachenkarte von LÜDERITZBUCHT nach Klein-Windhuk (vorderseitig Ekr als Ank.Stpl.), Zensur. Bedarfspost mit interess. Text zur Lage.		GA	50,-
P 1840	1918, Kriegsgefangenenpost, Lager Albrechts, Einschreibbrief aus dem Offizierskasino des Internierungslagers an die Deutsche Afrika-Bank in Swakopmund, in Karibib frankiert mit Georg V., 4 P., dort Marke auch entwertet. Vorder- und rückseitig Abschlag des umgearbeiteten dt. Stempels (Putzel B 3 oc), rs. Zensuraufkleber aus dem Lager mit Stempel des Lagerkommandanten, vs. weiterer Zensurstempel 105. Umschlag oben verkürzt, sonst schöner Beleg, geprüft Czimmek BPP.	Südafrika 9	☒	180,-



Los 1841



Los 1842

P 1841	Mandatszeit 1920, 1/2d Südafrika als Zusatzfrankatur auf wertgleicher Ganzsache mit aptiertem Ovalstempel von SWAKOPMUND nach Klein-Windhuk, rs. WINDHUK S.W.A.P.		☒	50,-
P 1842	1931, Südwestafrika, Erstflugbrief Swakopmund-Omaruru, frankiert mit Mi.Nrn. 138, 146-47, rs. aptierter Ankunftsstempel von Omaruru		☒	50,-



ex Los 1843



ex Los 1844



Los 1845



ex Los 1846

Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Kolonien - Kamerun-Vorläufer			
P 1843	1891-1896, Partie von sechs Vorläufern, davon fünf Briefstücke mit V 37 e, V 47 d (zweimal auf Briefstück), V 48 d (gepr. Bothe und Mansfeld), V 49 a (kleiner Zahnfehler), V 50 d (gepr. Steuer) und V 48 b lose. Dazu eine defekte V 46 b und ein GA-Ausschnitt 10 Pfennig von 1888.	ex V 37-V 50	△/○ 90,-
Deutsche Kolonien - Kamerun			
P 1844	1898-1900, Krone/Adler mit diagonalem Überdruck "Kamerun", Partie von insgesamt 17 gestempelten Werten, davon zwei auf Briefstücken, teilweise unterschiedliche Farben / Farbtöne, dabei Mi.-Nr. 5 b (zweimal, aber nicht nach Farbe geprüft) und 1 b mit PF I "Bruch der Banderole rechts unten". Gute Bedarfsqualität bis Pracht.	ex 1-5	○/△ 80,-
P 1845	1897ff., Krone / Adler mit Überdruck, Seite aus einem selbstgestalteten Album mit 1-6 (ohne Mi.-Nr. 2), dabei ein senkrechter Viererstreifen der Mi.-Nr. 1 b mit Zwischensteg (dort minimaler Falzrest) und dem Plattenfehler "Bruch der Banderole rechts unten" bei der zweiten Marke des Viererstreifens. Gummi leicht bräunlich verfärbt, jeder Wert tief- bzw. tiefstgeprüft Bothe BPP. Die übrigen Werte des Satzes sauber ungebraucht.	1 b (4) inkl. 1 PF I und ZS etc.	**/* 80,-
P 1846	1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz sauber gestempelt, gute Bedarfs-erhaltung bis Pracht, die 1 M. (Bedarfszählung, links blauer Streifen, evtl. Stempelfragment) und 3 M. geprüft Brekenfeld BPP, die 2 M. geprüft Steuer BPP. Die 5 M. auf kleinem Briefstück, geprüft Wittmann, laut FA Brekenfeld BPP (2007) kleines Stockfleckchen am unteren Rand, gut gezähnt und zentriert. Mi.-Wert 950 €.	7-19	○ 200,-



Los 1847



ex Los 1848

P 1847	1914, Kaiseryacht, 3 Pfg. bildseitig auf AK (Künstlerpostkarte Kamerun), entwertet "DUALA KAMERUN 23.7.14", letzter Postabgang vor Kriegsbeginn mit Dampfer "Henry Woermann" nach München, kriegsbedingt über Pernambuco (Brasilien) befördert, ohne deutsche Zensur, mit Ausgabestempel München (145 im Kreis), tadellos.	7	Ak	60,-
--------	--	---	----	------

Deutsche Kolonien - Kamerun - Ganzsachen

P 1848	1895-1907, vier Ganzsachen aus dem Bedarf, dabei Vorläuferganzsache Krone / Adler, 10 Pfg.-Antwortteil mit Stempel "KAMERUN / 18 5 95" und einem Geburtstagsgedicht nach Berlin, Krone/Adler, 5 Pfg. mit Aufdruck "KAMERUN", eine Karte aus Victoria nach Kamerun [Duala] in einheimischer Sprache (!) sowie zweimal Kaiseryacht, 5 Pfg. aus Victoria und Jaunde nach Deutschland.	VP 23A, P 1, P 14 (2)	GA	70,-
P 1849	1898, 10 Pfg. Aufdruck, Privatganzsachenkarte "GRUSS AUS KAMERUN" gebraucht ab "VIKTORIA 13.4.98" an das Deutsche Kolonialhaus Bruno Antelmann in Berlin, dem Herausgeber der Karten, mit Ankunftsstempel 27.5.; dazu Lithokarte "GRUSS AUS KAMERUN - Kriegs Kanu - Strasse in Belldorf [Douala]..." (etwas Spuren) frankiert mit 10 Pfg. Aufdruck ab "KAMERUN 2.9.98" nach Halle/Saale mit Ankunftsstempel 26.9.98.	PP1 F1	GA/Ak	80,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1849



Los 1850



Los 1851

P1850 1900, Postkarte mit Wertstempel Krone/Adler, 5 Pfg. mit schrägem Aufdruck "Kamerun", wertgleiche Marke als Zusatzfrankatur auf Postkarte mit viel Text nach Basel, beide Werte gestempelt "RIO DEL REY / 15 8 00". Leitvermerk "S/S Niger", vs. AK Basel. Leichte Gebrauchsspuren, gute Erhaltung.

P1, Mi.-Nr 2 GA 80,-

P1851 1914, Ganzsache 5 Pfennig "Kaiseryacht", letzte Friedenspost aus Kamerun nach Neuruppin, wegen Kriegsausbruch über Pernambuco (Brasilien) befördert, entwertet "DUALA KAMERUN 23.7.14", reiner Bedarf, leichter senkrechter Bug, kaum störend, ohne deutsche Zensur.

P16 GA 60,-



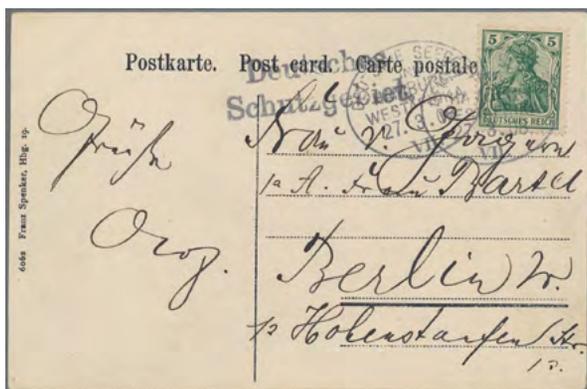
Los 1852



Los 1853

Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Kolonien - Kamerun - Stempel			
P 1852	1898+1906, SEEPOST, zwei Ansichtskarten aus Kamerun jeweils mit Stempel der Deutschen Seepost, Linie Hamburg-Westafrika, zum einen Krone / Adler, 10 Pfg. mit Überdruck "Kamerun", Kennzahl XIX nach Lübeck (Dampfer "Helene Woermann"), zum anderen Germania, Deutsches reich 5 Pfg. ohne Überdruck, Kennzahl XXXII (Dampfer "Lucie Woermann") nach Rudolstadt, mit zweizeiligem Stempel "Deutsches Schutzgebiet" und interessantem Motiv "Markt in Victoria". Erste Karte Pracht, zweite feine Erhaltung mit Beförderungsspuren.	3,DR 85	Ak 80,-
P 1853	1900, Krone/Adler, 5 Pfg. mit Aufdruck "Kamerun" auf Ansichtskarte nach Merseburg, Marke entwertet "DEUTSCHE SEEPOST HAMBURG-WESTAFRIKA XIX / 3 7 00", Dampfer Helene Woermann, nebengesetzter L2 "Deutsches Schutzgebiet", tadellos, geprüft Behrens.	2	Ak 40,-
W 1854	1904, Ansichtskarte mit Abbildung eines Blockhauses der Schutztruppe in Kribi nach Straßburg / Elsaß. Frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., entwertet "DEUTSCHE SEEPOST / LINIE HAMBURG WESTAFRIKA". Nebengesetzt Zweizeiler "Deutsches / Schutzgebiet.", vs. AK Straßburg. Gute Bedarfserhaltung.	8	Ak 50,-

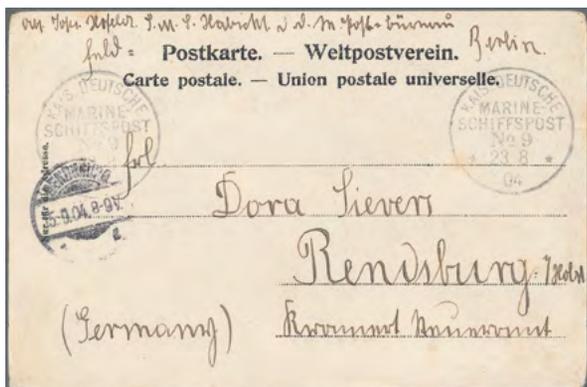


Los 1855



Los 1856

P 1855	1908, Germania 5 Pfg. auf AK (farbiges Motiv: Kriegsschiffhafen, Kamerun) nach Berlin, Marke entwertet "DEUTSCHE SEEPOST LINIE HAMBURG-WESTAFRIKA VII", Dampfer Hans Woermann, nebengesetzt L2 "DEUTSCHES SCHUTZGEBIET", tadellose Ansichtskarte, Arge/Czimmek 100 €.	DR 841	Ak 40,-
P 1856	1901, MSP No. 22, SMS Wolf, Dienstbrief mit zwei MSP-Stempeln vom 25.4.1901 nach Wilhelmshaven, nebengesetzt Zweizeiler der SMS Wolf, rs. Siegelstempel "KAISERLICHE MARINE / KOMMANDO S.M.S. WOLF" und AK Wilhelmshaven. Umschlag zweiseitig geöffnet, etwas knittig, sonst gute Erhaltung.	☒	60,-



Los 1857



Los 1858

Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1857	1904, AK Kamerun als Feldpostkarte von SMS "Habicht", entwertet "KAIS.DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No 9 23.8.04", Rückfahrt vom Einsatz beim Herero-Aufstand in Deutsch-Südwestafrika, aufgegeben während der Liegezeit in Kamerun. Ecken gerundet, kleine Knitter, sonst tadellos, AK Rendsburg.		Ak 80,-
P 1858	1907, MSP No. 47, SMS Panther, Ansichtskarte aus Kamerun mit Text, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. nach Neumünster, Marke entwertet mit MSP-Stempel vom 6.12.1907, dieser noch einmal danebengesetzt. Marke kleine Mängel, Adreßseite etwas fleckig, insgesamt sehr feiner Beleg.	8	Ak 80,-

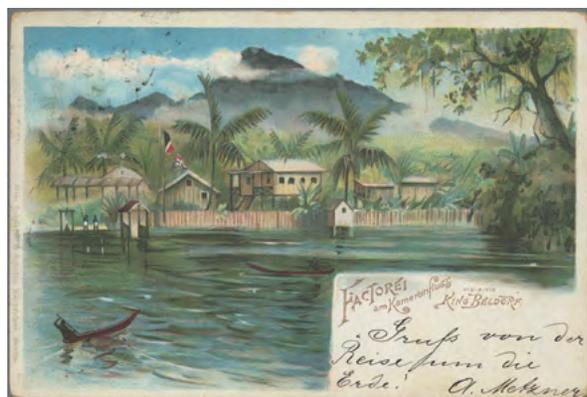


Los 1859



Los 1861

P 1859	1906, KUSSERI, Kaiseryacht 5 Pfg. auf AK (Motiv: Ndekobede) nach Hertigswalde / Sachsen, entwertet "KUSSERI / 06 [ohne Jz.]", Pracht.	8	Ak 40,-
W 1860	1908, OSSIDINGE, Kaiseryacht, 5 Pfg. auf AK (Motiv: "Jaundeweiber") nach Meerane, Marke entwertet "OSSIDINGE / 30 8 08", Marke leichte Knitter, sonst Pracht.	21	Ak 30,-
P 1861	1911, Kaiseryacht, 5 Pfg. auf AK (Motiv: Missionskirche Duala) nach Hamburg, Marke entwertet "RIO DEL REY / 4 7 11" in blau, tadellos.	21	Ak 40,-



Los 1862



Los 1865

Deutsche Kolonien - Kamerun - Besonderheiten

P 1862	1901, seltene Ansichtskarte einer Faktorei am Kamerunfluß, mit Frankatur Kaiseryacht, 5 Pfg. gelaufen nach Magdeburg. Marke entwertet "VICTORIA / 1 2 01", vs. AK Magdeburg, mit Gruß von einer Weltreise. Die abgebildete Faktorei "vis-a-vis King Beldorf" lag am Fluß Wouri, der damals Kamerunfluß genannt wurde. "King Beldorf" meint Douala bzw. die Residenz des Königs des Duala-Volks, August Manga Ndumbe Bell. Über seinen Sohn läuft im Hamburger Museum am Rotherbaum bis April eine Ausstellung, vgl. https://markk-hamburg.de/ausstellungen/hey-hamburg/ .	8	Ak 70,-
--------	---	---	---------

Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1863	1909, Ansichtskarte aus Bonaberi nach Cantdorf bei Spremberg, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., entwertet "BONABERI / (?) 09". Das Bildmotiv zeigt Mitglieder der Schutztruppe, Schiffsoffiziere und Mannschaftsmitglieder eines Schiffes. Gute Bedarfserhaltung.	211	Ak 40,-
W 1864	1912-1914, drei Ansichtskarten aus verschiedenen Orten nach Deutschland, jeweils frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., dabei eine Karte der Basler-Mission in Buea, dort spät entwertet "BUEA / 8 7 14", eine Karte aus Kribi sowie eine Karte aus Lomie. Dazu ein Originalfoto einer einheimischen Askari-Einheit vor deutschen Offizieren. Alles im Netz abgebildet.		Ak 60,-
P 1865	1914, BOTENPOST, Karte einer Rotkreuzschwester im Schlafkrankenlager Kumba nach Hamburg, geschrieben am 9.2.1914, in Dume aufgegeben am 3.3.14, damit 22 Tage Laufzeit des Boten, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. Bildseitig Foto eines Häuptlings der Fulbe mit dem riskanten Begleittext "Wie gefällt er Dir? Er frisst keine Menschen mehr." Seltener, historisch interessanter Beleg.	211	Ak 100,-



Los 1866



Los 1867

P 1866	1914, BOTENPOST, Karte einer Rotkreuzschwester im Schlafkrankenlager Kumba nach Hamburg, geschrieben am 20.2.1914, in Dume aufgegeben am 16.3.14, damit 24 Tage Laufzeit des Boten, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. Bildseitig sehr seltenes Foto eines Flaggenpostläufers, der in einem Stab eingeklemmte Briefe mit Lappen bzw. schwarz-weiß-rotem Fähnchen bis zum nächsten Boten trug. Als Begleitmaterial noch zwei Briefmarken und eine Reprint-Bildpostkarte mit weiteren Abbildungen von Flaggenpostläufern. Reizvoll auch für die Thematik Post.		Ak 150,-
P 1867	1917, spanische Ganzsachenkarte Alfons XIII. nach rechts, 10 Cts. aus Pamplona nach Hannover, aufgegeben von einem in Kamerun gefangen genommenen und in Pamplona internierten Deutschen mit Grüßen. Entwertet "PAMPLONA / 5.OCT.17", hs. "Affaire de famille". Gute Bedarfserhaltung.	Spanien P 48 I	GA 40,-
P 1868	1919, Ansichtskarte (Motiv: Madrid) eines in Zaragoza / Spanien internierten Mitglieds der Schutztruppe, die im Februar 1916 nach Rio Muni in das neutrale spanische Hoheitsgebiet übergetreten war, nach Bad Meinberg (Lippe) vom 6.6.1919, aufgegeben über das spanische Rote Kreuz in Zaragoza, mit drei verschiedenen Stempeln. Gute Bedarfserhaltung.		Ak 50,-

Deutsche Kolonien - Karolinen

P 1869	1899, Krone / Adler, 25 Pf. gelblichorange mit diagonalem Aufdruck "Karolinen", gut zentriertes und farbfrisches Stück mit mehreren Falzresten, geprüft Grobe BPP. Mi.-Wert 1.800 €.	51	* 300,-
--------	--	----	---------

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1868



Los 1869



Los 1870

P 1870 1899, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck "Karolinen", 50 Pfg. lebhaftrotlichbraun aus der oberen rechten Bogenecke mit Reihenwertzähler "50,00". Im Bogenrand leichte Büge und Falzreste, Marke sehr gut gezähnt und laut Attest Lantelme BPP (1991) in tadelloser, postfrischer Erhaltung. Im Gummi unten ein minimales braunes Pünktchen, vorderseitig nicht sichtbar, evtl. herstellungsbedingt, weitere Prüfungen HK (Horst Krause) und Georg Bühler. Mi.-Wert 1.800 €.

61 ** 280,-



Los 1871



ex Los 1872

P 1871 1905, 1. Ponape-Ausgabe / Taifun-Provisorium, dreimal senkrechte Halbierung der 10 Pf. auf kleinen Briefstücken (eines davon mit waagerechtem Bug, die übrigen einwandfrei) und einmal auf durchtrennter und reparierter Ansichtskarte nach Ehrenbreitstein mit Ankunftstempel.

9H(4) ☒/△ 70,-

Deutsche Kolonien - Karolinen - Ganzsachen

P 1872 1900-1915, drei Ganzsachen, zum einen die gute Antwortkarte P 6, sauber ungebraucht, zum anderen zwei gelaufene Exemplare der P 7, eine Grußkarte aus Ponape nach Rostock mit AK Rostock sowie eine Karte mit kurzem englischen Text, entwertet mit japanischem Poststempel vom 29.11.4 = 1915 sowie Zensurstempel, gelaufen nach Langar - nicht endgültig aufzuklären, ob Bezug zu Kriegsgefangenenlagern, da sich auf den Karolinen keine Deutschen mehr befanden und kein Lager bestand. Langar ist eine vorgelagerte Insel der Karolinen, dort befand sich eine Station der Jaluit-Gesellschaft.

P6,P7(2) GA 80,-

Deutsche Kolonien - Kiautschou-Vorläufer

P 1873 1899, Vorläufer 10 Pfennig "Krone/Adler", saubere Bildpostkarte aus Tsintau (Motiv: Tsimo) nach Berlin-Charlottenburg, Marke entwertet "TSINTAU CHINA a / 10 2 99". ARGE 350 €.

V47 ☒ 100,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1873



Los 1874

P 1874 1897, MARINE-SCHIFFPOST, SMS Kaiser, MSP No. 1, Briefumschlag mit Krone / Adler, 20 Pfg. als Offiziersporto, Marke entwertet mit MSP-Stempel vom 5.11.1897, an Prinzessin Alfred zu Ysenburg und Büdingen nach Büdingen. Die SMS Kaiser hielt sich am 5.11.1897 in Shanghai auf und erhielt am 10.11.1897 den Befehl, an der Besetzung von Kiautschou teilzunehmen. Vs. gestrichener Vermerk "Hofpostamt Berlin", rs Prägiesiegel mit Krone "G Y", vermutlich "Gustav Ysenburg". Marke oben rechts Randknetter, Umschlag unten etwas unsauber geöffnet, sonst sehr dekorativer und interessanter Beleg!

V48 ☒ 200,-

W 1875 1898, Deutsche Post in China-Freimarke 10 Pfg. rot, entwertet "TSINTANFORT MARINE-FELDPPOST 26/1 98" dem ersten Verwendungstag dieses Stempels und auf Briefstück.

V31 △ 50,-



Los 1876



Los 1882

Deutsche Kolonien - Kiautschou

P 1876 1912, Kaiseryacht, 2 Cents mit Wz. als Einzelfrankatur des seltenen ORTSBRIEFPORTOS, gelaufen innerhalb von Tsingtau vom Kaiserlichen Gericht an einen Seesoldaten, von dessen Standort weitergeleitet an das Lazarett. Marke Bedarfszählung, entwertet "TSINGTAU / 25.12.12".

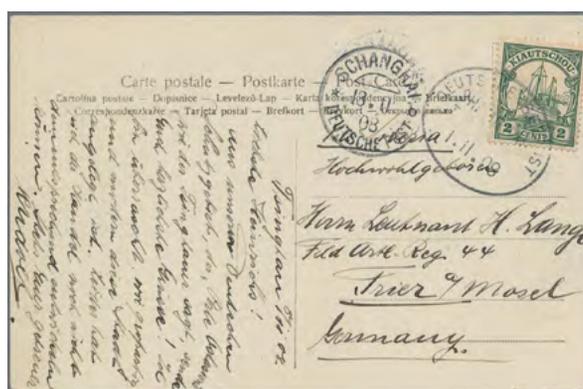
29 a ☒ 60,-

Deutsche Kolonien

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Kolonien - Kiautschou - Ganzsachen				
W 1877	1900, Deutsches Reich 5 Pfg.-Ganzsachenkarte geschrieben auf der "SMS Kaiserin Augusta" in Tsingtau China, entwertet "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 15 14/4 00", mit leichten Beförderungsspuren und nach Potsdam gelaufen.	VP 36	GA	50,-
W 1878	1905, Kaiseryacht 2 Cents-Antwortganzsachenkarte, entwertet "DEUTSCHE SEEPOST SHANGHAI-TIENTSIN) 21.10.08", mit handschriftlichem Vermerk "Via Siberia" und nach Berlin gelaufen.	P 7	GA	50,-
Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel				
W 1879	LITSUN; Kaiseryacht 1 Cent entwertet "LITSUN KIAUTSCHOU 8/7 06", auf Briefstück mit daruntergesetztem Briefstempel "MECKLENBURGHAUS IM LAUSCHAN KIAUTSCHOU", geprüft Bothe BPP.	28	△	50,-
W 1880	MECKLENBURGHAUS; Kaiseryacht 1 Cent entwertet mit klar abgeschlagenem Stempel "MECKLENBURGHAUS KIAUTSCHOU 2.6.12", auf Briefstück, signiert Obitz und geprüft Bothe BPP.	28	△	50,-
W 1881	TAPUTUR; Kaiseryacht 3 Pfg. entwertet mit sauber abgeschlagenem Stempel "TAIPUTUR KIAUTSCHOU 12 2 01" mit Aushilfsjahreszahl "01" und auf Briefstück.	5	△	40,-
P 1882	1900, MARINE-SCHIFFSPOST, Feldpostkarte von SMS "Kurfürst Friedrich-Wilhelm" während der Liegezeit in Kiautschou, entwertet "KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 34 / 27 10 00" nach Brandenburg mit Ankunftsstempel, Ansichtskarte mit Motiv "Tsingtau - Unsere Landsleute (Chinesen auf Treppe), tadellos.		Ak	40,-



Los 1883



Los 1884

P 1883	1901, Kaiseryacht, 5 Pfg. auf Ansichtskarte (Motiv: Deutsch-China / Salzproduktion) nach Rummelsburg mit viel Text, Marke entwertet "DEUTSCHE-SEEPOST SHANGHAI-TIENTSIN (Kennbuchstabe nicht erkennbar) / 6 [1] 2 01". Gute Erhaltung.	6	Ak	60,-
P 1884	1908, Kaiseryacht 5 Pfg. als EF auf Bildpostkarte (Iltiskasernen, Tsingtau) aus Kiautschou nach Trier, mit Entwertung "DEUTSCHE SEEPOST SHANGHAI-TIENTSIN b / 11 11 08" und Durchgangsstempel Shanghai / Deutsche Post.	19	Ak	60,-

Deutsche Kolonien - Kiautschou - Kriegsgefangenenpost

P 1885	1918, BANDO, Karte mit farbig gedrucktem Pfingstgrußmotiv aus dem Lager nach Rinteln / Weser, mit ovalem Zweikreisstempel "Sce DES PRISONNIERS DE GUERRE" in frz. und japanisch sowie Zensur- und japanischem Poststempel (8.4.7 = 1918), Pracht.		☒	60,-
P 1886	1915, HONGKONG, Brief eines Kriegsgefangenen in vorgedrucktem Umschlag des Norddeutschen Lloyd Bremen an die Agentur des Norddt. Lloyd in Tientsin, mit Dreieckstempel "Letters Prisoner of War / Free under Convention", einem Zensurstempel des "PROVOST MARSHAL HONGKONG" sowie Poststempel "HONG-KONG / 20 APR 15". Rs. AK der britischen Post in Tientsin (undeutlich). Leichte Knitter an den Rändern, insgesamt gute Erhaltung.		☒	150,-

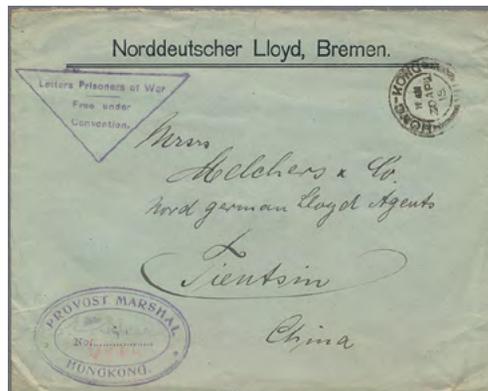
Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1885



Los 1886

- | | | |
|--------|--|---------|
| P 1887 | 1915, KUMAMOTO, Ansichtskarte mit Motiv Okayama aus dem Gefangenenlager nach Plauen / Vogtland , mit ovalem Lagerstempel, japanischem Poststempel (28.3.4 = 1915) und Zensurstempeln sowie rotem Stempel "Sce des Prisonniers de Guerre", Pracht. | ☒ 100,- |
| W 1888 | 1917, KURUME, Post in das Gefangenenlager, Ansichtskarte aus Heidingsfeld (Würzburg) an einen gefangenen Seesoldaten, mit bayerischem Poststempel "HEIDINGSFELD / 18 FEB 17" sowie japanischem Lager- und Sichtstempel, rechte Ecken einige Büge, sonst sehr feiner Beleg. | ☒ 30,- |



Los 1887



Los 1889

- | | | |
|--------|---|---------|
| P 1889 | MATSUYAMA, 1915, blaue Lager-Vordruckkarte von "Matsuyama 4.8.28" (28. Aug. 1915) nach Berlin. Mit ovalem grünem Lagerstempel, grünem "Germany" (japanische Schriftzeichen, Leitstempel), zinnberrotem Zensursiegel "Motomiya" und rotem Einzeiler "Service Des Prisonniers (etc.). | GA 50,- |
| P 1890 | 1915, MATSUYAMA, frühe Kriegsgefangenenpost, Ansichtskarte mit Motiv aus Iyo (Präfektur Ehime) an die Ehefrau des Gefangenen im europäischen Faberkrankenhaus Tsingtau (!) mit diversen japanischen Sicht- und Zensurstempeln und japanischem Poststempel (9.1.4 = 1915) sowie hs. Vermerk "Servece des prisoniers [!] de Guerre", Pracht. | ☒ 80,- |
| P 1891 | 1916, Post zwischen zwei Gefangenenlagern aus MATSUYAMA, Ansichtskarte mit Motiv: Dt. Kriegsgefangene in Uniform und Zivil an Teich, mit Weihnachtsgrüßen in das Lager Himeji, von dort weitergeleitet in das Lager AONOGAHARA, mit ovalem Lagerstempel, zwei jap. Poststempeln (20.12.5 = 1916) und Zensurstempeln, einzeiliger Stempel "Service des Prisonniers de Guerre", Kabinett. | ☒ 80,- |

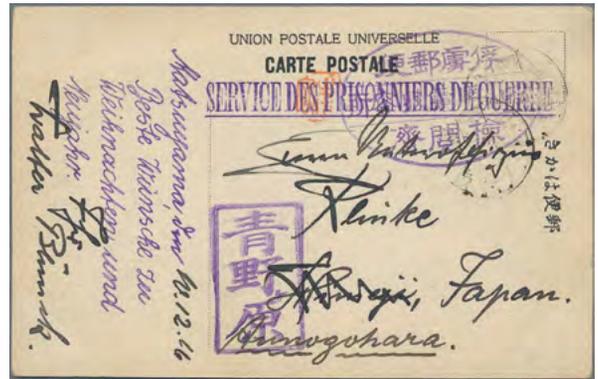
Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1890



Los 1891

- P 1892 1917, Post zwischen zwei Gefangenenlagern aus NAGOYA, Ansichtskarte mit Motiv aus Nagasaki mit Pfingstgrüßen in das Lager KURUME an einen dort internierten Seesoldaten, mit rundem Lagerstempel in rot, japanischem Poststempel (25.5.6 = 1917) und Zensurstempeln, zweizeiliger Stempel "Service des Prisonniers de Guerre", Pracht. ** 60,-
- W 1893 1918, zwei Briefe und eine farbige Postkarte aus dem Lager Nagoya nach Tientsin mit div. Zensurvermerken. ☒ 90,-



Los 1892



Los 1894

- P 1894 1919, NAGOYA, Grußkarte zu Ostern mit Zeichnung gefangener Soldaten und dem Untertitel "Fata Morgana" aus der Lagerdruckerei Nagoya nach Meerane / Sachsen, mit rundem Lagerstempel, Zensur- und japanischem Poststempel (15.2.8 = 1919), Ecken knittrig, unten rechts kleine Fehlstelle. ☒ 70,-
- P 1895 1919, NARASHINO, Ansichtskarte mit Motiv aus Kanazawa aus dem Gefangenenlager nach Hamburg mit der Botschaft "Komme Ende Februar mit SS Kikufu Maru nach Hause", mit ovalem Lagerstempel, japanischem Poststempel (8.12.8 = 1919) und Zensurstempeln sowie rotem hs. Vermerk "Service des Prisonniers de Guerre", Pracht. ☒ 50,-
- P 1896 1919, NARASHINO, Ansichtskarte mit Tokio-Motiv aus den letzten Tagen des Gefangenenlagers mit passender Botschaft "die letzten recht herzlichen Grüsse aus Japan" nach Hamburg, vom 20.12.1919 mit ovalem Lagerstempel, japanischem Poststempel (22.12.8 = 1919) und Zensurstempeln sowie rotem hs. Vermerk "Service des Prisonniers de Guerre", Pracht. Das Lager bestand bis zum 25.12.1919. ☒ 50,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1895



Los 1896

P 1897 1918, OITA, seltene Motivkarte mit Ostergrüßen der Lagerdruckerei in Oita nach Shanghai, mit ovalem Lagerstempel und Zensur- sowie japanischem Poststempel (11.3.7 = 1918), sehr gute Erhaltung.

☒ 130,-



Los 1897



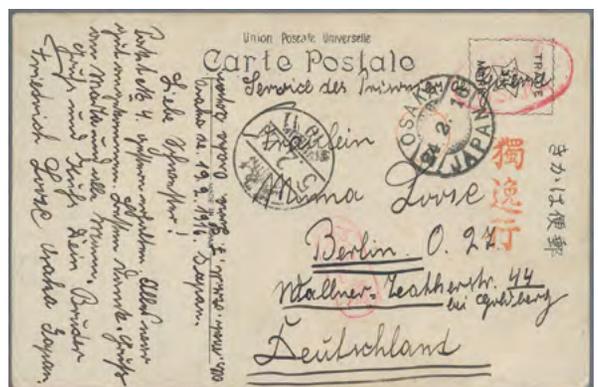
Los 1898

P 1898 1915, OSAKA, Ansichtskarte (Motiv: Japanerin in europäischer Kleidung) aus dem Lager nach Furtwangen (Schwarzwald), mit ovalem Lagerstempel, japanischem Poststempel (3.4.4 = 1915) sowie diversen Zensur- und Sichtstempeln, Pracht.

☒ 60,-



Los 1899



Los 1900

P 1899 1916, Post aus dem Lager OSAKA, Ansichtskarte mit Motiv Osaka nach Peking mit ovalem Lagerstempel Osaka, jap. Poststempel (3.5.5 = 1916) und japanischen bzw. chinesischen Zensurstempeln, auf KGF-Post seltener AK "PEKING / DEUTSCHE POST / 8 5 16", Pracht.

☒ 70,-

Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1900	1916, Post aus dem Lager OSAKA, Ansichtskarte mit Motiv Fuji nach Berlin mit ovalem Lagerstempel Osaka, zwei jap. Poststempeln und Zensurstempeln, hs. "Service des Prisonniers de Guerre", Pracht.	☒	60,-



Los 1901



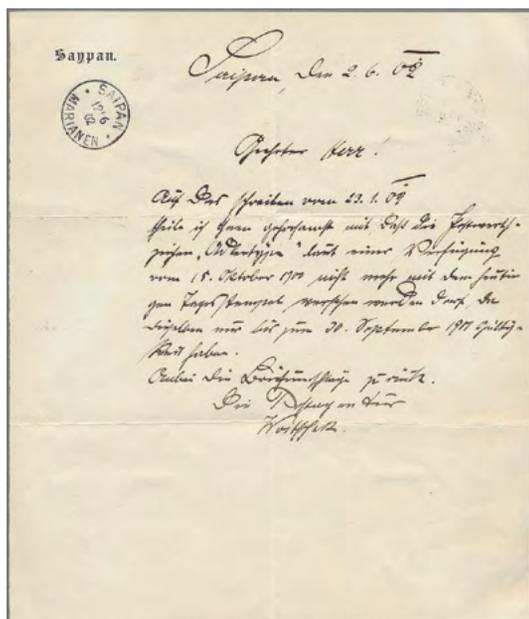
ex Los 1903

Deutsche Kolonien - Kiautschou - Besonderheiten

P 1901	1898, "Gruss aus München", Litho-Ansichtskarte mit Text aus München nach Kiautschou, frankiert mit Bayern Wappen, 5 Pfg. grün. Der Leitvermerk "via Berlin" wurde gestrichen und ersetzt durch "via Shanghai!". Die Karte wurde mit 10 Pfg. nachtaxiert, entsprechend hs. Taxe und achteckiger "T"-Stempel. Vorderseitig der seltene frühe Stempel "TSINTAU a / CHINA / 17 12 98" (ARGE Nr. 4) als Ankunststempel, Pracht.	Bayern 61	Ak	80,-
W 1902	1900, 8.11., Feldpostvordruckkarte aus Karlsruhe nach Kiautschou über Berlin C1 Marine-Postbureau.	☒		50,-

Deutsche Kolonien - Marianen

P 1903	1901, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz, sauber gestempelt und in guter Qualität, 3 Pfg. bis 1 M. auf Briefstücke (10 Pfg. lose), die 1 M. bis 3 M. jeweils geprüft Steuer BPP, bei der 2 M. nur schwacher Abschlag des Prüfzeichens, 5 M. mit Fotoattest Provinsky "echt gestempelt, gut gezähnt, fehlerfrei erhalten". Mi.-Wert zusammen 1.000 €+.	7-19	◎/△	220,-
--------	---	------	-----	-------

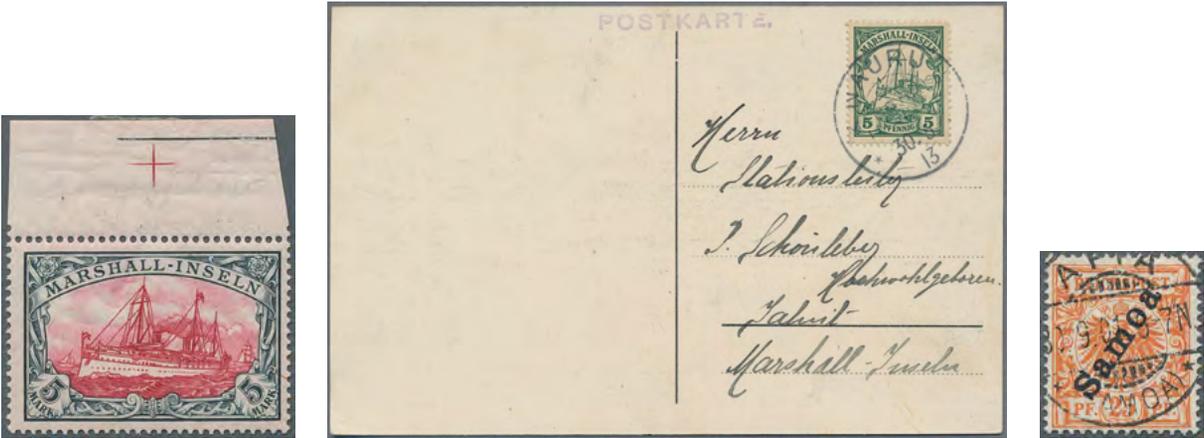


Los 1904



Los 1905

Deutsche Kolonien

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Kolonien - Marianen - Besonderheiten				
P 1904	1902, offizielles Schreiben der Postagentur Saipan an einen Philatelisten, der Umschläge mit aufgeklebten Krone/Adler-Wertzeichen zur Abstempelung übersendet hatte. Die Postagentur bedauert, dieser Bitte laut einer Verfügung nicht entsprechen zu können, "da dieselben nur bis zum 30. September 1901 Gültigkeit haben". Schreiben senkrecht und zweimal waagrecht für Versand in Kuvert gefaltet, versehen mit Stempelabdruck "SAIPAN / 12 6 02", unterschrieben Woitschek. (M)			200,-
Deutsche Kolonien - Marshall-Inseln				
P 1905	1900, Krone/Adler mit Aufdruck "Marshall-Inseln", 3 Pfg. dunkelockerbraun, sehr dekorativer Sechserblock auf Briefteil, jede Marke einzeln entwertet "JALUIT / 7 6 00", rs. Teil der Briefklappe mit AK Hamburg.	7(6)	△	40,-
				
Los 1906		Los 1907		ex Los 1908
P 1906	1901, Kaiseryacht ohne Wz., 5 Mark grünschwarz / dunkelkarmin, tadellos postfrisches, gut gezähntes Stück vom Oberrand (dort Falzrest), am unteren rechten Rand ein kleiner Streifen Farbe vom Druckprozeß. Pracht, Mi.-Wert 650 €.	25	**	180,-
Deutsche Kolonien - Marshall-Inseln - Stempel				
P 1907	1913, Gruß-Ansichtskarte aus Nauru nach Jaluit, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg., klarer Stempelabschluss "NAURU / 30 5 13". Bildmotiv vier Mädchen aus Nauru. Pracht.	14	Ak	100,-
Deutsche Kolonien - Samoa				
P 1908	1900-01, Krone / Adler mit schrägem Überdruck "Samoa", Partie aus elf Werten, dabei Mi.-Nr. 1-5 inklusive Mi.-Nr. 5a und 5b, jeweils entwertet APIA (3-5a auf Briefstücken), dazu Mi.-Nr. 1, 3-6 sauber ungebraucht, die 20 Pfg. etwas tropengebräunt, sonst sehr frische Exemplare. 5 b gestempelt und * sowie 6* jeweils signiert Gebr. Senf, 1 gepr. Pfenninger. Mi.-Wert zusammen 448 €.	ex 1-6	◎/*/△	60,-
W 1909	1900, Krone / Adler mit Überdruck "Samoa", kompletter, sauber gestempelter und gut gezählter Satz inklusive zwei Farbtönen der 25 Pf. (Mi.-Nr. 5a und 5b), 1 kleiner Riß, 3 und 4 geprüft HK (Horst Krause), 5a W. Engel, 5b und 6 auf kleinen Briefstücken, Mi.-Wert zusammen 380 €.	1-6	◎/△	60,-
W 1910	1900-1912, Partie aus zehn losen Marken und vier Briefstücken, mit Mi.-Nr. 5 zweimal auf Briefstück und 9-15, etwas dupliziert mit einigen besseren Stempeln, u.a. Fagamalo (dreimal), Mulifanua und Salailua, meist gute Erhaltung und klare Abschläge. Vgl. Abbildungen im Netz.	ex 5-15	◎/△	50,-
P 1911	1900ff., Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz sauber gestempelt und einwandfrei (20 Pfg. kurzer Zahn), die 50 Pfg. mit besserem Stempel "FAGAMALO", 3 Mark tiefgeprüft Jäschke-L. BPP, 5 Mark tiefgeprüft Bothe BPP. Mi.-Wert 1.000 €.	7-19	◎	220,-

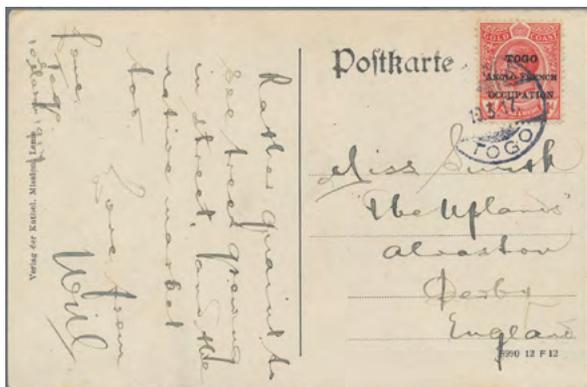
Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1911



Los 1912



Los 1913

Deutsche Kolonien - Togo - Britische Besetzung

- P 1912 1917, Ansichtskarte mit deutscher Bildlegende "Partie vom Markt in Palima" als "Beute"-Karte aus Lome nach Derby / England, frankiert mit Überdruckausgabe Togo, Georg V., 1 P., entwertet mit deutschem Stempel "LOME / TOGO / 10.3.17".

Togo 14 Ak 50,-

Deutsche Kolonien - Togo - Ganzsachen

- P 1913 1900, Krone / Adler, 5 Pfg. mit Aufdruck "Togo", Ganzsache nach Porto-Novo (Dahomey, jetzt Benin), entwertet "KLEIN-POPO / 13 6 00", bedarfsgebraucht mit Tax-Stempel, rs. mehrere Transitstempel Dahomey (Agoue, Ouidah, Cotonou), leichte Beförderungsspuren, Pracht.

P1 ☒ 50,-



Los 1914



Los 1915

- P 1914 1900, Ganzsachenkarte Krone / Adler, 10 Pfg. mit Überdruck "Togo" als Glückwunschkarte zum Neuen Jahr im "kleinen Grenzverkehr" nach Grand-Popo (heute Benin), das französische Kolonialgebiet war, dessen Hinterland aber noch zu Togo gehörte. Entwertet "LOME / 11 00", vs. Transit-/AK "AGOUE / DAHOMEY / 4 JANV 00". Pracht.

P2 GA 100,-

Deutsche Kolonien

- | Losnr. | Katalognr. | Erhalt. | Ausruf |
|--------|---|---------|---------|
| P 1915 | 1899, Ganzsachenkarte Krone / Adler, 10 Pfg. mit Überdruck "Togo" als Bedarfsbeleg aus Lome nach Quitta / Goldküste (heute Keta / Ghana) an einen deutschen Missionar im dortigen "Bremen Mission House" mit viel Text, entwertet "LOME / 8 12 99", vs. AK Quittah. Pracht. | P2 | GA 90,- |



Los 1916



Los 1917

Deutsche Kolonien - Togo - Stempel

- | | | | | |
|--------|--|------|----|------|
| P 1916 | 1898, SEEPOST, Krone / Adler, 5 Pfg. mit schrägem Überdruck "Togo", zwei Stücke als MeF auf Ansichtskarte des Postamts in Lome nach Berlin, entwertet mit Seepoststempel "DEUTSCHE SEEPOST / LINIE HAMBURG-WESTAFRIKA". Karte saubere Erhaltung, unten links kl. Papierfehler. | 2(2) | Ak | 40,- |
| P 1917 | 1909, NUATYÄ, Kaiseryacht, 5 Pfg., zwei Stück auf Brief nach Göttingen, beide Marken klar entwertet "NUATYÄ / 24 4 09", rs. Transitstempel Lome, Marken kl. Zf., Brief leichte Beförderungsspuren, sonst tadellos. | 8(2) | ✉ | 80,- |



Los 1918



Los 1922

Deutsche Kolonien - Togo - Besonderheiten

- | | | | | |
|--------|--|--------------------|----|-------|
| P 1918 | 1915, KRIEGSGEFANGENENPOST, Dahomey - Ganzsachenkarte 5 C. aus dem Kriegsgefangenenlager Quidah (Widah) in Dahomey nach Lome / Togo (in die dortige "Hamburger Strasse"!), vs. Ovalstempel "DAHOMEY [ET] DEPENDANCES / COMMANDANT MILITAIRE" und Dreizeiler "S M PRIS=GUERRE V.U.", oben kleiner Teilabschlag eines Poststempels aus Dahomey, rs. deutscher AK LOME / TOGO / 20.5.15. Seltener Beleg, Kabinetterhaltung. | Dahomey H
& G 6 | GA | 180,- |
|--------|--|--------------------|----|-------|

Deutsche Kolonien - Deutsche Besetzung I. WK

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Kolonien - Besonderheiten				
W 1919	Um 1920, sogenannte "Trauer-Vignetten", Serie aller "verlorenen" 10 Kolonien; Hohenzollernyacht mit Halbmastbeflaggung vor schwarzem Hintergrund, dabei Dt. Neuguinea als Zwischenstegpaar auf WZ-Papier (!) postfrisch		(*)/*/**	60,-
Deutsche Besetzung I. WK: Landespost in Belgien				
W 1920	1914, Freimarke "1 Fr. 25 C." auf 1 Mark vom linken Bogenrand mit Plattennummer "169", gestempelt "WELKENRAAD 6.8.17" und auf Briefstück. Laut Kurzbefund Wasels BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei sowie der Stempel echt.	8 Pl.-Nr.	△	40,-
W 1921	1916, 50C auf 40 Pf. gestempeltes Walzendruck-Unterrandstück sowie ein postfrischer Unterrand-Viererblock der gleichen Marke mit HAN 4455.15, alles gepr. Hey BPP, Mi. ca. 435 Euro+	20b I	**/⊙	100,-
P 1922	1918, philatelistischer Blankobeleg mit 2 C. auf 2 Pf., 25 c. auf 20 c., zweimal in klar verschiedenen Farben, davon einmal die Abstandsabart Mi.-Nr. 18 a Za1, und die auf philatelistischem Beleg mit 500 € Michel bewertete 75 c. auf 60 Pf. Alle Werte geprüft "Hettler Ph".	21a, 10, 11, 18 a Za1, 18 d	☒	60,-



Los 1923



Los 1924

P 1923	1918, philatelistisch inspirierter R-Brief vom 9.11.1918, innerhalb von Verviers gelaufen und frankiert mit den Werten 75 C.-1.25 Fr. der zweiten Ausgabe, dabei die 1.25 Fr. mit Plattennummer "189" auf rechtem Randstück. Diese Kombination lose gestempelt schon 180 € Mi.-Wert, und Plattennummer auf Brief sicher nicht häufig!	21-22, 23 II Pl.-Nr.	☒	40,-
--------	---	-------------------------	---	------

Deutsche Besetzung I. WK: Postgebiet Ober. Ost - Dorpat

P 1924	1918, kleines Kuvert, frankiert mit Überdruckmarke 40 Pf. auf 20 Kop. (Aufdruck nach links verschoben) nach Marienburg. Marke entwertet mit Einzeiler "DORPAT". Brief oben links kl. Wasserrand, sonst tadellos, unsigniert, Mi.-Wert 350 €.	2	☒	70,-
--------	--	---	---	------



Los 1925



Los 1926

Deutsche Besetzung I. WK - Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Besetzung I. WK: Deutsche Post in Polen - Lokalpost				
P 1925	1917, WARSCHAU, Feldpostbrief nach Warschau mit deutschem FP-Stempel vom 27.4.17, in Warschau zusätzlich mit violetter Stempel der Warschauer Stadtpost versehen "POCZTA MIEJSKA / 7 FENIGOW", auf Feldpostbelegen nicht häufig, Brief unten minimal verkürzt, kleine Fleckchen, sonst gute Erhaltung, geprüft Vaumund PP [polnischer Prüfer].	Fischer 9 b	☒	50,-
Deutsche Besetzung I. WK: Rumänien - Ganzsachen				
P 1926	1918, Germania, 10 + 10 Pfg. mit Aufdruck "M.V.i.R." und Wert "10 Bani", zusammenhängende Antwortkarte, Frageteil mit sechs verschiedenen Werten als Zusatzfrankatur (Mi.-Nr. 1, 2, 4, 7, Z 1x und Z 2x), alle entwertet "BUKAREST / 5 JAN. 18" und Karte mit Zensurstempel versehen, mit Text, Antwortkarte ungebraucht. Attraktiver philatelistischer Beleg.	P 2	GA	40,-
Deutsche Abstimmungsgebiete: Allenstein				
W 1927	1920, Freimarke 15 Pfg. braunrot mit Plattenfehler "Kopf des P von PLÈBISCITE geschwungen", entwertet "WARTENBURG (OSTPR.)" und auf Briefstück. Laut Kurzbefund Gruber BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel 200,- Euro	4 a PF III	△	40,-



Los 1928



Los 1929



Los 1932



Los 1933

P 1928	1920, "Siegesmarke", Germania 15 Pfg. in der besseren Farbe karminbraun, mit höherstehendem Aufdruck, der "DEUTSCHES REICH" nicht abdeckt. Tadellos postfrisches und gezähntes Stück vom linken ungefalteten Bogenrand, tiefstgeprüft Dr. Hochstätter BPP, Mi.-Wert 600 €.	41 b	**	120,-
P 1929	1920, 1 Mark Reichspostamt mit dreizeiligem Überdruck, seltener Plattenfehler "S" von PLEBISCITE links oben ausgebrochen, Marke Bedarfszählung und etwas stockig, unten rechts Stempelfragment, Michel ohne Preis, selten angeboten!	10 PF I	◎	250,-
W 1930	1920, Freimarke 15 Pfg. in der guten Farbvariante schwarzviolett bis violettsschwarz, entwertet "ALLENSTEIN 25.5.20" und geprüft Hey BPP. Michel 200,- Euro	17 b	△	40,-
W 1931	1920, 8 gestempelte Stücke der Freimarke 15 Pfg. dunkelbraunrot bis dunkelbraunkarmin, davon sind 4 Stück geprüft Gruber BPP, eine geprüft Althen BPP und eine auf Briefstück geprüft Mikulski. Michel 400,- Euro	18 a (8)	◎/△	60,-
P 1932	1920, Germania 40 Pfg. lebhaftrotkarmin mit Aufdruck im Hochoval, nicht ausgegebene Marke, tadellos postfrisch mit ungefaltetem Platten-Oberrand, geprüft Z. Mikulski, Mi.-Wert 500 €	I POR	**	90,-
P 1933	1920, Germania 40 Pfg. lebhaftrotkarmin mit Ovalaufdruck, nicht verausgabt, Eckrand-4er-Block aus der rechten oberen Bogenecke, postfrisch, unsigniert. Mi. 1.400,- €+.	I POR (2), I (2)	**/田	200,-

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1934



Los 1935

- | | | | |
|---|-------------|----|-------|
| <p>P 1934 1920, Germania Farbänderungen, nicht verausgabte Serie von fünf Werten 5 - 40 Pfg. mit dreizeiligem Aufdruck, tadellos postfrischer und gut gezählter Satz, jeder Wert geprüft Z[bigniew].MIKULSKI, Mi.-Wert 1.000 €.</p> | I/VI | ** | 180,- |
| <p>P 1935 1920, Germania 20 Pfg. dunkelgrün, nicht verausgabt, zwei Eckrandstücke rechts oben und rechts unten, postfrisch, unsigniert. Mi. 600,- €+.</p> | IV P OR, IV | ** | 80,- |



Los 1936

- | | | | |
|---|--------------|----|-------|
| <p>P 1936 1920, Germania 30 Pfg. dunkelpreußischblau, nicht verausgabt, im waagerechten Rand-5er-Streifen mit Summenzähler "120" und Plattennummer "5", auf Feld 35 Aufdruckabart "gebogener T-Balken von PLEBISCITE", postfrisch, unsigniert. Michel für PFI und vier Normalmarken zusammen 1.550 €.</p> | V (4), V PFI | ** | 250,- |
|---|--------------|----|-------|



Los 1937



Los 1939



Los 1940

- | | | | |
|---|--------|----|------|
| <p>P 1937 1920, Germania, 30 Pf. dunkelpreußischblau, mit dreizeiligem Aufdruck "PLEBISCITE / OLSZTYN / ALLENSTEIN", NICHT VERAUSGABT, postfrisches Stück vom ungefalteten Oberrand, übliche Gummierung mit mattem Streifen, sonst tadellos postfrisch, Mi.-Wert 400 €.</p> | V P OR | ** | 50,- |
|---|--------|----|------|

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Abstimmungsgebiete: Marienwerder				
W 1938	1920, Freimarke 5 Pfg. opalgrün im senkrechtem, mittig ungezähntem Paar, mit der ausgabetyppischen unruhigen Zähnung mit einigen kürzeren Zähnen (besonders untere Marke links) und in ansonsten guter ungebrauchter Erhaltung. Michel ohne Preis.	1 Ums	*	40,-
P 1939	1920, Germania, 2 1/2 Pfg. olivgrau mit neuem Wertaufdruck "2 Mark", die gute Untertype A I a m mit Teilstempel "MARIENWERDER / 16.5.20", Zähnung rechts Bedarf, sonst gut zentriertes und tadelloses Exemplar, tiefgeprüft auf A I a m Klein BPP, Mi.-Wert 250 €	23 A I a m	⊙	50,-
Deutsche Abstimmungsgebiete: Oberschlesien				
P 1940	1920, Nachnahmebrief über 26 M. 30 Pf. aus Myslowitz nach Hadersleben, frankiert mit einer 5 Pf.-Marke sowie vier 20 Pfg.-Marken in zwei waagerechten Paaren, alle entwertet "MYSLOWITZ / 24.2.20". Rs. vollständiges Siegel, vorderseitig AK Hadersleben vom 26.2.20. Myslowitz wurde 1922 polnisch, Hadersleben noch 1920 dänisch - historischer interessanter Beleg!	3,6(4)	✉	60,-
				
Los 1941		Los 1943		Los 1945
P 1941	1920, Freimarke 50 Pfg. braunpurpur im waagerechtem Paar gestempelt "...22.2...". Die rechte Marke hat eine markante Verzähnung durch Bogenumschlag. Laut neuestem Kurzbefund Gruber BPP ist das Prüfstück echt, weist die linke, nicht wertentscheidende Marke Mängel auf, die rechte verzähnte jedoch ist echt und einwandfrei.	7 b(2)	⊙/□	50,-
W 1942	1922, Freimarke 20 M auf 80 Pfg. gelblichorange im tadellos postfrischem, senkrechtem Zwischenstegpaar. Michel 240,- Euro	43 a ZS	**	50,-
Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet				
P 1943	1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 10 Pfg. lebhaft- bis dunkelkarminrot, DOPPELTER AUFDRUCK, einwandfreies, gut gezähntes Stück auf kleinem Briefstück mit Vollstempel "MERZIG / 10.4.20", diverse Prüfsignaturen, darunter Dr. Dub-Käfer und doppelt A. Burger BPP, Mi.-Wert 1.500 €+.	6a DD	△	250,-
W 1944	1920, Germania 80 Pfg. mit Sarre-Aufdruck in Type I, in ungebrauchter Erhaltung, entsprechend geprüft Haslau BPP. Als ungebraucht geprüft wegen nur minimaler Haftstelle in der linken oberen Ecke und minimalem Bug unten. Michel 240,- Euro	16 l	*	50,-
P 1945	1929, Volkshilfe - Gemälde, 10 Fr. + 8 Fr. schwarzbraun, La Madonna im waagerechten Paar mit Zwischensteg, ungefaltet, einwandfrei und tadellos postfrisch, rs. leichter Abklatsch, Mi.-Wert 500 €.	141 ZW	**	70,-
Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Dienstmarken				
W 1946	1920, Germania mit Aufdruck Sarre, 40 Pfg. rötlichkarmin im kompletten, postfrischen Bogen der Platte I f - Plattenzustand 3, mit seltener Abart "Doppelglöckchen vor Sarre" (Feld 1) sowie weiteren Plattenfehlern. Zwei Werte haben einen Gummifehler, drei Werte braune Punkte in der Zähnung, der Bogen ist mittig bis zur 5. Reihe angetrennt, ansonsten aber in guter Erhaltung mit allen Rändern. Als Ganzbogen selten! (M)	12 a I (100)	**	300,-

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.
Katalognr.
Erhalt.
Ausruf

Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Ganssachen

- | | | | |
|--------|---|----|-------|
| W 1947 | 1928, SCHMUCKBLATT-TELEGRAMM mit Motiv "Hochzeitskutsche" in der ersten Auflage von 1928, Gratulation zum 75.Geburtstag aus Berlin nach Sulzbach, mit Druckvermerk "C.187.Lx 1 (11.28.5000)" und rücks. Vignette mit Entwerfer und Druckerei. (M) | GA | 220,- |
| W 1948 | 1928, SCHMUCKBLATT-TELEGRAMM mit Motiv "Hochzeitskutsche", Druckvermerk "Lx 1/11934 8000 S.D.V. Saarbrücken", in seltener ungebrauchter Erhaltung (M) | GA | 160,- |



Los 1949



ex Los 1950

Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Feldpost

- | | | | |
|--------|--|---|-------|
| P 1949 | 1919-1923, FRANZÖSISCHE FELDPPOST, sieben Belege mit verschiedenen Stempeln französischer Feldpoststellen ab einem seltenen aptierten, nur wenige Wochen verwendeten FP-Stempel, ursprünglich aus Südmarokko vom Januar 1919, zwei Belegen mit Zweizeiler "POSTES AUX ARMES / BUREAU FRONTIERE D", einer Karte aus dem Feldpostbriefkasten mit Kastenstempel "TROUVE A LA BOITE" bis zu einem Einschreibbrief mit R-Zettel des zuständigen Feldpostamts "SECTEUR 219". Alle Belege im Netz abgebildet. | ☒ | 170,- |
|--------|--|---|-------|

Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Besonderheiten

- | | | | |
|--------|---|------|-------|
| P 1950 | 1869-1920, BAYERN-VORLÄUFER, dreizehn ausgesuchte Belege, alle mit verschiedenen bayerischen Bahnpoststempeln für Strecken im Saargebiet, ab einer Wappen 3 Kreuzer mit Halbkreisstempel "K. BAYER. BAHNPOST / NEUNKIRCH.WORMS", ein Beleg davon mit Germania-Frankatur (Bahnpost Homburg-Münster), ansonsten Briefe und Ganssachen gemischt bis zu einem Dienstbrief der Staatseisenbahnen mit Bayern Dienst Mi.-Nr. 6 (3) und 7, seltene und gesuchte Stempel mit klaren Abschlägen, Los komplett im Netz abgebildet. | ☒/GA | 350,- |
|--------|---|------|-------|



Los 1951



Los 1952

Saarland (1947/56)

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Saarland (1947/56)			
<p>P 1951 1947, Saar I, 75 Pfg. als senkrechtes Paar vom linken Bogenrand, UNGEZÄHNTER PROBEDRUCK auf überfrankiertem Brief aus Neunkirchen nach Ulm / Donau, Marken entwertet "NEUNKIRCHEN / 28.4.47", FA Ney BPP (1992), noch als 222 X U ausgestellt: "Marke (...) sowie der Stempel sind echt. Brief in einwandfreier Erhaltung". Gestempelt bzw. auf Brief im Michel nicht gelistet, seltenes Stück.</p>	222 X P (2)	☒	800,-
<p>P 1952 1947, Urdruck, 2 F. auf 12 Pfg. schwarzgrauoliv UNGEZÄHNHT, zusammen mit Neuauflage, 14 F. auf 60 Pfg. sowie Saar III, 4 Fr. als portogerechte Mischfrankatur auf R-Brief von Saarbrücken nach Mettlach. Marken einwandfrei entwertet "SAARBRÜCKEN 10 / 19.4.48", rs. AK Mettlach. Brief außerhalb der Marken senkrecht gefaltet, sonst gute Erhaltung. Michel für 229 Y I U auf Brief ohne Preisangabe, geprüft Hoffmann BPP.</p>	229 Y I U	**	1.000,-



Los 1953



Los 1954

<p>P 1953 1947, Urdruck, 3 Fr. auf 15 Pf. mit Zusatzfrankatur Mi.-Nr. 228 II (senkr. Paar, ein Stück Randklebung), 231-233 II als portogerechter Orts-R-Brief, innerhalb von Quierschied gelaufen mit Not-R-Zettel. Alle Marken entwertet "QUIERSCHIED (SAAR) / 20.12.47", unterhalb von 230 Z I Prüfzeichen "LV Saar", außerdem Fotoattest und Prüfzeichen Hoffmann BPP (1980). Brief und Marken außer der randgeklebten tadellos erhalten, dekorativer und seltener Beleg.</p>	230 Z I etc.	☒	1.500,-
<p>P 1954 1948, Neuauflage, 5 F. auf 20 Pfg. karminrot, kopfstehender Aufdruck, zusammen mit Saar III, 1 Fr. als portogerechte Mischfrankatur auf Brief aus Saarbrücken nach Neustadt (Schwarzwald). Marken entwertet "SAARBRÜCKEN / 9.4.48" und auch nach FA Hoffmann BPP (1980) echt und einwandfrei. Brief gute Erhaltung.</p>	232 II K, 241	☒	1.000,-



Los 1955



Los 1956

Saarland (1947/56)

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1955	1947, Urdruck, 6 F. auf 24 Pfg., senkrechter 20er-Streifen (Reihe 4 und 5 des Bogens), dabei die beiden unteren Marken nur oben gezähnt mit breitem Unterrand. Die Einheit ist mehrfach in der Zählung gefaltet, tadellos postfrisch und gut gezähnt. Keine Signatur, Mi.-Wert 4.000 €+.	2331 Udr (2), 2331 (18)	**	1.000,-
P 1956	1948, Neuauflage, 50 F. auf 1 SM., KOPFSTEHENDER Aufdruck, EF auf Bedarfs-R-Brief des Verbands der französischen Eisen- und Stahlindustrie in Völklingen an die Blendax-Werke in Mainz, Marke entwertet "VÖLKLINGEN (SAAR) / 13.3.48". Rs. AK Mainz, Marke und Brief tadellos, geprüft Hoffmann BPP. Mi.-Wert auf Brief 2.000 €.	238 II K	☒	300,-



Los 1957



Los 1958

P 1957	1951, Saar III, Flugpostmarke 200 Fr. als MEHRFACHFRANKATUR auf Luftpost-R-Brief aus Mettlach nach Yeadon / Pennsylvania, mit in den USA erhobener Zusatzgebühr von 10 C. und Stempel "LETTER PACKAGE / COLLECT TEN CENTS" (USA Mi.-Nr. 422). Rs. aufgeklebte Zollerklärung und US-Transit- bzw. Ankunftstempel. Brief dreiseitig etwas verkürzt, stärkere Bedarfsspuren, aber sicher ein sehr seltener Beleg und für Mi.-Nr. 254 als MeF Michel ohne Preis. Hinweis: die beiden 200 Fr. haben vollständige Zählung, der linke und untere Rand sind mit Teilen des Bogenrands überklebt.	254 (2)	☒	80,-
P 1958	1948, Hochwasserblock postfrisch mit einigen leichten kleinen Bügen. Michel 1.100,- Euro	Bl.1	**	180,-



Los 1959



P 1959	1948, Hochwasserhilfe, beide Blocks als Einschreibbriefe vom ERSTTAG aus Saarbrücken nach St. Ingbert, Block 2 mit Zusatzfrankatur Saar III, 1 F. und 9 F. Beide Blöcke und Belege tadellos, rs. jeweils AK St. Ingbert vom Folgetag und Prüfzeichen Hoffmann BPP. So gut wie nie angeboten, Mi.-Wert zusammen 12.000 €. Als "Zugabe" der komplette Hochwasserhilfesatz auf Briefstücken, jeweils geprüft Hoffmann BPP, außerdem der Satz postfrisch mit Zwischenstegen.	Block 1-2, 255-258, 255-258 ZS	FDC/ △/**	4.000,-
--------	--	--------------------------------	--------------	---------

Saarland (1947/56)

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1960



Los 1961

- P 1960 1948, Luftpost-R-Brief aus Saarbrücken nach Barranquilla / Kolumbien, frankiert mit dem kompletten Satz Hochwasserhilfe inkl. Flugpostmarke vorderseitig, und rückseitig beide Werte "1 Jahr Verfassung" (10 Fr. einzeln, 25 Fr. senkrechtes Paar, hier kleine Zf.) mit Zusatzfrankatur Saar III, 4 Franc. Alle Werte mit SSt "Der französische Außenminister besucht das Saarland / 15.12.48", damit für Mi.-Nr. 260-261 ERSTTAG. Marken in der Zähnung leicht gebräunt, sonst tadellos, seltener und dekorativer Beleg, rs. AK Barranquilla. 255-259, 260-61, 244 /FDC 100,-
- P 1961 1949, Volkshilfe, Gemälde I, der komplette Satz auf überfrankiertem R-Ortsbrief, gelaufen innerhalb von St. Ingbert. Jeder Wert mit vollständigem Unterrand, davon drei komplett gezähnte Leerfelder auf drei davon mit Teil des Druckdatums. Rs. AK des Zustellpostamts, tadellos und in dieser Form kaum angebotener Beleg. (M) 267-271 200,-



Los 1962



Los 1964

- P 1962 1956, zwei Zeitungs-Streifbänder der "Saarländischen Volkszeitung" nach Berlin, einmal frankiert mit Saar V, 3 Fr. (Mi.-Nr. 321) als EF, einmal Mischfrankatur Saar V, 2 Fr. und 3 Fr. (Mi.-Nr. 320/21), jeweils entwertet mit Wellenstempel SAARBRÜCKEN [2], vom 4.7.56 bzw. 19.6.56. Nebengesetzt Zweizeiler "Drucksachen z. ermäßigter Gebühr / Imprimé à taxe réduite". Nicht alltägliche Stücke in guter Bedarfserhaltung. 320, 321 (2) 90,-
- W 1963 1953, Saar V, 500 Fr. Ludwigskirche, kompletter Druckbogen in tadellos postfrischer Erhaltung mit Druckdatum "11.5.53" (im Michel nur 12.5.53 angegeben). Mi.-Wert 640 € (inkl. 160 € für 337 Br). (M) 337 (25) ** 60,-

Saarland (1947/56) - Saarland (1957/59)

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

Saarland (1947/56) - Besonderheiten

- P 1964 1948, "(18) TÜRKISMÜHLE (SAAR) a", sauberer Abschlag des seltenen Stempels auf Flugpostmarke Saar III, 50 Fr. als EF eines portugerechten Luftpostbriefs nach Brooklyn. Marke einwandfrei, Brief saubere Bedarfserhaltung, Mi.-Wert für 253 EF 300 €, Stempel nach Saar-Handbuch Nr. 7 = R. Mit Fotobefund Hoffmann BPP (1988). 253 ☒ 70,-



Los 1965



Los 1966

Saarland (1957/59) - OPD Saarbrücken

- P 1965 1959, Heuss II, der komplette Satz, alle mit Ober- bzw. Unterrand, davon die 100 Fr. (Mi.-Nr. 426) mit Formnummer "1", auf Satzbrief aus Homburg (Saar) nach Bohlingen, alle Marken entwertet "HOMBURG (SAAR) / 3.7.59". Gute Erhaltung, unüblicher Beleg. 409-428 ☒ 50,-

Danzig

- P 1966 1848, incoming mail von VALPARAISO, Chile, per PACIFIC STEAM via PANAMA, mit vorders. Ra1 AMERICA per ENGLAND. Seltenes Herkunftsland! Beiliegend genauer Erläuterung des Beförderungsweges und Erklärung der verschied. Taxierungen. ☒ 60,-



Los 1967

- P 1967 1920, Grosser Innendienst, 3 Werte komplett auf drei Luxusbriefstücken, mit drei Fotoattesten Dr. Oechsner BPP (60 Pfg. zeitgerecht, 1 und 2 Mark normale Gefälligkeitsentwertung), die 2 Mark als linkes Randstück. Zusätzlich historisches Garantiezertifikat Corinphila aus 1942 (!). Mi. 9000 Euro 47-49 △ 3.500,-
- P 1968 1923, Freimarken mit Aufdruck in Guldenwährung, der komplette Satz sauber gestempelt und jeweils geprüft bzw. INFLA-geprüft, die 75 Pfg. auf kleinem Briefstück, die 5 Gulden mit starkem Bug in der linken oberen Ecke, sonst sehr dekorativ, hier FB Soecknick BPP (2004), die 3 Gulden auch laut FB Gruber BPP (2005) echt und einwandfrei. Seltene Gelegenheit, gleich den ganzen Satz geprüft zu bekommen. Mi.-Wert 1.100 €. 181-192 ☉ 180,-
- W 1969 1929, Ausstellung, 25 Pfg als seltene dunkelgraublauere Farbe, sauber gestempelt "Danzig-Langfuhr" 7.7.29, echt und einwandfrei, mit Fotobefund Gruber BPP. 219c ☉ 60,-

Saarland (1957/59) - Memel

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1968



ex Los 1970



Los 1972

P 1970	1932, Luftpostausstellung, der komplette Satz in senkrechten bzw. waagerechten Paaren, jeweils entwertet "DANZIG 1 / LUFTPOST / 6.9.32", Mi.-Nr. 232 und 235 untere linke Eckrandpaare. Mi.-Wert zusammen 440 €.	231-235 (2)	⊙	90,-
W 1971	1934, Winterhilfswerk 3 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die 15 + 5 Pfg. hat das Besitzerzeichen "H.". Michel 270,- Euro	237/239	**	50,-
P 1972	1937, DAPOSTA-Block 50 Pfg. schwarzblau mit PLATTENFEHLER "rechte Seitenlinie der linken Kirchturmspitze unterbrochen", postfrisch, signiert Bock BPP. Im Michel notiert, aber mangels Angebot ohne Preisbewertung.	Bl. 2 b PF IV	✉	50,-
W 1973	1938, Freimarken 8 Werte mit Wasserzeichen Hakenkreuz gestempelt, bis auf die 3 Pfg. komplett. Die Zähnung ist teilweise etwas unruhig (leicht kürzere Zähne). Die 1 Mark ist als b geprüft Soecknick BPP. Zusätzlich sind noch die 5 und 10 Pfg. mit Rollenzähnung enthalten. Michel 412,- Euro	290/297, 290 D, 292 D	⊙	60,-
Danzig - Polnische Post (Port Gdansk)				
W 1974	1934, Freimarken 3 Werte komplett, in tadelloser postfrischer Erhaltung, signiert "L. SCHMUTZ" sowie mit Bleistiftsignatur. Die 5 Gr. ist vom rechten Bogenrand, Michel 200,- Euro	26/28	**	40,-
Memel				
W 1975	1920, Freimarken 17 Werte in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die 10 Pfg. karminrot und die 30 Pfg. dunkelrotorange/schwarz haben je einen leicht kürzeren Zahn. Die 15 Pfg und die 2,50 Mark sind geprüft Klein BPP, die 30 Pfg. dunkelrotorange/schwarz sowie die 2 Mark sind geprüft Nagler VP und die 80 Pfg. ist geprüft Klein VP. Michel 300,- Euro	117	**	50,-

Memel - Sudetenland

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1976	1920, Freimarken 17 Werte komplett gestempelt. Die 5, 15 und 20 Pfg sowie 2 und 2,50 Mark sind geprüft Klein BPP. Die 75 Pfg., 1,50 Mark, 30 Pfg.(Mi.Nr. 15) und 80 Pfg. sind geprüft Klein VP. Alle Werte sind in guter Erhaltung. Michel 330,- Euro	117	⊙	50,-
W 1977	1920, Freimarke 5 Pfg. in der guten Farbvariante dunkel- bis schwärzlichbläulichgrün, entwertet "HEYDEKRUG" und geprüft Nagler VP. Michel 280,- Euro	1 c	⊙	50,-
W 1978	1920, Freimarke 2,50 Mark in der Farbvariante dunkelgraulila, entwertet "MEMEL 2 11.9.20" und geprüft Klein BPP. Michel 300,- Euro	13 c	⊙	60,-
W 1979	1920, Freimarke 2,50 Mark in der Farbvariante dunkelbräunlichlila, entwertet "HEYDEKRUG10.20" und geprüft Klein VPP. Michel 350,- Euro	13 d	⊙	70,-



Los 1980



Los 1982

P 1980	1922, Flugpost 9 Mark auf 5 Fr. mit Abart "g oben spitz auslaufend", 2 Mark auf 1 Fr. (kl. Schürfung li.o.) und 40 Pfg. auf 40 C., attraktive Frankatur auf Luftpost-Eilboten-R-Brief gegen Rückschein von "HEYDEKRUG 17.8.22" nach Weimar mit vs. Transitstempel "BERLIN LUFTPOST 20.8.22" und rs. Ankunftsstempel 20.8.22.	83 III, 77, 72	✉	60,-
W 1981	1923, Freimarken 7 Werte in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die Mi.Nr. 177 hat unten 2 leicht kürzere Zähne. Die Mi.Nr. 178, 179 und 181 sind geprüft Klein VP und die 182 ist geprüft Dr. Petersen BPP (alle 4 Werte als Type I geprüft). Michel 500,- Euro	176/182	**	90,-
P 1982	1923, 30C auf 400 M auf 1 L braun, waagrechtes Typenpaar I/III postfrisch, tadellos, gepr. Dr. Petersen BPP, Mi. ohne Preisangabe (lose einzeln 330 Euro)	232 VIII	**/□	100,-
W 1983	1923, 30C auf 400 M auf 1 L braun in guter Type III postfrisch, gut zentriertes Kab.Stück gepr. Dr. Petersen BPP mit entsprechender Typisierung, Mi. 250	232 III	**	50,-
W 1984	1923, Freimarke 60 C. auf 50 M. auf 25 C. in Type I, entwertet "..IPE...25.VI.25" und ca. 1,5 mm höher geprüft Huylmans BPP (wegen einiger minimal kürzerer Zähne). Michel 400,- Euro	233 I	⊙	60,-

Sudetenland - Maffersdorf

P 1985	1938, Zeitungsmarke der Tschechoslowakei 5 H. kobalt mit Handstempelaufdruck "Wir sind frei!" von Maffersdorf im tadellos postfrischem Viererblock. Laut neuestem Fotoattest Brunel VPP haben die Marken echten Handstempelaufdruck, postfrische Originalgummierung und ist die Erhaltung einwandfrei. Die Auflage der Marke betrug laut Dr. Hörr nur 1.000 Exemplare. Michel 480,- Euro ++	56	⊞	100,-
--------	---	----	---	-------

Dt. Besetzung II WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1985



ex Los 1986

Dt. Besetzung II WK - Belgien - Flämische Legion

P 1986 1944, Probedrucke der Spendenvignetten für die Luftwaffe 10, 15, 50 und 100 Fr. jeweils ungezähnt, je aus einer Bogenecke, jeweils ungebraucht ohne Gummi (wie verausgabt) und je zusätzlich rückseitig bedruckt (je mit der 50 Fr. ultramarin). Laut neuestem Fotoattest Brunel VP sind die Spendenvignetten echt und einwandfrei. Zusätzlich ist noch die 25 Franc ungezähnt (Mi.Nr. XVII), postfrisch und mit neuestem Kurzbefund Brunel VP (echt und einwandfrei) enthalten.

XV B P, XVI
B P, XVIII B P,
XIX B P (*)/**

200,-



Los 1987



Los 1988

Dt. Besetzung II WK - Böhmen und Mähren

P 1987 1939, die erste Ausgabe komplett auf Ersttagsbrief nach Niederländisch-Indien! Einmaliger Beleg, per Einschreiben und Eilboten nach BATAVIA gelaufen mit rücks. Ankunftstempel, dort aber nicht zustellbar und zurück nach Prag, Fotoattest Pfeiffer BPP (M)

1-19 FDC 300,-

Dt. Besetzung II WK - Frankreich - Düнкirchen

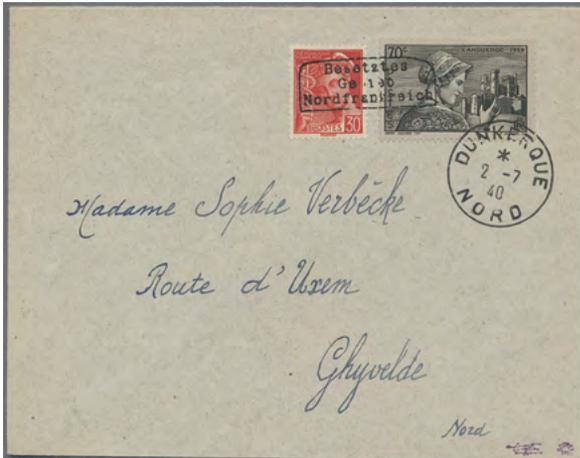
P 1988 1940, Marken aus Publikumsbesitz: Merkurkopf 10 C. und "Guillotièrе-Brücke in Lyon" 90 C., jeweils mit einem Handstempelaufdruck "Besetztes Gebiet Nordfrankreich" in Type I, entwertet "DUNKERQUE NORD 17-7 40", zusammen als portogerechte Mischfrankatur auf einem Brief nach Ghyvelde (rückseitig mit entsprechendem Ankunftstempel), mit zwei französischen Bleistiftsignaturen. Laut neuestem Fotoattest Herbst VPP ist der Brief in allen Teilen echt und die Erhaltung einwandfrei. Die Marken sind nur in sehr geringer Stückzahl bekannt, daher sehr selten.

52,159 ☒ 140,-

Dt. Besetzung II WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1989



Los 1990

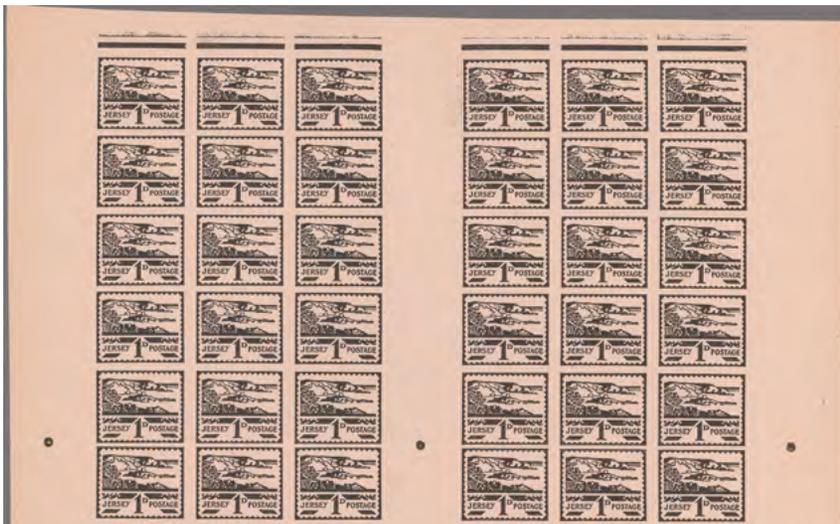
P 1989 1940, Marken aus Publikumsbesitz: Merkurkopf 30 C. und Südfranzösin 70 C., jeweils mit einem Handstempelaufdruck "Besetztes Gebiet Nordfrankreich" in Type I, entwertet "DUNKERQUE NORD 2-7 40", zusammen als portogerechte Mischfrankatur auf einem Brief nach Ghyvelde (rückseitig entsprechender Ankunftstempel), signiert Dreyfus und Roumet. Laut neuestem Fotoattest Herbst VPP ist der Brief in allen Teilen echt und die Erhaltung einwandfrei. Die Marken sind nur in sehr geringer Stückzahl bekannt, daher sehr selten.

62,133 ✉ 140,-

Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement

P 1990 1944, nicht verausgabte Serie "Land und Leute" postfrisch, Luxus. Bleistiftsignatur Enzo Diena, Mi. 1800

III ** 300,-



Los 1991



ex Los 1993

Dt. Besetzung II WK - Jersey

P 1991 1943, Freimarken "Landschaften", 1 P. "Bucht von Portelet" als Probedruck in schwarz auf rosafarbenem Papier in Form eines Doppel-Schalterbogens zu 2mal 60 Marken (2x30 durch Zwischenstege getrennt), die beiden Bogen durch Zwischenstege getrennt, dreimal waagrecht gefaltet. Es handelt sich hierbei um einen sog. "Mise en Train"-Druck zur Überprüfung der Druckplatte vor dem eigentlichen Farbdruck. Sehr selten, es sind keine fünf Doppelbogen bekannt. Ausführliches Fotoattest Wienecke BPP. (M)

4 P (120) (*) 1.500,-

Dt. Besetzung II WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

W 1992 1943, Freimarken "Landschaften", 2 P. "Fort Elisabeth" als Probedruck in schwarz auf rosafarbenem Papier in Form eines Doppel-Schalterbogens zu 2mal 60 Marken (2x30 durch Zwischenstege getrennt), die beiden Bogen durch Zwischenstege getrennt, dreimal waagrecht gefaltet. Es handelt sich hierbei um einen sog. "Mise en Train"-Druck zur Überprüfung der Druckplatte vor dem eigentlichen Farbdruck. Sehr selten, es sind keine fünf Doppelbogen bekannt. Ausführliches Fotoattest Wienecke BPP. (M)

6 P (120) (*) 1.500,-

Dt. Besetzung II WK - Kurland

P 1993 1945, die komplette Ausgabe von fünf Werten, inklusive Feldpostmarke gezähnt und durchstochen mit Aufdruck "Kurland", jeweils tadellos (gefälligkeits-)gestempelt "PAULSHAFEN (KURLAND) / 09.5.45" auf Briefstücken, jeder Wert geprüft Van Loo BPP, Mi.-Wert zusammen 240 €+.

1-4B Δ 50,-



Los 1994



Los 1995

Dt. Besetzung II WK - Laibach

P 1994 1943, Vordruckkarte "Gedenk-Feldpostkarte zur Erinnerung an den Einmarsch in Laibach am 9. September 1943 und die Entwaffnung des Verräter-Heeres!" frankiert mit italienischer Propaganda-Vignettenmarke und italienischem Feldpoststempel 9.9.43, rs. deutscher Feldpoststempel 19.9.43, Marke und Karte kl. unmerkliche Beanstandungen. Auflage 330 Karten, nummeriert "255".

Δ 80,-

P 1995 1944, die gute italienische Auslands-Ganzsachenkarte, Wertstempel Viktor Emanuel III. in Uniform, 50 C. (P 102, Mi.-Wert allein 360 €), als "Mitläufer" auf Eilkarte aus dem Bedarf nach Frankreich, mit Zusatzfrankatur Überdruckmarken 5 C., 10 C. (zweimal) und 1.25 Lire (zweimal), entwertet "LUBIANA / LJUBLJANA / 24.5.44", mehrere Zensurstempel. Gute Bedarfserhaltung, seltene Kombination!

Italien P 102, 1, 2 (2), 11 (2) GA 120,-



Los 1996



Los 1997

Dt. Besetzung II WK

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1996	4, 11, 20, Italien P 101	GA	80,-
<p>1944, italienische 30 Cmi.-Ganzsache ohne Aufdruck ("Mitläufer"), zusammen mit drei Aufdruckmarken 20 Cmi., 1.25 Lire und Eilmarke 1.25 Lire als Eil-Karte aus dem Bedarf mit viel Text nach Bleiburg / Kärnten, entwertet "LUBIANA / LJUBLJANA / 3.3.44" mit mehreren Zensurstempeln, zweizeiliger Kastenstempel "Predane / pri okenou", oben kl. Einriß (7 mm), kleine Eckbüge, Marken einwandfrei, sehr attraktiver Beleg!</p>			
<p>Dt. Besetzung II WK - Litauen</p>			
P 1997	10-18	☒	300,-
<p>1941, Ausgabe für das Wilna-Gebiet, der komplette Satz 5 K. - 1 Rubel tadellos auf unbeschrifteter litauischer GS-Karte mit Motiv "Kaunas" (Wertstempel 35 C. von Michel P 33 überklebt), alle Marken entwertet "VILNIUS / 31.8.41". Fotoattest Krischke BPP (1999): Marken und Stempel echt und einwandfrei, "die teilweise etwas unregelmässigen Zähnungen [sind] herstellungsbedingt". Mi.-Wert lose bereits 1.200 €.</p>			



Los 1998

Dt. Besetzung II WK - Serbien

P 1998	Bl. 12	☉	360,-
<p>1941. "Semendria"-Blöcke gestempelt mit entsprechendem Sonderstempel vom "23. IX.41", in einwandfreier Erhaltung und geprüft Krischke BPP. Laut Fotoattest Brunel VVP sind die Blocks echt, in Originalgröße, haben volle Originalgummierung, sind die Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 1.800,- Euro</p>			



ex Los 1999



Los 2000



Los 2001

Dt. Besetzung II WK - Zante

P 1999	VI, 131	**	100,-
<p>1943, Freimarken 4 Werte komplett mit schwarzem Handstempelaufdruck, in tadelloser postfrischer Erhaltung und mit rückseitiger Bleistiftsignatur Cilio. Laut Fotoexpertise Cilio sind Marken sowie Aufdruck echt und sind die Marken postfrisch sowie in ausgezeichnetem Erhaltungszustand. Michel 510,- Euro</p>			

Feldpostmarken - Feldpost 2. Weltkrieg

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Feldpostmarken				
P 2000	1943, TUNIS, Zulassungsmarke für Nordafrika, Dattelpalme mit Hakenkreuz auf hellgraugelbem, dicken Papier aus der mittleren Druckperiode, entwertet mit Teil-Feldpoststempel, für den Petry BPP in seinem Fotobefund (2023) keine Echtheitsgarantie übernehmen kann. Laut Befund Marke typisch unregelmäßig gezähnt (und vollständig), in einwandfreier Erhaltung, geprüft Stuckert.	5a	⊙	100,-
P 2001	1944, Inselpostmarke mit dem "Vucover Aufdruck" in sehr guter Erhaltung mit Fotoattest Petry BPP (2007), in dem der sehr gute Trennungs-Durchstich noch mal besonders erwähnt wird.	6	**	500,-



Los 2002



Los 2003



Los 2004

P 2002	1944, KRETA, Zulassungsmarke für Luftpostbriefe mit rotem Aufdruck "Inselpost", gezähnt, klar mit Magdeburger Tagesstempel vom 13.12.44 entwertet, laut aktuellem Fotobefund Petry BPP "bis auf einen kleinen gelblichen Fleck am 3. Zahnloch der oberen Reihe ist die farbfrische und vollzähnlige Marke in sehr guter Erhaltung". Mi.-Wert 350 €.	7A	⊙	80,-
P 2003	1944, Insel Rhodos, INSELPOST-Zulassungsmarke mit Lokalaufdruck Rhodos auf gezähnter Urmarke MiNr. 1 A, hier auf einer Papierunterlage haftend. Vermutlich wurde die vorliegende Zulassungsmarke ursprünglich in einem Inselpost-Umschlag in das Reichsgebiet versandt - um entsprechende Post aus der Heimat erhalten zu können - und haftet nun auf einem Ausschnitt des inliegenden Anschreibens (Textfragmente auf liniertem Papier). Die Marke weist mehrere kurze bzw. nahezu fehlende Zähne auf, geringfügige blaue Farbspuren am Unterrand wirken nicht störend. Im Übrigen befindet sich die farbfrische Zulassungsmarke in sehr guter Erhaltung. Der ungebrauchte Rhodos-Lokalaufdruck auf gezähnten Zulassungsmarken gehört - auch in der vorliegenden Form - zu den Seltenheiten der Inselpost, entsprechend aktuelles Fotoattest Petry BPP (2023), Mi.-Wert für ungebraucht 8.500 €.	8A	(*)	800,-

Kriegs- und Propagandafälschungen

P 2004	Britische Fälschung für das Generalgouvernement: 1943, sogenannte "Frank"-Marke, postfrisches Oberrandstück, Luxus, Mi.-Wert 4.500 Euro.	33	**	1.500,-
--------	---	----	----	---------

Feldpost 2. Weltkrieg

P 2005	1940, DEUTSCHE KRIEGSMARINE-SCHIFFSPOST Nr. 3 / 10.1.40 c auf Brief der 5. Torpedo-Flotille an die Marine-Intendantur Kiel, gut erhalten, Mi.-Handbuch Nr. 1, 150 €.		☒	50,-
W 2006	1942, Feldpostkarte mit Abbildung des Panzerkampfabzeichens und Text "Panzer vor!", mit ungarischem Feldpoststempel "T...ORI POSTAHIVATAL A 17 A 942.AUG.29", welche nach Szeged (Ungarn) gelaufen ist.		☒	40,-

Feldpost 2. Weltkrieg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2005



Los 2007

- | | |
|--|----------------------------|
| <p>W 2007 1942 (ca.), Feldpost-Päckchenadresse mit gedrucktem Aufkleber "Zollfreie Monatsendung" mit Unterschrift und Stempel, frankiert mit Hitler, 20 Rpf., diese sauber mit Kastenstempel entwertet "Bei der Feldpost / eingeliefert". Zollfreie Monatsendungen wurden zur Begrenzung des Päckchenversandes eingeführt. Leim schlägt durch Aufkleber durch, sonst gute Erhaltung.</p> | <p>DR 791 ☒ 40,-</p> |
| <p>W 2008 SS-FELDPPOST; 1943, Feldpostkarte mit Feldpoststempel vom "02.8.43", mit Briefstempel der Feldpostnummer "03504 A" (Stab V u. 13.-15. Battr. SS-Art.-Rgt. (Das Reich)), mit Absenderangabe eines SS-Mannes, mit Zensurstempel "AS" und nach Budapest gelaufen.</p> | <p>☒ 40,-</p> |
| <p>W 2009 1944, Eilmachrichtenkarten, grün, lila, rot, insges. 6 Stück davon 2x gebraucht sowie amtliches Schreiben des Landrats des Kreises Murau (Steiermark, damals Ostmark) vom 20.1.1944 betr. die Einrichtung und Benutzung des Eilmachrichtendienstes. (M)</p> | <p>☒ 50,-</p> |



Los 2010



Los 2012

Zensurpost - Kriegsgefangenen-Lagerpost

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Zensurpost			
P 2010	1915, Geschäftsumschlag der Dillinger Hüttenwerke nach Nürnberg, frankiert mit einer "D.H." gelochten Germania, 10 Pfg. Friedensdruck, diese entwertet "DILLINGEN / 14.1.15". Brief durchlief nicht die Zensur, weil laut einem vorderseitig aufgebrauchten Aufkleber die Dillinger Hüttenwerke vom XVI. Armeekorps "die Erlaubnis [erhielten], verschlossene Briefe aufzugeben und zu empfangen". Für Zensur- und Saarsammler ein gleichermaßen interessanter Beleg, oben rechts Eckbug (nicht durch Marke), sonst in guter Erhaltung.	DR 861	☒ 50,-
W 2011	1916, zwei Briefe aus New York nach Hamburg mit Zensurstreifen und Ra2 RELEASED BY THE BRITISH MILITARY AUTHORITIES, die Umschläge weisen beide Aufnadelungslöcher auf, außerhalb der Frankaturen	☒	50,-
P 2012	1941, Brief von Frankfurt in die Schweiz (ohne Verschlussstreifen, mit Ra4 ZURÜCK (E77b) und ZURÜCK (E84a) mit eingesetztem L1 "Absenderangabe unvollständig" (so im Riemer nicht verzeichnet)	☒	100,-



Los 2013



Los 2014

P 2013	1943, Luftpost-Einschreiben aus Argentinien an ADOLF HITLER persönlich adressiert mit Durchlauf-ZensurEkr "L.e." (Riemer E34 Lp.), eine Marke vermutlich abgefallen	☒	90,-
--------	---	---	------

Kriegsgefangenen-Lagerpost

P 2014	1914ff., Kriegsgefangenenlager Holsworthy bei Liverpool / New South Wales, Brief eines deutschen Kriegsgefangenen nach Berlin, mit mehreren Portofreiheits- bzw. Lagerstempeln sowie Zensurstempel, Umschlag etwas fleckig, gute Bedarfserhaltung.	☒	70,-
--------	--	---	------



Los 2015



Los 2016

Kriegsgefangenen-Lagerpost

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 2015	1916, 1 August, German POW mail from Laurenc Marques, stationery card 1c. green (some postage wear/centre fold) used as form with message of German POW Hans Schröder (#263) to his uncle in Berlin written in English, with two different local Portuguese Red Cross/postage exemption/POW Committee marks, local circular censor mark, and Geneve+Lisbon Red Cross POW Committee marks alongside (=five different cachet marks on front!).	H&G 22	GA	80,-
P 2016	1916, Kriegsgefangenenlager Holsworthy bei Liverpool / New South Wales, Brief eines deutschen Kriegsgefangenen nach Braunschweig, mit mehreren Portofreiheits- bzw. Lagerstempeln sowie Zensurstempel mit Datum 3 AP 16, Umschlag etwas knittig, Bedarfserhaltung.		☒	70,-
W 2017	1947-1948, vier Briefe, davon drei aus Großbritannien, einer aus Italien, an einen in Ägypten internierten deutschen Leutnant, dazu sein Kriegsgefangenen-Ausweis! Alle Belege im Netz abgebildet.		☒/GA	30,-
KZ-Post				
W 2018	1941, 6.1., Brief eines SS-Bewachers aus dem KZ Sachsenhausen (Oranienburg) sowie ein anderer Briefinhalt des gleichen Absenders, Öffnungsmangel im Umschlag. Post von Bewachern ist selten, der Inhalt verdeutlicht das Nebeneinander des Bösen und des Banalen: "...Gestern abend war ich im Dnjeproer Theater, wo Grethe Weiser gastiert..."		☒	60,-
P 2019	• 1944, Feldpost / Lagerpost eines norwegischen Studenten aus dem SS-Lager Sennheim / Elsaß (Außenlager des KZ Natzweiler-Struthof, heute Cernay) nach Halden / Norwegen, Feldpostnummer 48524 mit Briefstempel der "SS-Hauptamt/SS-Feldpostprüfstelle" und klarem (Berliner) Tarnstempel 4.3.44. Rückseitig Verschlussstreifen der Zensur.		☒	200,-



Los 2019

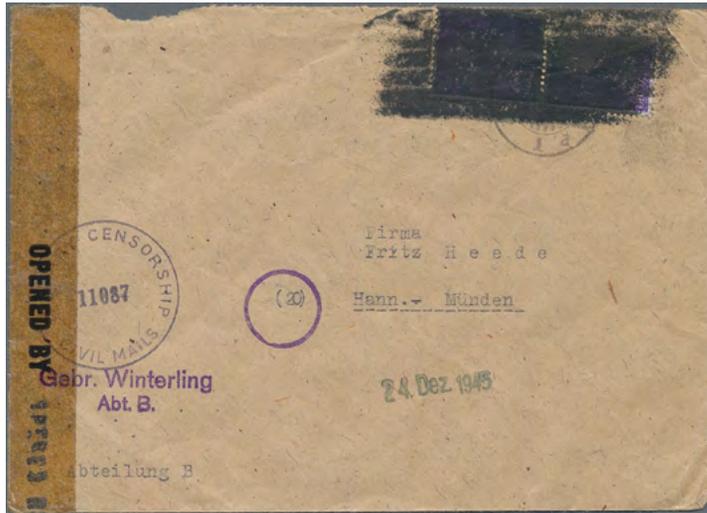
Lagerpost: Regensburg

W 2020	Ukrainer-Lager Regensburg, 1948, 4 verschiedene Karten, davon 3 Stück jeweils mit Lagerpostmarke und Zusatzfrankatur Kontrollrat II, 2 und 8 Pfg. frankiert, 1x nur mit zwei Lagerpostmarken freigemacht		☒	60,-
--------	--	--	---	------

Alliierte Besetzung

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 2021

Alliierte Besetzung - Überroller-Belege

- P 2021 1945, zwei Überroller-Belege: R-Brief mit 2x6 Pfg.+2x15 Pfg. Hitler ab "BESTWIG (SAUERLAND) 16.3.45" nebst Landpoststempel "WIEM.." nach Essen mit Schwärzung und alliierter Zensur (Registraturlochung, Zensurstreifen teils entfernt) // Brief mit senkrechtem Paar 6 Pfg. Hitler (Teile einer Marke fehlend) nach Hann.Münden, starke Schwärzung, dadurch Absenderstempel unlesbar (Absenderstempel "Gebr.Winterling Abt. B"), alliierte Zensur sowie Datumsstempel "24.Dez.1945" (offensichtlich Zustellung/Eingang).

✉ 60,-